

Night Adventure

Von AkikoKudo

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: First Night ... black like the night	2
Kapitel 2: Second Night... clear and painful	3
Kapitel 3: Third Night... open your eyes	4
Kapitel 4: More than you wish	17
Kapitel 5: A lot of Fun	57
Kapitel 6: Tourlife with Bath Adventure	85
Kapitel 7: Broken up...	86

Kapitel 1: First Night ... black like the night

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2: Second Night... clear and painful

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: Third Night... open your eyes

Third Night

Ruki beobachtete Reita einige Zeit, machte ein paar Kerzen an und eine kleine Lampe, damit er alles besser sehen konnte und holte Gleitgel, bereitete Reita sanft vor mit seinen Fingern, stimulierte dabei immer wieder seine Prostata.

Reita seufzte, blieb entspannt, es war sanft, es war gut, es war erregend, somit war es okay, was sollte er auch dagegen tun? Langsam machte es in seinem Kopf klick dass er keine andere Wahl hatte, dass das ganze eine Tatsache war.

Der Sänger stimulierte den Bassisten einige Zeit lang, ehe er dann später sich ein Kondom überstreifte und langsam in den Bassisten eindrang.

Dabei musste er ein Keuchen unterdrücken und blieb erstmals ganz still in ihm, massierte ihn aber schnell und heftig am Schaft. Er würde sich schon selber bewegen. Reita stöhnte erregt auf als der unbekannte in ihn eindrang und ihn so schnell massierte dass ihm beinahe schwindelig wurde. Er lehnte sich an das Regal, war irgendwie froh dort angebunden zu sein, den schon wieder wurden seine Knie extrem weich. Seine Augen schlossen sich unbemerkt unter der Augenbinde, seine ganze Haltung strahlte aus dass er es absolut nicht unangenehm fand und genoss...Aber etwas fehlte, der Fremde verharrte einfach nur so, bewegte seine Hand. Was sollte den das bitte? Irritiert drehte er seinen Kopf nach hinten obwohl er sowieso nichts sehen konnte. Wollte der Kerl ihn wieder ärgern? Den der würden ihn bestimmt nicht einfach so einen Hand Job verpassen und ihn dabei kommen lassen...Langsam machte sich wieder etwas Verärgerung in ihn breit...

Nein das würde Ruki auch nicht. Als Reita sein Gesicht zur Seite drehte, grinste Ruki und schnappte nach dem Ohrläppchen, hörte plötzlich auf ihn zu massieren und knabberte nun an seinem Ohr.

Oh ja, er würde Reita immer wieder bis zur Verzweiflung treiben... .Aber anscheinend genoss dieser es auch noch.

Der Kerl war Hühner Frikassee wenn er ihn ohne Fesseln in die Hände bekam. Wieder mal meldete sich sein sturer Charakter zu Worte, obwohl sein Körper ganz andere Sprachen sprach. der Blonde wartete frustriert, drückte dann seine Kehrseite nach hinten um den Fremden zu symbolisieren dass der endlich mal was tun sollte-

Immer diese leeren Drohungen, Reita würde Ruki mit Sicherheit nichts antun... Erstmal wäre er sowieso peinlich berührt.

Ruki schmunzelte nur weiter, ließ das Ohr los und massierte Reita wieder ganz schnell, wartete auf die Reaktion und hörte auch wieder sofort auf. Der Bassist sollte sich bewegen, wenn er Erlösung wollte. Auch wenn es ihm schwer fiel, soviel Selbstbeherrschung brachte er auf. Denn die Enge brachte auch ihn fast um den Verstand.

Reita drehte seinen Kopf wieder mehr als zufrieden zurück als er wieder massiert wurde, aber nein, es hörte erneut auf...Er drückte sich wieder nach vorne und nach hinten, mehr als auffordernd und es ging weiter, aber dann hörte es schon wieder auf. Irgendwann machte es mal bei ihm klick was er tun sollte, seine Wut verpuffte erstmals total und er war baff. Dieses perverse Schwein, wahrscheinlich sollte er diesen dämlichen Wichser beim nächsten mal auch noch reiten...schon bei der

Vorstellung brodelte es in ihm, aber es trieb ihm auch eine Schamesröte in die Wangen. Seine Erregung pochte unangenehm in der Hand des anderen...Er konnte drauf wetten dass der Unbekannte nicht solange warten würde bis seine Erregung abgeklungen war...also musste er ja sich irgendwie bewegen um Erlösung zu bekommen. Der Bassist schluckte trocken, langsam fing er an sich gegen den anderen zu bewegen, sich die Erlösung zu beschaffen, die er so unbedingt haben wollte.

Na bitte. Irgendwann hatte auch Reita das Spielchen verstanden und Ruki nickte zufrieden. Er machte es... Und damit war er dann voll und ganz zufrieden.

Als Reita sich endlich mehr bewegte, schloss der Vocal genüsslich die Augen und genoss den Sex. Dabei schloss er seine Hand um Reita's Glied, bewegte aber nichts, denn schließlich musste der Bassist sich bewegen. Wenn er weiter so machte, würde auch seine Erregung stimuliert werden. Er musste also nur brav das tun, was Ruki verlangte.

Leider kratzte das ganz schön an Reita's Ego, bei jeder Bewegung bekam es mehr Risse, aber sein Körper erzitterte schauernd unter den Empfindungen die er sich selber verschaffen musste. Ihm wurde immer heißer, immer wieder entkam ihm ein Stöhnen.

Das war der Sadist aber schon gewöhnt. Und manchmal war der Animalische Instinkt eben stärker als man selber.

Und der Vocal genoss das Stöhnen, nahm es in sich auf und hörte ganz gespannt hin, unterdrückte sein eigenes, damit er keine verdächtigen Laute von sich gab und bewegte sich immer noch kaum, drängte sich nur näher dem Bassisten.

Reita bewegte sich jetzt bestimmter gegen dessen Erregung spießte sich immer schneller auf der Erregung auf. Sein Körper war angespannt wie ein Flitzebogen aber sein Verstand war wieder mal im Strudel der Lust verloren gegangen.

//Uruha~~.//

Na das sollte dieser bloß nicht zu laut denken, dann würde Ruki ihn wohl richtig hart ran nehmen und der Bassist wusste nicht mal wieso.. Aber es störte Ruki nun mal, dass er an Uruha dachte, auch wenn er schnell den Umstand aus dem Weg räumen könnte... Er genoss es, dass Reita jetzt seine Rolle akzeptiert hatte und sich der Lust hingab, legte den Kopf in den Nacken und biss sich auf die Lippen, um nicht zu stöhnen.

Reita's Körper dankte es ihm ebenfalls, die Tabletten wirkten mehr als gut und er kam wieder einmal seinen Höhepunkt gefährlich nahe. „Aaaahhh“ stöhnte er lange gezogen, er hatte sein Becken etwas mehr nach links bewegt und hatte somit glatt seine Prostata getroffen, was ihn hatte kurz Sterne sehen lassen. Reita versuchte den Winkel beizubehalten.

Doch jetzt kam Ruki's Sadistische Ader wieder zum Vorschein, er bewegte sich in die andere Richtung, damit Reita den Winkel nicht beibehalten konnte und ließ auch die Erregung lockerer. Das konnte man doch schön in die Länge ziehen, wenn man wollte. Er grinste etwas gehässig, wartete auf Reita's Reaktion.

Reita stöhnte frustriert auf, das war ja mehr als gemein, er wollte endlich kommen...hatte der Kerl ihn nicht schon genug gequält? Hätte er den Knebel jetzt nicht an, hätte er wieder geflucht und beleidigt aber so musste er es still über sich ergehen lassen...vielleicht bekam er den Kerl anders rum? Gespielt stöhnte er weiter erregt auf, gab auf einmal ganz andere Töne von sich um ihn rum zu bekommen.

Aber der Vocal war ja kein Idiot. Immerhin hatte er zuerst ganz frustriert gestöhnt.

Und die Nacht war noch lange nicht zu Ende, den Knebel würde er ihn noch wieder

loswerden - denn Ruki wollte ja ein paar Strafen austeilen.

Der Kleinere zog die Stirn kraus und blinzelte, was war das denn jetzt? Jedoch bewegte der Vocal sich kein Stück.. War das ein Trick?

Reita versuchte einen auf willig und geil zu machen, wie ein kleines braves Uke und strotzte nur so vor Ausstrahlung, er wusste wie er seinen Körper in Szene setzen musste.

Er drückte sich weiter hin gegen ihn, erzitterte obwohl das nur halb gespielt war, die Nacht setzte ihn zu.

"... "

Ruki biss sich wieder auf die Lippen und leckte sich dann drüber... Aber er würde nicht mit sich spielen lassen.. Ruki griff nach einem Cockring, packte Reita's Hüften und drang tief in ihn ein, verschaffte sich endlich Befriedigung.

Doch er achtete darauf, dass Reita nicht kam, sondern zog ihm kurz vorher den Cockring über. Reita stöhnte frustriert auf, verspannte sich leicht als er den Höhepunkt des anderen bemerkte. Er lehnte sich mehr gegen das Regal, seine Beine hielten ihn nur noch so halb. Er wollte endlich befriedigt werden, "Vergewaltigungen" waren doof, da man nicht seinen Spaß dran haben konnte.

Als Ruki gekommen war, zog er sich aus Reita zurück und warf das Kondom erstmal weg, holte tief Luft um sich selber zu beruhigen und nickte leicht, schrieb mit dem Zeigefinger etwas auf Reita's Rücken: H E R R

Dann grinste er, etwas mehr würde sein Ego heute brechen.

Daraufhin kniete er sich nieder und fing an, Reita, mit dem Cockring einen Blowjob zu verpassen.

Nach kurzer Zeit nahm er dem Bassisten den Knebel raus. Er sollte es ja ordentlich aussprechen können. Was er wollte.

Reitas Kopf, der etwas nach unten gesunken war, ruckte bei der Berührung sofort hoch, verärgert zogen sich seine Augenbraue zusammen, aber richtig wütend konnte er gerade nicht mehr werden. Der Blonde Bassist war irritiert als ihm der Knebel abgenommen wurde, sollte er diesem Mistkerl jetzt was vor stöhnen? Tse~ würde er bestimmt nicht, den eben hatte es ihm ja auch nicht seine Erlösung beschert.

Nein, der Uke sollte um Erlösung betteln und Ruki entsprechend ansprechen. Und solange würde er ihn reizen, bis es geschehen war.

Deswegen streichelte er den Blonden, küsste ihn überall und drang wieder mit einem Finger in ihn, um über die Prostata zu streichen.

Wenn er richtig bettelte, würde Ruki ihm die Erlösung schenken.

Reita biss sich auf die Lippen,, versuchte absolut keinen Ton von sich zu geben, sein Brustkorb hob sich nur seicht aber schnell, er biss sich die Lippe fast blutig, der Kerl sollte ihn erlösen JETZT SOFORT:

Dieser musste nur etwas sagen. Ruki grinste innerlich, hockte sich wieder hin und leckte einmal mit der Zunge die gesamte Längs entlang, sah zu ihm auf und wartete auf die Reaktion.

"Ngh."

Unterdrückt entkam dem Bassisten ein Stöhnen, am liebsten hätte er seine Hände in den Schopf des anderen gekrallt, hatte ihm dann gezeigt was er wollte.,,,,"

NA das ging aber nicht. Und Ruki verlor langsam die Geduld... Er sollte es endlich sagen. Deswegen klappte er ihm auch einmal fest auf den Hintern. Leckte wieder einmal hingebungsvoll an der Spitze des anderen und beobachtete ihn... Er musste

nicht mehr, als darum zu flehen.

"... "

Das Flehen war aber die letzte Stufe bevor sein Ego brach, der Bassist wollte das ganze nicht freiwillig, fand es unglaublich demütigend....aber auch so unglaublich prickelnd. Er ließ den Kopf hängen, biss sich kurz auf die Lippen., "Nimm den Cockring ab..."

Wie war das? Ruki hob die Augenbrauen und ließ von ihm ab, stand auf und nahm sich die Gerte, haute ihm damit 5 Mal leicht auf den Rücken. Befehle hatte er ihm ganz bestimmt nicht zu erteilen. Es wird höflich drum gebeten und ihn auf gewisse Weise angesprochen.

Zischend zog er die Luft ein, aber langsam gewöhnte er sich dran geschlagen zu werden.

Er atmete ein paar mal ruhig ein und aus. „Nimm mir bitte den Cockring ab" bat er zögerlich.

Das war immer noch nicht das, was der Vocal hören wollte. Er hatte es doch deutlich genug auf den Rücken geschrieben. Und deswegen bekam Reita noch mal eine verpasst, wieder sah er ihn erwartungsvoll an.

.....

Reitas Verstand war auf der einen Seite total durcheinander, auf der anderen Seite wie eingepackt.

Es dauerte seine Zeit bis er seine Lippen öffnete, langsam die Worte aussprach.

"Nimm mir bitte den Cockring ab...Herr."

Rukis Lippen verzogen sich zu einem süffisanten Lächeln und er legte die Gerte weg, kniete sich wieder hin und streichelte Reita ausgiebig, dieser sollte seine Belohnung genießen.

Und als er genug hatte, machte er den Cockring auch ab und umschloss sanft mit seinem Mund Reita's Erregung, legte sich richtig ins Zeug, damit er jetzt auch für diese harte Probe eine richtige Belohnung bekam.

Reita wusste nicht ob er das hätte wirklich tun sollen, aber seine Erregung, seine auf gepuschte Lust hatte ihn dazu getrieben, danach würde er es bestimmt bereuen. Ohne die blaue Pille hätte er es bestimmt nicht gesagt...oder eher nicht so schnell. Reita legte den Kopf in den Nacken, stöhnte lustvoll...Er kam seinen Höhepunkt immer näher...er kam in den Mund seines "Peinigern".

Reita sollte aufhören, irgendwelche Ausreden zu erfinden und einfach akzeptieren, dass es ihm gefiel.

Als der Bassist kam, lächelte Ruki nur und schluckte alles, machte ihn danach sauber und stand wieder auf.

Jetzt machte er einen Eimer mit warmem Wasser und fing an, Reita abzuwaschen, die Wunden zu reinigen und danach mit einer Creme und kühlendem Gel alles zu versorgen.

Reita wollte das nun mal einfach nicht akzeptieren, dass er es geil fand geknebelt zu sein, jemanden ausgeliefert zu sein...

Der Bassist ließ sich versorgen, war jetzt wieder etwas matt.

"... "

Er schwieg, "sah" den anderen , manchmal reflexartig an. Wieder brannte dieses warum auf seiner Zunge aber er bekam ja sowieso keine Antwort.

Zum glück konnte er nichts sehen. Denn sonst würde Ruki am nächsten Morgen ein

Problem haben.

Er gab Reita dann eine Tablette zum Schlafen, zwang ihn, sie wieder zu nehmen und machte ihn einige Momente später los, half ihm zum Bett zu kommen und hatte die Hände wieder gefesselt, legte sich zu ihm und kraulte ihm durch den Nacken, ließ ihn auf seiner Brust ruhen.

Reita konnte nichts dagegen tun dass er sich wohl fühlte. Dessen Herzschlag war unglaublich beruhigend und das Kraulen mehr als angenehm. Er schloss seine Augen, entspannte sich wieder immer mehr, was nur teilweise an der Tablette lag. Langsam schlief er ein... .

Ruki machte solange weiter, bis er sicher war, dass Reita eingeschlafen war und nahm ihm dann Fesseln und die Augenbinde ab, packte alles zusammen und verschwand schnell, jedoch nicht, ohne Reita's Schlüssel mit zu nehmen.

Und bevor er aufwachte, hatte Ruki den Schlüssel schon nachmachen lassen und alles wieder an seinen Platz gelegt, bevor er selber schlafen ging.

Reita erwachte langsam, rieb sich über die Augen. Die Erinnerungen an letzte Nacht kamen zurück und sein Herz schlug dabei schneller. Sein Blick klebte an seiner Wand, war Gedanken verloren. Er konnte nicht abstreiten dass er sich wohl gefühlt hatte, natürlich hatte ihn die Demütigung nicht so prickelnd gefallen aber er hatte sich sicher gefühlt, umso mehr bevor er eingeschlafen war. Der blonde Bassist stand auf, ging erstmals duschen, trocknete sich ab, zog sich wieder an, stand unschlüssig vor Uruhas Zimmer...sollte er jetzt rein gehen oder nicht? Reflexartig hatte es ihn zu den Gitarristen getrieben...

Nur bei Uruha würde er nicht das finden, was er sich erhoffte... .

Ruki schlief noch, er hatte ja bis zum Morgen noch was zu tun gehabt und lag schnarchend in seinem Bett,

träumte von der Nacht mit Reita... Ihm hatte es mehr gefallen als die anderen Male, auf jeden Fall.

Reita hörte Geräusche aus Uruhas Zimmer, verschwand somit ins Wohnzimmer nicht dass der blonde ihn erwischte wie er total Gedanken verloren vor dessen Zimmertüre stand. Verwirrt über sich selber setzte er sich aufs Sofa, starrte auf die Decke..., „Morgen. "wünschte er Uruha, als dieser nach ner Zeit, auch frisch gesucht zu ihm gesellte. Er war leicht nervös in Uruhas Gegenwart...Langsam kamen sie aber ins Gespräch und er war etwas befreiter, wenn er nicht an letzte Nacht dachte.

Wenn er nur wüsste... Dann müsste er in Uruha's Gegenwart gar nichts zeigen. Schweige denn nervös sein. Aber was sollte er machen? Ruki würde es nicht verraten... Davor hatte er zuviel Angst. Denn wenn er ehrlich war, was hatte er denn schon mit Uruha gemein? Uruha war groß, sah wirklich gut aus, auch ungeschminkt und hatte dieses gewisse etwas...

Ruki kam erst am Mittag wieder aus seinen Gemächern und machte sich gleich dran, etwas zu essen zu machen.

Wieder mal saßen Reita und Uruha zu zweit vor der Kiste und zockten irgendein Jump and Run Spiel auf ihrer PS2. Irgendwann kam Aoi auch wieder nach Hause, der für sie alle Sushi mitgebracht hatte, sie krallten sich ne Kiste und zockten dann Sushi essend weiter. Reita verschluckte sich fast als Uruha ihm ein Sushi direkt vor dem Mund hielt und ihn somit fütterte...Nur seiner Überraschung war es zu verdanken dass er nicht knall rot angelaufen war. Brav aß er das Sushi.

Auch Ruki hatte sich was genommen, las allerdings im Wohnzimmer was und sah

immer wieder mal zu den beiden, über den Rand seiner Brille... Am liebsten hätte er jetzt gegrummelt, aber das war wohl falsch... Wieso schmiss Uruha sich auch so unbemerkt an ihn ran??

Er hielt die Zeitung hoch vor sein Gesicht und verzog es, aß dann lieber sein Sushi.

Beide waren die besten Freunde und Reita war ja schon einmal in Uruha verliebt gewesen und hatte sich ihn ja nur aus den Kopf geschlagen weil dieser in einer Beziehung gewesen war...vielleicht war das bei Uruha nicht anders gewesen?

Reita war leicht aus dem Konzept gebracht und ließ sich weiter so füttern. Zwar sprang er beim Spiel öfters irgendwo rein, wo er nicht rein springen sollte...aber Sushi hatte ihm noch nie so gut geschmeckt.

Irgendwann wurde es dem Vocal zuviel und er stand auf, ging aus dem Wohnzimmer raus und unterhielt sich dann mit Kai, da sie ja bald wieder auf Tour gehen mussten.

Er wollte alles genau wissen, denn auch während der Tour wollte er seinen Spaß mit Reita haben... Im Hotelzimmer war auch alles möglich fand er.

Reita bemerkte das gar nicht wirklich, genauso wenig wie merkte wie das auf die anderen wirken musste. Schließlich klebten sie seit kurzer Zeit noch mehr aneinander als sonst...

... Na das sollte ihm mal jemand sagen. Aber würden vielleicht Kai oder Aoi. Wenn Ruki sie ein bisschen darauf aufmerksam machte.

Kai erklärte, wo sie blieben und was sie machten und Ruki plante, wann er wie etwas machte.

Reita war doch irgendwie nach hinten gekippt, hatte sich noch etwas mit Uruha unterhalten als er doch einfach eingepennt war...

Uruha beobachtete den schlafenden Bassisten der um einiges zierlicher und friedlicher aussah als im wachen Zustand. Ein Lächeln legte sich auf seine Lippe, ohne zu zögern stützte er sich neben Ritas Kopf ab, beugte sich vor um den anderen zu küssen... .

Nachdem Ruki mit Kai geredet hatte, holte er sich was zu trinken und nahm sich einen Block, damit er alles aufschreiben konnte, was er brauchte und nichts vergaß.

Als er dann wieder ins Wohnzimmer kam, sah er die beiden aufeinander hocken und küssen, dass ihm vor Schreck das Glas aus der Hand fiel.

Durch das Geräusch wachte der Bassist auf und Bamm, hatte er Uruha eine gescheuert ohne wirklich zu registrieren was passiert war. Perplex sah er Uruha an, der sich die Wange hielt und sich wieder hin gesetzt hatte und dann seine Hand.

"Sorry."

"... ."

Ruki war einfach der Mund offen stehen geblieben.

"Seid ihr denn wahnsinnig?!?", fauchte er, denn immerhin konnte das Probleme in der Band bringen... Sein Verhalten auch, aber das wusste ja wenigstens keiner. Weil Ruki so rum brüllte, kamen auch Kai und Aoi ins Wohnzimmer.

Uruha schaute nur teilweise schuldbewusst drein, eher schmollend und ein geschnappt. „Halt dich da raus" meinte der Schönling gereizt zu Ruki.

Reita war erstmals einfach nur baff, hätte sich am liebsten irgendwohin mit seinem Bass verkrochen.

"Ich halte mich da bestimmt nicht raus!", zumal der Vocal verdammt eifersüchtig war. Wieso um Himmels Willen sagte Reita zu der Situation nichts?

"Ist dir eigentlich klar, was passiert, wenn die Fans so was raus kriegen?", zumal sie nur

auf Fanservice standen aber eigentlich mit demjenigen selber ins Bett wollten.
"Vom Manager ganz zu schweigen."

"Was ist den los Ruki?" fragte Kai irritiert und Aoi schien auch nicht wirklich viel zu checken. Kai wie immer total ordentlich, hob sofort mal die Scherben des Glases auf.

"Die haben sich geküsst!"

Also fand Ruki das als einziger denn unmöglich? Er war wenigstens so vorsichtig, es nachts zu veranstalten, sodass es niemand mitbekam und niemand wusste, wer er war.

"Pff, ich würde schon aufpassen dass das niemand sieht" erwiderte Uruha total dreist. Er wusste ja welches Risiko damit verbunden war.

Reita schluckte, war das eine Anspielung auf ihre Nächte?

Er schüttelte seinen Schopf, setzte sich erst mal richtig auf, fuhr sich übers Gesicht.

"Wir beide klären jetzt erstmals was das sollte" meinte er zu Ruki und meinte damit sich und Uruha.

"Sieht man ja wie toll du aufgepasst hast. ICH habe es jetzt auch gesehen"

Und wer wusste, wo sie sich noch überall küssten?

"Du bist unmöglich Uruha!", warf der Kleinste dem Größten vor und sah dann zu Reita, der sich auch endlich mal meldete.

Und es waren nicht IHRE Nächte, da Uruha gar nicht da war.

"Hmpf!", er drehte sich um und ging raus, er war wirklich sauer und verdammt eifersüchtig. Sein Herz pochte, wie konnte Uruha das wagen?!

Reita seufzte, ließ kurz seinen Kopf hängen, was für nen Chaos wegen einem Kuss, dabei geschahen hier ganz andere Dinge in der Nacht.

"Mitkommen" meinte er zu Uruha, hatte einen Ton an sich dem man sich lieber nicht widersetzen sollte. Er schaute die Beiden "unbeteiligten" entschuldigend an. Er ging mit Uruha einfach mal ins Badezimmer, in sein Zimmer wollte er nicht und erst recht nicht in Uruhas. Er setzte sich auf den Badewannenrand.

"Was sollte das?" fragte er einfach direkt heraus... .

Sollte der Vocal lauschen? Aber das wäre wohl zu auffällig, weswegen er sich erstmal in der Küche etwas Neues zu trinken holte und dort hinsetzte. Er bekam das Bild nicht aus seinem Kopf... Aber wenigstens hatte Reita ihm eine gescheuert: Aber... Wieso? Glaubte er, dass Uruha seine Nächtliche Affäre war?

"Hmh! Ist es nicht klar was ein Kuss bedeutet?"

Bamm, es war so als wäre die Bombe geplatzt, Reita schaute Uruha mehr als perplex an. Zwar dachte er dass Uruha der Unbekannte war, aber dass dieser sich auch noch am Tage an ihn ran machen würde...das hatte er nicht erwartet aber er hatte ja auch an Uruha geklebt, er hatte ihn bestimmt damit provoziert.

"Eto~~~ wir sind aber die besten Freunde, Bandkollegen...wir sollten so etwas nicht tun."

"Kein Wort des Protest weil ich ein Mann bin? "

Oh Shit erwischt.

"Also wenn ich kein Bandkollege und Fremder wäre, würdest du mit mir was anfangen?"

"So hab ich das auch wieder nicht gemeint"

"Wie hast du es den gemeint?"

Ihre Diskussion war nicht gerade leise, den Reita fühlte sich gerade ganz schön in die Ecke gedrängt.

"... "

Ruki grummelte und hörte sich das ganze aus der Küche aus an... Zumindest das, was man verstand. Aber er stockte auch... .Reita hatte nichts gegen ihn als Mann? Naja, wieso auch, er hatte sich ja auch von Ruki nicht nur einmal nehmen lassen... .

Aber Uruha wollte wirklich was von ihm? Der Kurze knirschte mit den Zähnen.

Oh nein, er wollte nichts von ihm. Er war nicht der Unbekannte, er war Uruha.

Reita gehörte Ruki!

"Ist doch egal."

"Ist es nicht. Stehst du auf Männer?"

"Das geht dich gar nichts an."

"Also ja."

...

"Trotzdem sind wir immer noch Bandkollegen und die besten Freunde, wenn man uns erwischt sind wir geliefert" versuchte Reita sich weiterhin zu verteidigen.

"Also wolltest du, wenn es sicher wäre?"

"Du verdrehst mir echt die Worte."

Ruki trank sein Glas aus und wollte nicht mehr zuhören, weswegen er es wegstellte und sich in sein Zimmer verzog, legte sich ins Bett und starrte aus dem Fenster.

Er hasste Uruha richtig... .

Uruha trat zu Reita heran, legte erneut seine Lippen auf die des Bassisten, schob seine Zunge in dessen Mund. Erst gefiel es Reita aber dann kam ihm der Gedanke an die Nächte...und ihm fiel eines auf, Uruha küsste ganz anders als der unbekannte. Er schob Uruha von sich weg, war schockiert...

Aber das bekam der Vocalist ja auch schon nicht mehr mit... Er seufzte und nahm sich seinen Laptop, schrieb in seinen Blog und zog sich dann fertig an, er wollte raus gehen und ein bisschen shoppen... Er brauchte sowieso neue Sachen für die Tour, wenn er nicht fertig gestylt war, musste er ja auch Klamotten tragen.

Reita ließ Uruha einfach stehen, verließ fluchtartig das Badezimmer und verkroch sich in sein Zimmer, schloss ab und kuschelte sich unter seiner Decke. Er war vollkommen verwirrt er hatte Uruha für den Unbekannten gehalten.... aber wenn dieser es nicht war, wer war es den dann? Es blieben ja nur noch drei Leute übrig, aber von allen konnte er es keinem zu trauen. Und was waren mit Uruhas Gefühle für ihn? So viele Gedanken rasten durch seinen Kopf.

Zum Glück bekam Ruki das nicht wirklich mit. Er hätte dem Bassisten ja aber auch nicht helfen können, wenn er gewollt hätte... Er wollte sich nicht offenbaren.

So ging er ahnungslos shoppen, glaubte schon, dass sie beide zusammen waren, wenn er wieder kam.

Hatte Reita Uruha in den Unbekannten sehen wolle oder einfach weil es ihm dann weniger peinlich war? Schließlich war Uruha die Person die er in der Band am längsten kannte, die so viele Seiten an ihm kannte...Er seufzte...aber es war nicht das gleiche, er hatte Uruha nur in einem anderen Licht gesehen wegen den Nächten... .

Am Abend kam der Sänger dann auch wieder und hatte Essen bei, da die anderen bestimmt noch nichts zu sich genommen hatten.

"Hey, hab Chinesisches Essen geholt!", rief er durch das ganze Haus und holte sich

seine Portion raus um damit dann ins Wohnzimmer zu gehen und vor den Fernseher zu pflanzen.

Reita hatte absolut keine Lust aus seinem Zimmer zu kommen, er verkroch sich nur noch mehr, pennte irgendwann einmal ein....er war einfach niedergeschlagen und würde die nächste Zeit wohl nicht mehr aus seinem Zimmer kommen.

Machte ja nichts, dann würde Ruki die Nacht zu ihm kommen... .

Hatte doch auch was.

Und das tat er auch. Denn er war sauer über die Sache mit Uruha, auch wenn Reita ihn weggeschickt hatte und ihm eine geklebt hatte... .

Mitten in der Nacht schlich er sich rüber und fesselte den Bassisten erst und setzte die Maske auf, ehe er die Sachen holte.

Und heute gab es keinen Knebel... Mal sehen was er zu sagen hatte nach den Ereignisse

Reita war total perplex als er schon wieder geknebelt aufwachte mit Augenbinde. Er setzte sich auf.

"Ich hab da echt kein Lust drauf, also lass mich in Ruhe" versuchte er den Kerl davon abzubringen. Er war wirklich gerade deprimiert, wollte seine Ruhe haben.

Doch Ruki würde ihm diesen Wunsch nicht erfüllen... Im Gegenteil, immerhin würde, wenn er ihn heute brach, alles ein bisschen einfacher laufen.

Der Vocal lächelte, streichelte Reita durch die Haare und setzte sich auf ihn, streichelte ihn sanft... Heute würde es alles ein bisschen anders laufen.

Der Bassist war gar nicht begeistert dass man ihn nicht in Ruhe ließ. Er wollte auch endlich wissen wer es war. Sollte er einfach einen Namen sagen und drauf hoffen dass der andere darauf reagierte? Er war angespannt, glaubte er nicht dass der Kerl so sanft blieb... .

Doch Ruki wollte, dass Reita seine Gedanken von Uruha löste... Auch wenn er nicht sagte, wer der andere war.

Er beugte sich zu ihm, gab ihm einen sanften Kuss. Küsste ihn nur auf die Lippen, machte nicht mehr und ließ es einfach dabei bleiben.

Reita war perplex als er geküsst wurde, sonst passierte dass ja in den Nächten nicht. Er blieb einfach in der Position wie er gerade war, ließ sich küssen. Der Bassist wusste nicht was er davon halten sollte.

Ruki wollte ihm eben zeigen... Das er dem 'Unbekannten' vertrauen konnte. Zumindest ein bisschen.

Und deswegen wartete er auch... Ließ seine Lippen auf denen des Bassisten ruhen.

Dieser hielt still wie ein Reh im Scheinwerferlicht, da nichts passierte, wurde er langsam lockerer, erwiderte den Kuss aber nicht. Schließlich war er diesmal nicht erregt, einfach nur skeptisch.

Und deswegen würde es ein ehrlicher Kuss sein... Doch damit dieser sich weiter entspannte, streichelte Ruki den Körper entlang, massierte ihn sanft und rieb sich leicht an ihm, er war nicht nur ein Objekt... Das sollte er jetzt merken.

Genau das war erschreckend, Reita dachte dass das ganze nur um Sex ging, kein wunder, holte sich der Kerl doch mit Zwang was er wollte, zeigte es ihm nicht am Tag. Er drehte den Kopf weg. „Was soll das ganze?" Sein Ton war ruhig.

Langsam wurde der Sänger etwas unsicherer... So wollte Reita das anscheinend nicht... Ruki setzte sich auf, sah den Bassisten nur an und wartete einen Moment, weil er nachdenken musste... Was sollte er denn machen? Das 'Normale' Spielchen, was sie

beide kannten?

Reita hatte nichts gegen die sanfte Tour, er fühlte sich um einiges wohler, aber er war durch Uruhas Geständnis aufgewühlt und weil dieser nicht der Unbekannte war. Genau wegen den Ereignissen zeigte es ihm dass er doch nur eine Gummipuppe war...und wegen dem Kerl hatte er Uruha erst mal abblitzen lassen, das war wirklich lächerlich.

Na er musste sich jetzt erst mal entspannen. So einfach war das. Also holte Ruki wieder das Massageöl, fing an, Reita zu massieren und ihn zu lockern, und sanft strich er immer wieder zwischen seine Beine, irgendwann würde er es akzeptieren... .

Auch wenn er im Moment durcheinander war.

Reita schloss seine Augen, ließ seinen Kopf zu Seite liegen.

"... ."

Er konnte nichts dafür dass er auf das Ganze reagierte. Er verfluchte und ekelte sich auch über sich.

Aber das musste Reita nicht. Es war doch eine schöne Sache, wenn er sich dabei gut fühlte... Nur würde er so was eben nie freiwillig mit dem Vocal machen.

Ruki sah ihn kurz an und lächelte traurig, wahrscheinlich dachte er wirklich an Uruha... Er beugte sich zu seinem Schritt runter und bescherte ihm einen Blow Job.

Reita dachte nicht an Uruha, vorher hatte er es getan aber als er raus bekommen hatte dass Uruha es nicht war, hatte es bei ihm klick gemacht...er mochte diesen scheiß Kerl der da alles mit ihm machte, hatte eine Person aus seinem Alltag einfach daran verknüpfen wollen. Es wäre so einfach gewesen wenn es Uruha gewesen wäre. Er fing leise an zu stöhnen...

Der Vocal dachte aber immer noch daran, dass er Uruha wegen diesem Unbekannten einen Korb gegeben hatte... Und er wollte, wenn er ehrlich war, ja auch, dass der Unbekannte der Gitarrist höchst persönlich war.

Na wenigstens konnte er dem nicht abgeneigt sein und Ruki gab sein bestes, heute würde mal keine Gerte oder so zum Einsatz kommen, sondern er sollte es vergessen, sich wohl fühlen und auch später nicht mehr drüber nachdenken...

Der Bassist wollte seine Hände benutzen aber er konnte nicht, was ihn langsam kirre machte, langsam wurde er richtig hart, war erregt...seine Körpertemperatur stieg langsam an, sein keuchen und stöhnen wurde immer lauter. Er brauchte ja keine Scham mehr zu haben laut zu stöhnen, sie hatten schon schlimmeres gemacht.

Hatten sie, er hatte schon aus ganz anderen Gründen gestöhnt. Ruki lächelte, nahm ihn tief in sich auf und unterdrückte den Reiz, fuhr mit der heißen Zunge immer wieder den Schaft entlang... Am liebsten hätte er ihn wieder rasiert, aber das fand er unpassend. Auch wenn die kleinen neuen Härchen störten.

Dann hätte Reita erst mal wieder Theater gemacht, weil gerade schaltete wieder sein Verstand ab, ein tiefes schnurren entfuhr seiner Kehle.

"Hmmm~."

Und schon hatte er vergessen, oder kurz verdrängt, was passiert war und er konnte sich gehen lassen. Also war Ruki für etwas gut.

Jetzt bewegte er seinen Kopf immer schneller und nahm ihn richtig ran, kraulte dabei seinen Bauch und mit der anderen Hand die Hoden, massierte sie und versuchte ihm die höchstmögliche Lust zu schenken.

Reita kam aus den Stöhnen gar nicht mehr heraus, seine Stimme würde morgen

bestimmt ganz kratzig sein aber daran dachte er gerade gar nicht. Seine Talje hob sich manchmal leicht um noch mehr davon zu bekommen.

Der Vocal drückte ihn sanft zurück, machte mit seinem Spielchen dann weiter und lächelte zwischendurch, na, dass würde Uruha wohl nicht machen... So schätzte er ihn nicht ein.

Die eine Hand nahm er jetzt vom Bauch, um zu Reita's Po zu gelangen und langsam einen Finger in ihn gleiten zu lassen um dort dann nach der Prostata zu suchen.

Reita war hibbelig, drückte sein Becken sofort gegen den Finger, legte seinen Kopf in den Nacken als sein Punkt getroffen wurde. Das fühlte sich wie immer gut an, sein Körper erzitterte.

Na wie ungeduldig war der Herr denn? Doch das gab Ruki wieder Sicherheit, dass er es eigentlich auch wollte...

Und deswegen machte er weiter, ließ ihm heute den Willen und hielt den Finger in Abständen mehrere Sekunden auf den Punkt und blies ihm dabei weiter einen.

Wow, Reita bekam mal was er wollte, also war diesem Kerl die heutige Szene nicht entgangen...Er riss seine Augen auf, richtete sich leicht auf. Nur eine Person hatte genau mitgekriegt was zwischen ihm und Uruha vorgefallen war...

Das stimmte nicht, Ruki hatte es Kai und Aoi danach sofort erzählt, die beiden hätten es genauso gut sein können. Sie hatten seine Scherben aufgehoben und ja selber nachgefragt, die beiden noch gesehen...

Er sah zu dem Körper, kräuselte die Stirn, machte aber energischer weiter, er sollte sich gefälligst auf andere Dinge konzentrieren.

Naja aber der Bassist konnte es den Zwei aber nicht wirklich zutrauen, misstrauisch spitzte er seine Öhrchen. Es gab ja nur eine Chance 1 zu 3- aber darauf konnte er sich nicht weiter konzentrieren, ließ sich stöhnend wieder nach hinten fallen... .

Aber Ruki? Ruki traute das eher Aoi zu als sich selber, wenn er denn nicht wüsste, wer er war. Er kannte seine Vorlieben ja nur zu genau.

Und wenn er intelligent gewesen wäre, hätte er schon was mitbekommen, denn Ruki war kleiner als er und wer aus der Band war kleiner als Reita? Niemand außer dem Sänger.

Zum Glück ließ er sich wieder nach hinten fallen und Ruki glaubte, dass er sich nur so aufgesetzt hatte wegen der Stimulation seiner Prostata.

Der Bassist wusste nicht mehr wenn er es zutrauen sollte, bei Uruha hatte er ja auch falsch getippt. Er wollte das ganze einfach erstmal genießen und dann würde er einfach seinen Mut zusammen krallen und einfach jeden nacheinander abklappern und nachfragen.

Zum Glück würde Ruki dann erst mal nichts machen - hoffte er. Denn wenn er plötzlich seinen Namen hörte... Obwohl, wenn er Kai hörte, konnte er ja genauso gut stocken. Sprechen würde er sowieso nicht.

Immer wieder strich er über die Prostata, bewegte den Kopf vor und zurück und knetete sanft die Hoden.

Reita wurde immer erregter, bog leicht seinen Rücken durch, gerade wurde er überall stimuliert, es machte ihn fertig, aber es war so gut. „Nghh~“ Am liebsten wollte er jetzt von dem anderen genommen werden aber er würde sich eher die Haare pink färben als es auszusprechen.

Gedanken konnte Ruki noch nicht lesen, und heute dachte Ruki, dass Reita das

vielleicht nicht wollte nach dem Tag... Deswegen hielt er sich ja auch ein bisschen zurück.

Und doch - plötzlich brach er ab und blieb still neben Reita auf dem Bett sitzen, beobachtete ihn.

Reitas Kopf drehte sich sofort in die Richtung des anderen.

"Warum hörst du auf?" fragte er sofort, er hatte doch eindeutig gezeigt dass es ihm gefiel und diesmal hatte er nicht böses getan oder?

Ruki lächelte traurig bei den Worten und senkte den Blick, legte eine Hand leicht auf Reita's Brust... Diesen Mann würde er nie besitzen wenn er ehrlich war, er hatte ihn gezwungen, gut, Reita gefiel es besser als erwartet aber dennoch... .

Nach heute sollte er es beenden, dann würde niemand mehr drüber sprechen und Ende.

Vielleicht sollte es Ruki mal mit der Wahrheit benutzen? Schließlich waren sie gute Freunde...und er war ja dem fremden nicht abgetan...

Reita wartete brav aber es kam nicht. Man sah eindeutig seine Unverständnis in seinem Gesicht.

Leicht kuschelte der Sänger sich an Reita, legte den Kopf auf seine Brust und starrte kurz ins Leere, ehe er dann seine Hand wieder in Reita's Schritt legte und ihn jetzt mit der Hand befriedigte... Und danach würde er einfach gehen... Entspannt hatte sich Reita ja.

"Aaah." Endlich ging es weiter, der Bassist hatte nicht wirklich viel Geduld bei so etwas aber er hatte es ja "aufgezwungen" bekommen aber trotzdem war er erleichtert als er weiter befriedigt wurde. Er keuchte erregt...

Immer noch lächelte der Sänger traurig, umschloss mit seiner Hand das Glied etwas fester und rieb erst langsam, dann immer schneller auf und ab. Wieso hatte das auch mit Uruha passieren müssen? Es wäre alles noch im grünen Bereich.

Reitas Lust wurde immer höher geputscht, seine Lippen waren ein Spalt geöffnet, atmete keuchend ein und aus. Er kam seinem Höhepunkt immer näher und näher.

Bei diesem Anblick der Lippen konnte Ruki nicht anders, als ihm die Luft zu rauben. Er küsste ihn, diesmal nicht so vorsichtig wie am Anfang, sondern er nippte an den Lippen, streichelte mit der Zunge drüber, machte gleichzeitig aber mit der Hand weiter, er sollte ja seinen Spaß weiterhin haben.

Reita öffnete langsam seine Lippen, spürte wie die fremde Zunge seine kurz berührte, ohne viel zögern schob er seine in den Mund des anderen, war neugierig und es war gerade das ein zigste was er tun konnte. Er stöhnt ein den Kuss...gleich würde er kommen...

So forsch hatte der Kleine es gar nicht erwartet, aber er lächelte leicht, gewährte Reita den Eintritt, jedoch nur kurz und schnappte sich dann die Zunge, drückte sie zurück und machte sein Spielchen - er war der dominierende, also würde auch er als erster Plündern dürfen.

Und nebenbei wurde er langsamer... Aber massierte ihn immer noch. Doch das Meiste seiner Aufmerksamkeit bekam der Kuss.

Reita verdrehte die Augen, das war ja so klar gewesen aber er leistete einen recht passablen Kampf, versuchte ihn zurück zu drängen, musste sich dann aber geschlagen geben. Er seufzte jetzt nur noch in den Kuss...

Natürlich war es das... Man konnte sein Verhalten nicht schlagartig ändern... Das konnte auch der Vocal nicht.

Weswegen er jetzt auch zufrieden grinste und ihn weiter dominierend küsste, ihn erforschte... Wie zufrieden er doch gerade war.
Es kribbelte in Reitas Fingern, er wollte den anderen so gerne mal selber berühren, ihn bei dem Kuss an sich ziehen, sanft über den Rücken streicheln...aber das war keine normale Situation.

Aber dann konnte Ruki auch die Maske abnehmen und sehen, wer es war. Oder wenigstens dann erfühlen: Das wollte Ruki ja nicht.

Irgendwann musste er den Kuss unterbrechen und holte erst mal Luft, massierte den Bassisten dann endlich weiter.

Aber genau das wollte eigentlich Reita, er wollte den anderen sehen, wollte ihn ansehen während dieser ihn befriedigte...

Reita war ebenfalls aus dem Abend, keuchte deswegen nur noch und hatte Probleme sein Becken still zu halten.-

Nur würde der Sänger das nicht zulassen... Es war ja so schon viel zu heikel... Der Vocal schmunzelte wieder und beugte sich wieder zu ihm, um in den Mund aufzunehmen und ihm letztendlich doch noch einen Blow Job zu bescheren.

Der Bassist hielt diese Behandlung nur ein paar Minuten aus, er konnte sich absolut nicht mehr beherrschend und kam lautlos stöhnend in den Mund des Fremden.

Ruki schluckte wie immer alles brav runter, machte Reita sauber und... Stand dann auf. Er gab ihm wieder eine Tablette, damit er einschlief. Irgendwann würde das hoffentlich keine Folgen haben.Und solange bis er eingeschlafen war, blieb er bei ihm und kraulte ihn.

Aber Reita hatte diesmal nicht vor zu schlafen, er tat nur so als würde er die Tablette schlucken, schnurrte leise beim kraulen, tat so als würde er langsam einschlafen wie immer. Er wollte endlich wissen wer der Unbekannte war...

Es wäre besser, wenn er es nicht wüsste. Denn Ruki hatte nicht wirklich vor, das noch mal durchzuziehen. Man hatte ja gesehen, was mit Uruha passiert war.

Als er dachte, Reita würde schlafen, holte er ein kleines Geschenk aus der Tasche, ein silbernes Kreuz mit Flügeln und Rosenranken, die sich darum schlängelten und legte es ihm an.

Reita musste wirklich an sich halten um nicht sofort seine Augen zu öffnen als er wieder berührt wurde. Er wusste nicht ob er es unbemerkt herausfinden wollte oder dem anderen zeigen wollte dass er es wusste. Aber er war kein Feigling. Schnell griff er nach dem Handgelenk des anderen, öffnete seine Augen und seine Gesichtszüge entgleisten

Kapitel 4: More than you wish

More than you wish

Schnell griff Reita nach dem Handgelenk des anderen, öffnete seine Augen und seine Gesichtszüge entgleisten vollkommen.

Und damit hatte Ruki nicht gerechnet. Er erschreckte sich und zuckte sofort zurück, als er gepackt wurde.

"..."

Doch irgendwie hatte er es sich angewöhnt, bei jeder noch so impulsiven Regung keinen Mucks zu machen...

So starrte er nur in die Augen seines gegenüber... Dieser hätte einfach schlafen sollen...

Jetzt verstand Reita gar nichts mehr, war einfach nur geschockt, mit dem impulsiven Sänger hatte er nicht gerechnet.

Er schluckte, ließ Ruki zögerlich los, setzte sich auf, war gerade einfach total...perplex. Die letzten Nächte gingen ihm durch den Kopf diesmal Ruki an der Stelle von dem Unbekannten. Eine unglaubliche Scham übermannte ihn, sowie auch unglaubliche Verärgerung, Enttäuschung, Trauer...

"..."

Ruki machte den Mund auf, schloss ihn aber sofort wieder und dachte nach. Alles in seinem Kopf drehte sich und ihm wurde schwindelig.

Was passierte mit der Band? Mit den Auftritten? Er konnte wohl niemals wieder mit ihm rum albern.

Würde er es den anderen sagen?

Ruki war pervers? Was würden sie denken?

Und würde es dann die Presse erfahren?

Der Kleine Sänger hielt sich den Kopf und zitterte leicht.

Dieser Idiot... Hätte er nicht einfach einschlafen können?

Verwirrt nahm er seine Sachen und verschwand einfach aus dem Raum...

Er wollte Reita nicht mehr sehen und dieser ihn wohl auch nicht... Vielleicht nie wieder.

Schnell zog er sich was warmes über und war dann aus dem Haus verschwunden... Irrte durch die Nachbarschaft.

Reita merkte nur teilweise wie Ruki verschwand, er war einfach zu fertig mit den Nerven. Warum hatte Ruki das getan?

Hatte dieser ihn einfach mal flach legen wollen?

Seinen Spaß mit ihm haben wollen?

War ihre Freundschaft dem anderen so wenig wert, dass er sie wegen etwas Spaß weg warf? Ruki war einer seiner engsten Freunde, er hatte ihm vertraut...

Zögerlich, das Ganze noch verdauend, stolperte er ins Bad, ging erst mal duschen um einen klaren Kopf zu bekommen. Er lehnte sich gegen die Kachelwand, bemerkte dann mal was da um seinen Hals war, er nahm das Ding ab, besah sich die Kette...er zuckte zusammen...wenn das Ganze nur ein Spaß gewesen war, warum hatte Ruki ihm dann diese Kette umgelegt?

Niemand hatte gesagt, dass es nur ein Spaß gewesen war. Niemand.

Reita legte sich gerade etwas zurecht, was nicht wirklich war. Aber sie würden ja sehen, wann er denn mit ihm redete und das aufklärte... Aber erst mal wollte Ruki das nicht und Reita wohl genauso wenig.

Ruki ging irgendwann in einen Club, der noch auf hatte und blieb dort, betrank sich und dachte darüber nach...

Na toll: Jetzt hatte er es doch noch raus gefunden, dabei wollte er doch aufhören...

Aber das hatte sich ja damit von allein erledigt...

Der Bassist betrachtete den hübschen Anhänger, dieser ließ ihn traurig lächeln. Vielleicht war es ja für Ruki mehr gewesen? Eine kleine Stimme in ihm wünschte es sich. Aber warum hatte Ruki dann so ein Versteckspiel daraus gemacht?

...

Okay, die Antwort konnte er sich auch alleine geben, weil er den anderen ohne zu zögern erst mal abgewiesen hätte ohne ihm einen Chance zu geben. Er rutschte an der Kachelwand herab, lehnte sich an und starrte auf die Duschwand, dachte angestrengt nach...

Immer wieder und wieder ließ er alles noch mal durch den Kopf gehen...

Sie würden reden müssen, das stand auf jeden Fall fest. Den sonst könnte die Band in Gefahr geraten wenn sie nicht miteinander klar kamen.

Er würde es den anderen aber bestimmt nicht sagen da er sich auch viel zu sehr dafür schämte...

Mittlerweile glaubte Ruki das auch. Woher sollte sonst die Eifersucht kommen? Klar, er mochte den Bassisten und beim ersten Mal, hatten sie beide ziemlich viel getrunken aber... Schnell wurde Ruki ja Besitz ergreifend und hatte Uruha dafür gehasst, dass sie nur noch zusammen hingen... Und gleichzeitig konnte er es ihm nicht sagen, weil er sich schämte und ja... Es dann aus war. So wie jetzt.

Er hoffte nur, dass sie miteinander klar kamen und das vielleicht vergessen konnten...

Erst am Morgen, als es schon hell war, kehrte er völlig müde zurück und war angeheitert oder auch Sturz betrunken, richtig laufen ging schwer.

Reita hatte noch zwei Stunden unter dem Wasserstrahl gesessen und war wie in Zeitlupe aufgestanden, hatte die Kabine verlassen, sich abgetrocknet und war mit Handtuch in sein Zimmer getappst, hatte sich Shorts und bequeme Aachen angezogen. Er wollte sich am liebsten in sein Bett kuscheln aber das brachte zu viele Erinnerungen mit sich und es roch immer noch nach dem anderen, somit verkroch er sich mit ner Decke ins Wohnzimmer, hatte sich dort breit gemacht...irgendwann war er beim grübeln eingeschlafen.

Ruki stolperte mehrmals gegen die Wand, konnte sich somit fangen.

Doch er polterte laut, da er einiges runter riss, was sich auf dem Flur befand, jedoch ging nichts zu Bruch.

"Scheiße!"

fluchte er laut und als er auf den Boden fiel, musste er nach einer Weile erst mal lachen, was war er für ein Idiot.

Aber wenigstens bekam er durch den Alkohol nichts mehr mit oder dachte an vergangene Dinge...

Natürlich war der blonde Bassist durch Rukis Lautstärke aufgewacht hatte sich erst mal verpennt aufgesetzt. Leider kamen mit einem Schlag alle Erinnerungen zurück und er ließ sich wieder zurück fallen. Er seufzte, wie es sich anhörte war Ruki

betrunken, na toll, er hätte mehr recht sich zu besaufen, schließlich war er der Kerl gewesen, den man ans Bett gekettet hatte.

Der Sänger durfte sich ja auch betrinken, hatte ihm niemand verboten. Allerdings hatte Ruki auch die Verantwortung von allem zu tragen...

Und das war ein Grund sich zu betrinken. Er war verantwortlich.

Als er sich wieder hoch gerafft hatte, saß er an der Wand und betrachtete die Wand gegenüber und gähnte laut, versuchte dann aufzustehen.

Reita fuhr sich übers Gesicht, verschränkte dann seine Arme über dessen Augen, wollte gerade absolut nichts und niemanden sehen. Diese Situation war ja noch schrecklicher als die mit Uruha und wegen dieser Sache hatte er Uruha zurück gewiesen...

Reita hatte die Kette neben sich gelegt, er hatte es nicht übers Herz gebracht sie weg zu schmeißen.

Ruki hatte es irgendwann geschafft, war in sein Zimmer gegangen und hockte dort auf dem Bett, schlief, auch wenn er noch alles an hatte und auch eher unbequem lag. Er wollte mit Reita nicht reden... Nie wieder. Einfach alles vergessen, dass war wirklich das Beste.

Reita drehte sich auf die Seite, konnte aber nicht mehr schlafen. Er stand endlich auf, räumte seine Sachen weg und verzog sich wieder in sein Zimmer, nahm den Bass in die Hand und fing an zu spielen, hatte sich dabei auf das Fensterbrett gesetzt. Automatisch schlossen sich seine Augen. Beim spielen konnte er sich entspannen.

Ruki schlief bis zum Abend, da er wirklich viel getrunken hatte und auch da war er nicht wirklich ausgenüchtert.

Er ging in die Küche und holte sich erst mal was Vernünftiges zu Trinken, suchte dann in den Prospekten nach einem passenden Lieferanten... Mit den anderen wollte er nicht reden.

Leider war das genau der falsche Zeitpunkt, genau in diesem Moment betrat auch Reita die Küche, nahm Ruki erst gar nicht wahr, erstarrte dann in der Bewegung als er sich ne Cola aus dem Kühlschrank holte-

Als der Vocal bemerkte, dass Reita die Küche betreten hatte, seufzte er leise und sah ihn an...

"Möchtest du auch etwas essen?"

Es war ja blöd, wenn sie sich jetzt an schwiegen... Sie waren Freunde gewesen, es vielleicht immer noch...

"Hm, hai, wovon bestellst du den?"

fragte er leicht nervös, ihm war flau im Magen. Natürlich ließ er sich nichts anmerken.

"Ich wollte heute mal wieder was italienisches Essen... Pasta?"

fragte er nach.

"Oder Pizza?"

Er war auch ein bisschen nervös, aber die Kopfschmerzen lenkten ihn gut ab.

"Hmh,dann Pizza."

Das hatte der Bassist schon lange nicht mehr gegessen, Kai kochte ja immer nur gesundes Zeug und wenn dann aß er nur Fertiggerichte, weil er ja so ein absoluter nicht Kocher war.

"Gut, dann nehme Spaghetti."

Der Sänger holte das Telefon und rief an.

"Was willst du denn für eine?"

Für sich holte er Spaghetti und setzte sich dann an den Tisch, trank einen Schluck.

"20 Minuten."

"Eine einfache Magarhita."

Mehr wollte Reita nicht, das andere wäre schon zu viel und es war ihm auch immer noch flau im Magen in der Anwesenheit des anderen.

Also bestellte der Kleinere sie auch.

Ruki sah zum Bassisten und seufzte leise...

"Und wie geht es dir?"

Irgendwie musste das Gespräch ja wieder angefangen werden...

"Weiß nicht."

Der Größere zuckte mit den Schultern.

"Und dir?"

Er war schlecht in Small Talk betreiben besonders in so einer Situation. Er lehnte sich an der Küchenzeile, trank etwas von seiner Cola.

"..."

Reita wusste also nicht... Tolle Antwort.

"Wenn man von der Nacht absieht und den Kopfschmerzen, dann ganz gut."

Naja, dass war gelogen, aber was sollte er sagen? Es ging ihm scheiße...

Reita zog innerlich ein gries grimmiges Gesicht.

Aha, also ging es dem anderen gut? Dem Kerl schien es wohl doch nicht so zusetzen wie ihm, er trat sich selber in den Hintern aber er ließ sich trotzig nichts anmerken.

"Aha."

"... Aha?"

War das alles?

"Was machst du heute Abend noch?"

Also war das alles ganz schön schrecklich. Er hatte keine Lust, dass sie so verkrampft miteinander umgingen.

Was erwartete Ruki den? Das er es toll fand, dass dieser gut drauf war nachdem das Ganze raus gekommen war?

"Weiß ich noch nicht, Bass oder PS2 zocken und du?"

"Ich dachte, wir könnten was zusammen machen."

Sie mussten reden, und hier fand er es blöd...

Also würde er lieber irgendwo hingehen...

"Weil das was passiert ist... Einfach nicht anzusprechen halte ich für falsch."

"Hmh~ von mir aus. "

meinte der Bassist, seufzte leise.

"Und wohin wollen wir gehen?"

Auf jeden Fall etwas ungestörtes und wo nicht so viele Zuschauer waren, den sonst würde er bestimmt nicht drüber reden.

"Keine Ahnung, in irgendeine Bar, wo wir ein ruhiges Plätzchen für uns haben." Das war zumindest die Intention des Sängers. Er wollte ja auch nicht, dass andere das mitbekamen. Am wenigstens die anderen Band Mitglieder.

"Okay."

meinte Reita erneut. Er wollte das ebenfalls geklärt haben aber er war misstrauisch der ganzen Sache gegenüber. Vielleicht hörte er etwas was er nicht hören wollte...

Na das konnte aber immer so sein und wäre für Ruki genauso ein Grund, alles hinzuschmeißen und mit dem Bassisten nicht mehr zu reden.

Der Vocal seufzte dann, nickte. Was sollte er noch sagen?

Reita war mal so höflich, setzte sich Ruki gegenüber und streckte sich leicht, lehnte sich dann zurück. Er schmunzelte, Ruki war doch wohl etwas angespannt-
Ruki zog einen Schmollmund.

"Was grinst du so blöd?"

Da gab es ja mal keinen Grund zu. Gerade für den Bassisten nicht.

Aber noch wollte er das Thema nicht anschneiden. Das wäre zu früh.

Und wenn sie in einer Bar waren, konnte er sich auch betrinken.

"Ich grins nur so, lass mich doch, ich kann dir auch irgendwas gegen den Kopf schmeißen wenn du willst."

grinste Reita, irgendwie war die Situation gar nicht zum lachen, aber er musste einfach grinsen. Es war irgendwie so merkwürdig dass ausgerechnet Ruki, der kleine Ruki, den er so schnell aufziehen konnte, ihn flach gelegt hatte.

Na vielleicht war das ja auch ein bisschen Rache gewesen für die ganzen Male, in denen Ruki irgendwas hatte einstecken müssen. Und Sex war eben auch eine tolle Sache, selbst für Reita, der da in der schlechteren Position war.

"Aha, und du denkst das schaffst du? Ich bin viel zu klein um getroffen zu werden!"

"Och, das schaff ich schon, ich hab mehr als gute Augen."

erwiderte er spöttisch.

„Deine große Klappe treffe ich auf jeden Fall, die ist ja nicht zu übersehen."

Reita hatte ja diese Position auch sehr gefallen, aber das würde er nie laut aussprechen, er und Masochist, ha.

"Du bist ganz schön mutig."

War er nachts nie gewesen... Da hatte der Sänger ihn einfach geknebelt.

Gefiel ihm irgendwie besser als wenn er sich jetzt über ihn lustig machte.

"Ich habe dich schneller überwältigt als du meinen Namen sagen kannst, pah!"

Ja, ein bisschen stacheln durfte er ja auch.

Ohoh, ganz falsches Thema. Reita verzog sein Gesicht und sofort musste Ruki damit anfangen dabei war es eben wie vorher gewesen.

"Tse~ kann ich ja nichts dafür wenn ich wie jeder normale Mensch in der Nacht schlafe."

knurrte er.

"Na aber selbst danach machst du keinerlei Anstalten, dich zu wehren..."

Ruki ging einen Schritt weiter und grinste Reita an. Wenn er Krieg wollte, konnte er ihn haben. Denn Ruki hatte weitaus bessere Argumente als er.

"Tse, ich hab mich gewehrt aber versuch du mal geknebelt was zu machen."

fauchte der Bassist zurück.

"Ich hab mehr mals gesagt dass du aufhören sollst."

"Davon habe ich nichts gehört und auch nichts gesehen. Am Anfang warst du ein bisschen skeptisch, aber du hast es genossen und hast mir später gehorcht wie ein dressierter Löwe!"

fauchte der Sänger zurück und verengte die Augen. Pah, das ließ er nicht so auf sich sitzen.

Oh, das war ein Schlag unter die Gürtellinie aber das konnte Reita auch.

"Ich war nur so willig weil ich gedacht habe du wärst Uruha, sonst hätte ich das nie genossen."

Er war unglaublich in Rage-

Und das hatte gegessen. Weil das genau der Punkt war, vor dem auch Ruki Angst hatte...

Er senkte den Blick und dabei fielen ihm die Haare ins Gesicht.

Dann stand er allerdings schnell auf, damit Reita nicht sah, dass der Vocal mit den Tränen kämpfte und stürmte aus dem Raum.

Sofort tat es ihm auch total Leid aber es war ihm raus gerutscht weil er einfach so wütend gewesen war. Er wusste dass der andere weinte und das traf ihn umso mehr. Reflexartig war er Ruki hinter her, schaffte es dessen Handgelenk zu packen, hielt ihn fest.

"Es tut mir Leid, ich ... es ist mir raus gerutscht. Ich wollte das nicht sagen."

"Das ändert nichts an der Tatsache, dass es wahr ist, oder?"

Auch wenn er es nicht sagen wollte, minderte es nicht die Wahrheit. Und er musste sich nicht schuldig fühlen, Ruki hatte ihn dazu gezwungen und Reita es nur über sich ergehen lassen, weil er dachte, es wäre Uruha gewesen.

Alles klar, das musste er akzeptieren. Er wusste es ja auch schon vorher.

Er riss sich los und ging dann langsam in sein Zimmer. Schlagartig hatte er auch keinen Hunger mehr.

"DU IDIOT, WEGEN DIR HAB ICH URUHA ABGEWIESEN!"

schrie er Ruki hinter her, ihm war es scheiß egal ob es gerade jemand mitbekam, aber wie es schien war wohl glücklicherweise niemand zu Hause. Seine Hände zitterten, am Anfang war es ja so gewesen aber dann halt nicht mehr und als Uruha ihn geküsst hatte, war es ja nur eine Bestätigung gewesen...

Seine Antwort war nur das laute Knallen der Zimmertür. War das seine Schuld? Nur weil er dachte, dass Uruha der Unbekannte war? Ruki hatte ihm nie gesagt, dass er es war, aber genauso wenig versucht, Uruha das in die Schuhe zu schieben.

Dieser Blödmann. Ruki setzte sich an die Wand und weinte leise. Würde wohl heute Abend nichts werden, er fühlte sich elend. Alles kam hoch, die Angst, die er hatte, das Verlangen, die Wut, die Sicherheit, dass er ja doch irgendwie pervers war und noch viel mehr...

Reita war nicht gerade besser dran aber er biss sie auf die Lippen um nicht zu heulen. Er bohrte seine Fingernägel in seine Handflächen. Er verkroch sich ebenfalls in sein Zimmer, war so wütend, so unglaublich traurig. Er hatte sich das ganz anders vorgestellt wie es wäre wenn er es wüsste wer der Unbekannte war. Er hatte es wissen wollen, weil er für den Kerl mehr als nur ne Affäre hatte sein wollen.

Erst als der Lieferservice an schellte, ging Ruki zur Tür und machte auf.

Nahm die Pizza und die Spaghetti entgegen, bezahlte und stellte den Karton einfach auf den Tisch, setzte sich mit seinem Essen dran und aß etwas lustlos. Aber mittlerweile hatte er die Tränen weggewischt, obwohl man, sah dass er geweint hatte und auf die Pappschachtel starrte.

...aber das hatte sich wohl erledigt. Ruki hatte ihm noch kein mal gesagt dass da vielleicht mehr wäre dabei hätte Reita sich das gewünscht, den natürlich hatte die Erkenntnis viel geändert dass es Ruki war aber dennoch war dieses Gefühl nicht weg gegangen mehr als eine Affäre sein zu wollen. Er starrte an die Decke.

Der Sänger hatte nur ein paar Bissen gegessen, es schmeckte, aber ihm gerade nicht und so stellte er es weg. Die verfressene Bande konnte es sich ja nachher noch warm machen.

Er schrieb einen Zettel, dass er erst mal weg war und wohl eine Woche weg sein würde. Ohne einen Grund oder sonst was, aber er wollte Abstand von allem, dass war die beste Lösung.

So packte er seine Sachen, eine kleine Tasche und suchte im Internet, wo er übernachten konnte.

Reita und die anderen merkten erst am nächsten Tag dass Ruki abgehauen war. Es war wirklich wie eine Ohrfeige gewesen aber sollte der Kerl bloß weg bleiben, hätte er mal wieder seine Ruhe. Der Bassist verzog sich in sein Zimmer, hatte die nächste Zeit total die schlechteste Laune, war total nieder geschlagen, litt unter ~Liebeskummer~.

Und Ruki blieb auch eine ganze Woche weg, ohne sich zu melden. Denn es ging ihm soweit gut, brauchte aber den Abstand. Dann konnte er wieder auf Tour gehen oder auch Interviews geben. Und den anderen erzählen, was passiert war und warum er weg war wollte er auch nicht.

Nach einer Woche kam er dann wieder, machte die Tür mit dem Schlüssel auf und hörte sich um, ob jemand da war.

"Da bist du ja endlich wieder."

meinte Aoi erfreut, kam angelaufen und pokte gegen Rukis Stirn.

"Du hättest wenigstens richtig Bescheid sagen können, persönlich und wie lange du weg bist. Kai hat sich schon nach drei tagen voll die sorgen gemacht und wollte nach fünf die Bullen rufen."

quasselte Aoi einfach drauf los.

"Kai kocht auch gerade."

Ruki war erst mal perplex und lächelte verlegen, ja hätte er aber.

Naja, er hatte es nicht.

"Mach ich beim nächsten Mal, ja?"

Er stellte seine Tasche ab.

"Was echt? Aber ich habe doch geschrieben, dass ich wieder komme und mir kann doch gar nichts passieren."

Also diese Angst verstand er nicht. Aber das war ja auch Kai.

"Also ist er in der Küche? Dann entschuldige ich mich mal bei ihm persönlich..."

"Du kennst doch Kai, der ist wie ne Mami und würde uns alle bei der Hand nehmen wenn wir über die Straße gehen."

meinte Aoi und nickte.

"Hai, er ist in der Küche."

"Hey, Ruki."

Schon wurde Ruki von Kai umarmt.

"Du hättest ruhig zwischen durch mal eine Lebenszeichen von dir geben können."

"Hm ja."

War ja leider wirklich so. Aber so jemanden zu haben war auch wichtig, dann konnte man mit Problemen immer zu ihm kommen.

"Uff."

Ruki lachte leise und nickte dann.

"Tut mir Leid Kai, aber ich habe Urlaub gebraucht. Und jetzt bin ich ja wieder da!"

Und er wollte eben auch nichts mit der Band wirklich unternehmen in der Zeit.

"Genau, aber trotzdem meldest du dich nächste mal oder sagst uns wie lange du weg bleibst...aber ist ja jetzt auch egal, aber passend dass du kommst ich hab Spagetti gemacht."

meinte Kai fröhlich, drückte Ruki auf nen Küchenstuhl, deckte noch einen Teller, aber nur für vier Personen. Ein weiterer Teller stand auf der Anrichte.

"Essen."

rief er.

Alle kamen nach ner Zeit außer Reita, was Kai seufzen ließ.

"Ja mach ich Mami."

Der Sänger seufzte, lachte dann aber. Immerhin meinten sie es alle nur gut.

"Oh, Spaghetti."

Er aß ja für sein Leben gern Spaghetti. So setzte er sich auch hin und sah zu den anderen, die alle nach und nach kamen. Aber wo war denn Reita...?

"Hm?"

Er sah zu dem Drummer als er das Seufzen hörte.

"Was ist denn?"

"Er kommt schon seit ner Woche nicht aus seinem Zimmer, er will nicht mal mit Uruha reden."

meinte Kai, tat was auf den Teller und ging zu Reitas Zimmer, versuchte diesen zu überreden doch raus zu kommen, stellte dann aber doch seufzend den Teller neben der Türe hin, kam dann wieder in die Küche und setzte sich zu den anderen.

"Wieso das denn?"

Naja, der Sänger wusste ja was vorgefallen war zwischen Ihnen beiden aber ... das? Das konnte doch nicht wirklich der Grund dafür sein, oder doch?

"Aber er isst doch sonst so gerne."

Ruki blinzelte zu seinem Teller...

§Keine Ahnung, er hat sogar sein Zimmer abgeschlossen und bis jetzt weiß ich nicht mal ob er etwas von dem was ich hin gestellt habe gegessen hat"

Kai war wie immer besorgt, aber Uruha schaute auch so drein, was schon mehr zu bedeuten hatte.

"Ich kann es ja mal gleich versuchen."

Ruki war ja ne Woche weg... Vielleicht würde er etwas bewirken können.

Zumal er ja auch vielleicht der Grund dafür war... Aber wieso sollte er? Er hatte sich doch gewünscht, dass es Uruha gewesen wäre und nicht er, also verstand der Kleinste das gerade nicht.

Reita lag wie die letzten Tage im Bett, hatte ab und zu mal Bass gespielt und hatte so viele neue Melodien komponiert. Die Blätter lagen überall auf dem Boden und wenn er in Gedanken gewesen war, hatte er wie ein dämliches Schulmädchen Herzchen und Rukis Namen gemalt, als er das gemerkt hatte, hatte er die Blätter zerknüllt und gegen die Wand geworfen. Er verließ nur sein Zimmer wenn es Nacht war, den ohne Badezimmer konnte er echt nicht leben.

So aß Ruki seine Pasta, redete mit den anderen, bis er aufgegessen hatte und seufzte leise, bedankte sich für das Essen und spülte seinen Teller ab, nahm dann seine Tasche und zog sich oben in seinem Zimmer erst mal um.

Dann holte er tief Luft und klopfte bei Reita an. Was sollte er sagen? Machen? Er wusste es nicht.

"Reita? Ich bin es, Ruki."

Reita schreckte aus seiner Lethargie auf, schreckte hoch, war überrascht.

"Verschwinde, dich will ich erst recht nicht sehen, hau bloß wieder ab." Eigentlich wollte er genau das Gegenteil aber das verdrängte er einfach.

Wie nett. Damit hatte der Kleine nicht gerechnet, aber er wollte ihm auch nicht auf den Wecker fallen also sagte er...

"Ok."

Ein bisschen traurig war er schon, sah noch einen Moment die Tür an, ehe er sich dann auf den Weg in sein Zimmer machte.

Na toll, Reita war ja so ein Idiot da interessierte sich Ruki für ihn mal und er scheuchte ihn weg aber dieser hatte sowieso bestimmt nur ein schlechtes Gewissen, sonst würde Ruki bestimmt nicht ankommen und man sah ja wie Ruki bei der Sache blieb.

Ruki wollte ihm eben nicht auf die Nerven fallen.

Wenn er eine ganze Woche da schon nicht raus kam, würde er bestimmt nicht mal eben seine Meinung ändern.

Außerdem, was brachte es hartnäckig zu sein? Dann schrie er ihn vielleicht nur noch mehr an.

Doch Ruki sang ein bisschen in seinem Zimmer. Das tat er oft, wenn er traurig war.

Reita kam bis in die Nacht nicht mehr raus, spielte mal wieder Bass und verließ sein Zimmer um Mitternacht, die anderen schliefen schon alle, er ging geübt leise ins Badezimmer, ließ seine Hüllen fallen und stieg unter die Dusche, seufzte genüsslich als das warme Wasser auf ihn hinab prasselte.

Und Ruki schlief, die Rückfahrt hatte ihn auch angestrengt und er wusste ja gar nicht, dass der Bassist nachts raus kam. So wie er vorher nur nachts zu ihm gekommen war.

Aber das war ja leider alles Geschichte, auch wenn er den Bassisten vermisste.

Reita genoss die dusche ausgiebig, entspannte sich und kam langsam mal zu Ruhe. Nach ner Zeit stieg er aus der Kabine, trocknete sich ab, tapste mit Handtuch in sein Zimmer und zog sich Shorts und Schlaf-t-shirt an. Er hatte einen Entschluss gefasst. Er verließ erneut sein Zimmer, ging zu Rukis und klopfte leise an.

Doch der Vocal schlief.

Und wurde durch das zarte Klopfen auch nicht wach. Zumal er nicht mit Reita reden wollte... Lieber nicht. Nachher machte er das noch schlimmer, sie hatten sich ja schon wahnsinnig schnell angezickt. Und das obwohl sie in Ruhe miteinander reden wollten.

Reita wollte aber mit Ruki reden, also würden sie auch reden, normalerweise setzte er seinen Willen ja durch wenn er nicht ans Bett gefesselt war.

Er öffnete einfach dreist die Türe, schielte hinein, trat ein, schloss die Türe einfach mal ab und ging dann zum Bett wo Ruki friedlich schlief.

Er schluckte trocken. Der blonde Bassist setzte sich auf dessen Bett, schüttelte Ruki leicht an der Schulter, obwohl ihm das Bild des schlafenden Rukis sehr gefiel aber er wollte nicht abdriften.

Und dann erwachte der Sänger langsam, als er geschüttelt wurde und rieb sich über die Augen, sah den Bassisten an seinem Bett...

"Reita."

Was machte er denn hier? Er setzte sich leicht auf und hustete leise, sah den Bassisten an.

"Was machst du hier? Wie spät ist es?"

"Ich wollte mit dir reden und es ist ca 1Uhr."

Das war ja noch ne halbwegs menschliche Zeit. Der Bassist war nervös, hatte mal wieder ein Tuch vorm Gesicht hängen. Der Nasentanga versteckte ja auch nicht soviel. Der kleine schluckte trocken und blinzelte. Er trug sein Tuch? wieso das denn? Ruki verstand das nicht.

"O.k."

murmelte er und setzte sich richtig auf, sah ihn leicht nervös an.

Wieso weckte er ihn dafür?

"Ich dachte, du wolltest mich nicht sehen."

"Hmh, eigentlich schon."

Der Größere zuckte mit seinen Schultern. Er hatte ja Ruki sehen wollen.

"Naja ... sorry das ich dich so angeschrien habe das wollte ich nicht."

gestand Reita zögerlich, im Entschuldigen war er auch nicht so der große Meister, weil er auch einfach zu stur war, meistens zumindest.

"Ach was."

Der Vocal lächelte leicht.

"Die Tür hat ja einiges gedämpft, hm?"

Also wurde er ja nicht SO laut an geschrien.

Er spielte leicht mit der Bettdecke und nickte.

"Aber macht nichts, du scheinst nicht gut drauf zu sein. Haben die anderen zumindest erzählt."

Und das was er bisher gesehen hatte bestätigte sich.

//Dämliche Petzen//

dachte Reita sich, dass hätten die sich ruhig verkneifen können. Reita sah nicht gerade begeistert aus über diese Tatsache.

"Kann sein."

Er zuckte wieder mit den Schultern.

Aber wieso denn? Es war ja auch schlimm für die Band, wenn er sich verkroch.

"... Und?"

Wenn er so karg weiter sprach, würde es kein tolles Gespräch werden.

"Geht es dir denn wieder besser?"

Immerhin wollte er mit dem Vocal reden.

"Hm, nicht wirklich."

meinte der Bassist und seufzte leise auf....

"Du warst schließlich nicht da."

Oh Gott, hatte dieser Satz ihm viel Überwindung gekostet. In Gefühlsdinge war er nicht wirklich gut.

Ruki blinzelte, als er das hörte.

"Bitte?"

fragte er nach, denn er hatte das nicht wirklich verstanden.

"Ich dachte...du bist froh, wenn ich endlich gehe und du dich Uruha widmen kannst."

"Ich wiederhole es bestimmt nicht."

Einmal reichte doch auch.

"...ich hab mich in der Zeit absolut nicht mit Uruha beschäftigt. Eigentlich hab ich nicht mehr mit ihm geredet seit er es halt gesagt hat."

Was sollte das Gespräch, wenn er nichts wiederholen wollte?

"Und warum nicht? Reita, jetzt sag mir was los ist und red nicht um den heißen Brei.

Ich dachte, du dachtest, ich wäre Uruha gewesen und es hat dich angewidert, dass es doch ich war und nicht unser Schönling."

Reita sah leicht trotzig drein, wie ein kleines Kind was nicht tun wollte, was man von ihm verlangte.

"Ich hab am Anfang gedacht du wärst Uruha, und hab mich deswegen mehr mit diesem beschäftigt. Es wäre für mich einfacher gewesen, wenn es Uruha gewesen

wäre aber als ich merkte das er es nicht war, war ich geschockt. Ich hatte den falschen angebaggert...und ich war nicht angewidert dass du es warst...es war mir nur peinlich."

"Und das heißt?"

Welche Konsequenz hatte das?

"Das du weiterhin solche Nächte willst? Auch wenn ich nicht Uruha bin?"

Mehr konnte Ruki sich dabei echt nicht vorstellen.Und er hatte doch nichts Falsches gemacht, oder?

"Du hättest also mich angebaggert, wenn du gewusst hättest wer ich bin?"

"Hmh, nach ner zeit zum akzeptieren wahrscheinlich schon."

Erwiderte Reita leise, sah irgendwohin nur nicht zu Ruki.

"Ich wäre eine weiter Führung der Nächte nicht abgeneigt."

"..."

Wow. Da war der Kleine mehr als Baff. Er wollte, dass sie weitermachten? Reita?

Der so coole Bassist?? Ruki konnte es ja gar nicht fassen.

"Wirklich?"

fragte er deswegen nach.

"Wirklich"

Uff, das war auch für Reitas Ego sehr schwer aber innerlich hatte er es irgendwie schon akzeptiert dass er auf Sm stand, ein Masochist war, aber aussprechen würde er es nie.

Der Vocal blinzelte weiter und war jetzt wirklich hellwach.

"Wow. Öhm."

Was sollte er sagen?

"Ja also..."

Wenn er das wollte.

"Wieso nicht? Ich bin dabei."

Sonst wäre Reita wohl auch kaum zu ihm gekommen, wenn er es nicht wirklich wollte.

"Hmh, okay."

Reita brannte aber immer noch etwas auf der Zunge.

"Warum hast du mir die Kette gegeben?"

fragte er zögerlich, war aber um einiges lockerer als eben-

"Die Kette."

Ja Ruki erinnerte sich.

"Als Abschiedsgeschenk."

Naja, und auch ein bisschen mehr. Aber das sagte er nicht...

"Ich wollte dich danach nicht mehr nachts besuchen aber du hast mich ja dann festgehalten und ja.Weil ich dachte, du wolltest doch was von Uruha."

Na super, ein bisschen enttäuscht war der Größere schon aber wenigstens konnte er wieder mit dem anderen schlafen, das war ja wenigstens besser als gar nichts.

"Ich verstehe." Das war ja schon sehr selbstlos.

Dann hätte er immerhin mit dem Gitarristen schlafen können.Oder nicht?

Wer wusste es schon. Vielleicht stand Uruha auch auf solche Sachen.

"Also nun?"

fragte er vorsichtig nach. Wollte Reita noch mehr?

Reita zuckte mit den Schultern, er würde bestimmt nicht mit seinen Gefühlen für den anderen raus rücken, es hatte genug Überwindung gekostet zu Ruki zu gehen und

dies zu sagen.

"..."

Naja er hätte gerade schon Lust auf mehr.

"Bist du deswegen hergekommen? Du willst jetzt Sex?"

fragte er direkt heraus.

Naja, wieso nicht. Diesmal würde es besser werden. Er konnte ihm endlich sagen, was er lassen sollte oder was er sagen sollte ohne den Mund zu halten.

"Dann gehen wir aber in dein Zimmer, ich will keine Flecken auf meinem Bett." meinte er sofort in einem anderen Tonfall, er war jetzt der dominierende.

Wow, der andere switchte aber schnell in den Rollen. Reita schluckte, nickte nur brav, und sie gingen in sein Zimmer, was ja leider nicht so aufgeräumt war. Das war ein bisschen dämlich aber sein Bett war wenigstens frei, aber wo anders lagen überall die Notenblätter umher und er wurde blass.

Shit, da lagen auch noch welche, wo er drauf gekritzelt hatte mit Herzchen und Rukis Namen.

Ruki nahm sich noch ein paar Utensilien mit und packte sie in eine Tasche, so war es einfacher sie zu transportieren. Außerdem schloss er die Tür ab und sah sich dann um.

"Das hast du die ganze Zeit gemacht?"

Wr sah alles abschätzend an und bemerkte dann auch ein Blatt, auf dem ein Herz und sein Name stand.

"Soso."

Er grinste mitleidig und hielt es Reita vor die Nase.

"Wenn du mich so sehr willst, ziehst du dich aus und kniest dich aufs Bett, die Arme auf den Rücken gelegt. Aber zügig."

Reita lief so knall rot an, und hätte sich am liebsten irgendwohin verkrochen und wäre nie wieder raus gekommen. Nur Ruki anzusehen machte es nur noch schlimmer. Das war ja so peinlich.

Reita schaute zur Seite, zog sich zögerlich aus, vermied es den anderen anzusehen. Er ging zum Bett, kniete sich drauf und legte die arme auf den Rücken.

Aber es war seine eigene Schuld... Immerhin wollte er doch mehr haben und nun hatte er die Konsequenzen zu tragen. Doch auch Ruki's Herz klopfte.

Wieso hatte er denn seinen Namen in Herzchen geschrieben? Steckte da mehr hinter als er vermutet hatte? Aber das konnte doch nicht sein.

"Sieht hier aus wie im Saustall."

stellte er fest und legte das Blatt in seine Tasche, das wollte er behalten.

Er holte die Handschellen raus, machte Reita's Hände fest auf dem Rücken und holte dann die Gerte raus. Langsam streichelte er über den Rücken, den Hintern, alles.

"Was möchtest du?"

Dagegen hatte er ja nicht soviel zu sagen nur das Ruki den Zettel gefunden hatte, hätte nicht sein müssen...

Er schloss kurz seine Augen, seine Kehle war trocken und sein Herz schlug so schnell und laut, dass es in seinen Ohren rauschte.

„...schlag mich."

Diese Gerte reizte ihn schon sehr.

Aber das hatte Reita nun mal und war vielleicht gar nicht so verkehrt.

Denn so wusste auch Ruki, dass der Bassist etwas mehr wollte.

"So.Und du glaubst, nur weil du das sagst, mache ich das? Wie heißt das?"

Als Strafe streichelte er nur weiter mit dem Ende über den Körper, grinste zufrieden.Diese Nächte würden also nicht aufhören.

Seine Muskeln spannten sich sofort an, als er die Gerte auf seiner Haut spürte. Diese sanfte Berührung, eine Verheißung auf mehr.

"Schlag mich...bitte."

wiederholte er sein Wollen.

Hoffentlich verlangte Ruki nicht mehr von ihm, den gerade hatte er ja keine Augenbinde, hinter der er sich verstecken konnte.

Aber damit hatte der Vocal ja nichts zu tun. Und er hatte es schon bei einem der letzten Male angedeutet. Er wollte richtig angesprochen werden, da konnte er machen, was er wollte.

"Schlag mich bitte was? Meine Geduld nimmt ab."

wies er ihn freundlich hin, denn er würde sonst einfach gehen und Reita sich selbst überlassen.

Er ließ die Gerte flach auf dem Hintern liegen und wartete.

Wenn Reita es nicht mehr aushielt, das Kribbeln schon spürte auf den Schlag wartete, würde er das sagen, was der Kleinere hören wollte.

Und wie hibbelig Reita wurde, es herrschte Spannung in seinem Körper und in der Luft. Er wollte endlich dieses Brennen auf seiner Haut spüren.

Reita atmete kurz paar mal ein und aus.

"Schlag mich bitte, Herr."

Schon wieder ein riss in seinem Ego.

Und anstatt zu antworten, holte Ruki aus und ließ die Gerte fünf mal auf den Hintern niedersausen. Doch nicht zu fest, er wollte ihn ja nicht erschrecken.

"Gefällt dir das?"

fragte er grinsend und streichelte mit seiner Hand über den roten Po und spreizte die Backen ein Stück, sah zu dem Kopf des Bassisten.

Ruki stand zum Glück hinter ihm, den sonst wäre er vor Scham wieder rot geworden. Seit ner Zeit lief er ja immer so rot an, manchmal dachte er dass er eine Ampel war.

"Hai."

meinte er klein laut.

"Hai was?"

Irgendwann würde er das schon noch wissen. Aber als Strafe zog er ihm sofort einmal heftig über den Hintern, ließ ihn los.

"Steh auf und leg dich auf den Rücken."

Er behielt den strengen Ton bei. Er würde keinen Widerspruch dulden.

"Es gefällt mir."

Mussten sie dabei soviel reden? Oder eher musste Er soviel dabei reden?

Er kam den Befehl nach, war es ja noch recht harmlos, er konnte nur Erahnen was Ruki jetzt von ihm verlangen konnte, da dieser ja jetzt reden konnte.

Ruki ließ ihn so liegen, beachtete ihn gar nicht und machte in Ruhe seine Kerzen an. Legte sich dann seine Sachen aus der Tasche zurecht und ließ sich dabei verdammt viel Zeit. Er wollte den Bassisten ein bisschen ärgern.

"Ich erkläre es dir nur einmal."

Jetzt konnte er ja reden und die Anweisungen geben, die er vorher hatte Unterdrücken müssen.

"Wenn ich dich etwas frage, darfst du antworten. Und wenn du auch nur einmal

vergisst, mich richtig anzusprechen, gibt es eine Strafe. Hast du das verstanden?"

"Hai, ich hab verstanden, Herr."

Er war ja kein doofer Idiot, und kein altern Hund dem man keine Tricks mehr bei bringen konnte es würde nur schwer werden daran zu denken wenn er vor Lust fast den Verstand verlor. Reita gewöhnte sich langsam dran, Ruki so zu nennen-sehr langsam.

"Es gibt außerdem ein Codewort. Ich habe Bass entschieden. Wenn du es nennst, es dir zu weit geht, höre ich sofort auf. Nur bedenke, dann höre ich für die ganze Nacht auf. Und du kannst es dir selber machen."

Aber das fand Ruki wichtig, um das Vertrauen zu stärken.

"Und hast du mich eben richtig angesprochen?"

Er wollte ihn darauf hinweisen, dass er eine Strafe bekommen würde.

Reita nickte, fand es schon sehr beruhigend ein Codewort zu haben. Er vertraute Ruki auch so aber manchmal war ihm schon sehr flau im Magen geworden, wenn sie miteinander geschlafen hatten und es wirklich extrem wurde. Hö? Er hatte Ruki doch Herr genannt, was sollte die Frage dann? Ein Fragezeichen stand ihm ins Gesicht geschrieben.

"Jaha?"

"Und Nummer zwei."

Jetzt hatte er auch wieder das Herr vergessen. Und so blöd ließ der Vocal sich nicht von ihm anmachen.

"Ich erinnere dich an Hai was und deine Antwort Es gefällt mir. Ich vergesse nichts, merk dir das. Streck den Rücken durch und hebe dir Brust an."

sagte er, griff nach einer Kerze und wartete noch einen Moment, ehe er sie kippte und Reita das heiße Wachs auf die Brust lief.

Ohoh, Ruki war aber ganz schön streng, wie fies. Der Bassist streckte den Rücken, hob seine Brust und zuckte zusammen, das brannte aber unheimlich. und als das Wachs getrocknet war, sah er echt wie ein Brandopfer aus, aber es würde wohl mehr folgen, schließlich war das ja seine erste Bestrafung-

"Beiß die Zähne zusammen."

Reita würde nicht mehr vergessen, dass er Ruki mit Herr anzusprechen hatte. Aber einmal musste das sein.

Er grinste, beugte sich dann vor und massierte Reita allerdings erst mal zwischen den Beinen, bis er steif war. Ein bisschen Lust musste ja auch dabei sein.

Wow, super Tipp, da war das Massieren um einiges nützlicher um es auszuhalten. Brav hielt der Größere alles aus, keuchte genüsslich. Aber leider wurde ja dann sofort wieder aufgehört wenn er anfang sich gut zu fühlen.

Das war nun mal das wichtigste an dem Spiel. Reita musste sich was verdienen. Wenn er sich gut verhielt, war Ruki nett und gab ihm die sexuelle Erlösung. Wenn nicht, gab es eben Strafen.

Doch als er steif genug war, nahm er wieder die Gerte und holte aus, um auf das Wachs zu hauen - erst würde es kaum wehtun, jedoch, je mehr absplitterte, desto mehr würde es wehtun. Es kribbelte leicht, der Bassist hatte die Augen geschlossen, es war noch recht angenehm aber langsam musste er die Luft zischend einziehen, spannte sich noch mehr an. Aber er gab keinen Ton von sich.

Ruki grinste nur und sah dem Bassisten dabei zu. Nickte, als fast alles weg war und legte die Gerte weg, setzte sich auf Reita's Schritt und bewegte sich ein bisschen um

ihn mehr zu reizen und dabei kratzte er die kleinen Reste von der Brust.

"Das hast du fein gemacht."

Er hatte keinen Ton von sich gegeben, deswegen beugte er sich nach vorne und stahl Reita einen langen Kuss, den er natürlich dominierte.

Dieser versuchte wenigstens Widerstand zu leisten, das war ja nicht gegen die Spielregeln. Er versuchte Rukis Zunge zurück zu drängen...was leider nicht so klappen wollte wie es sollte.

Das ließ er eben nicht zu. Aus Wut würde er Reita eine Strafe geben.

Und so konnte er dem entgehen.

Langsam löste er den Kuss und leckte sich über die Lippen, streichelte Reita über die Wange und setzte sich wieder auf.

"Du liegst viel zu bequem, findest du nicht auch?"

fragte er dann, stand auf und holte seine Nylon Seile, grinste Reita an. Er würde ihn jetzt verschnüren.

"Auf die Knie mit dir."

Konnte er auf dem Bett machen, als er die Position erreicht hatte, zog Ruki die Seile über den ganzen Körper, spannte die Beine ganz nah an den Rücken, sodass er sich nicht mehr bewegen konnte und schnürte aus die Hoden und die Erregung mit ein, sodass sie etwas nach hinten gezogen wurde.

Außerdem machte er ihn noch am Hals fest, sodass er den Oberkörper und Kopf leicht gesenkt halten musste, um es einigermaßen bequem zu haben.

"Heute lernst du was neues. Bist du gespannt?"

fragte er nach und machte noch die Augenbinde um, damit er es intensiver fühlen konnte.

Reita nickte, nicht dass er das Herr vergaß und wieder bestraft wurde aber ihm wurde schon flau, er hatte absolut keine Ahnung mit Bondage.

"Was hast du vor, Herr?"

fragte er nervös, neugierig, etwas verunsichert und doch wieder beruhigt wegen der Augenbinde.

"Keine Angst, es wird dir gefallen."

Ruki bemerkte natürlich, dass er nervös war und gab ihm einen sanften Kuss, streichelte über die Schulterblätter, wenn er sich entspannte, war es nur halb so schlimm.

Ruki holte dann ein kleines Gerät, mit dem man Stromstöße losschicken konnte. Jedoch war nicht mehr als ein elektrisierendes Kribbeln. Er wollte ihn ja nicht verletzen. Nicht wirklich zumindest.

Er ließ sich etwas Zeit, lächelte und setzte den kleinen Stab an dem Bauch an und drückte den Knopf, beobachtete genau die Reaktion.

Blind vertraute Reita den anderen einfach mal....sein Kopf ruckte hoch, als er das Kribbeln spürte, es war nicht unangenehm eher dass er seinen Kopf angehoben hatte und somit das seil gespannt hatte. Er ließ den Kopf wieder fallen, horchte genau danach wo Ruki war.

Ruki lachte leise, aber er wusste, dass Reita dem nicht abgeneigt war und machte weiter, bewegte sich aber ganz leise und das nächste Mal war Reita's Fußsohle dran, dann am Schenkel innen und das nächste war der Hals.

Ihm machte es wahnsinnigen Spaß.

Man sah an Reitas Erregung eindeutig an, dass er es gut fand, sein Glied zuckte leicht. An einigen Stellen prickelte es mehr und an einigen weniger, er war besonders am

innen Schenkel empfindlich, keuchte daher dort etwas lauter auf.

Doch das kannte Reita ja schon - er würde ihn zappeln lassen. Und so machte er noch einige Minuten weiter, an immer mehr Stellen, den Handflächen, dem Hals, der Brust, dem Rücken, die Beine, die Schenkel, einfach alles.

Außer dem Gesicht und Reita's pochendem Glied.

Als er dann keine Lust mehr hatte, legte er das Spielzeug zurück und holte jetzt etwas anderes: Einen Handschuh, der ganz samtig weich war und den er sich über die Hände stülpte und anfang, Reita's Körper zu massieren. Es würde ihn wahnsinnig im Schritt machen, da es nicht wirklich stimulierte, aber irgendwie doch.

"Das ist ganz schön frustrierend ,Herr."

Dieses kleine Kosewort nervte langsam nach ner Zeit. Er wollte endlich etwas mehr, schon die kleinen Schocks, hatten ihn in den Wahnsinn getrieben aber dieser Handschuh erst, sein Brustkorb hob und senkte sich um einiges flacher als zuvor.

Es hatte Reita nicht zu interessieren, was das 'Kosewort' machte und was nicht. Er wollte, dass Ruki weitermachte und so hatte er ihn Herr anzusprechen.

"Habe ich dich nach deiner Meinung gefragt?"

Kam die harsche Gegenfrage und sofort befreite er eine Hand und massierte Reita direkt schnell und heftig, hörte auf, bevor er kam und streichelte ihn wieder nur mit dem Plüsch über den gesamten Körper.

"Das ist noch frustrierender, nicht wahr?"

Manno, Ruki hatte nicht gesagt dass er nicht reden durfte.

"Nein,Herr."

antwortete er stöhnend, die Position wurde langsam unbequem. sein Körper zitterte wieder, was zeigte wie weit er war.,,

"Ngh,hai,Herr."

Er wurde langsam ungeduldig, hibbelig, durfte aber sich nicht bewegen.

Er durfte ja reden, aber sich beschweren galt nicht. Er konnte Tipps geben oder Wünsche äußern, vielleicht würde Ruki ihm einen erfüllen. Aber womöglich würde Ruki ihn nur noch mehr damit quälen so wie jetzt.

"Also, was möchtest du? Sag mir genau, was du willst und vielleicht werde ich dir einen Wunsch erfüllen. Soll ich dich nehmen? Dir einen blasen? Es mit der Hand erledigen? Hm?"

Er streichelte ihn weiter, aber nur mit einer Hand, ließ die andere aus dem Handschuh und drückte langsam einen Finger mit Gleitgel, was er noch kurz geholt hatte, in ihn verschwinden.

War Ruki den gar nichts peinlich? Stand Ruki auf Dirty Talk? Warum musste er immer alles aussprechen?

"Nimm mich, Herr."

Irgendwie erwartete er ein Halsband oder eine Leine, er war doch so etwas wie Rukis Haustier...aber besser als gar nichts. Auch ein Haustier konnte man lieb haben.

Zumindest nicht, wenn er in der Position war. Aber wenn Reita ihn am Tisch vor den anderen auf irgendwas ansprechen würde, würde er wohl so rot anlaufen wie eine Tomate. Ruki hatte eben Erfahrungen damit. Und er stand darauf, ja.

Wieder grinste Ruki zufrieden, Reita war echt devot und genoss es.

"Ich soll dich also nehmen? Weshalb? Sag es!"

Er drückte bei den Worten hart gegen Reita's Prostata und wartete auf die Reaktion.

"Weil ich Erlösung haben möchte Herr."

versuchte er es so zu formulieren damit er keine Strafe bekam. Den ihm lagen eigentlich ganz andere Worte auf der Zunge.

"Aaahhh."

stöhnte er offen, Zurückhaltung war hier fehl am Platz.

"Was habe ich dir gesagt, denke ich darüber, wenn du etwas möchtest?"

Es war Rukiegal - naja, augenscheinlich. Er musste ja eine Rolle wahren.

"Aber ich will heute mal nicht so sein. Willst du es hart? Oder ganz sanft, hm? Steht unser kleiner Reita darauf, geritten zu werden?"

Ja, er liebte Dirty Talk. Ruki's Erregung pochte schon in den Shorts. Und wieder drückte er gegen die Prostata.

"Nein ,tust du nicht, Herr."

Oh Gott, innerlich wurde Reita gerade richtig schwach bei dem Tonfall.

"Nggh." Er konnte gerade gar nicht antworten, da er seiner Lust einfach kund tun musste.

"Richtig. Bist ja doch ein kluges Köpfchen."

Ruki zog sich allerdings zurück, um sich seiner Sachen zu erledigen, sagte das Reita aber nicht.

"Wenn du mir nicht genau sagst, was du willst, gebe ich es dir nicht. Wenn ich es dir erlaube, darfst du Wünsche äußern. Also verschenk die Chance nicht, vielleicht kommt sie nie wieder."

Er leckte sich über die Lippen und holte schon mal ein Kondom, um es neben Reita zu legen, außerdem Gleitgel.

"Ich möchte dass du mich nimmst, Herr."

Oh das hatte Reita ja fast vergessen.

"Ich möchte dass du mich ... hart nimmst, Herr."

sprach er seine direkten Wünsche aus, biss sich dann verschämt auf die Unterlippe. Ob Ruki ihm den Wunsch erfüllen würde?

Nur ein bisschen gereizt und schon folgte er ja fast blind.

"Bist du dir sicher?"

Nicht, dass er jetzt nur wegen Ruki hart genommen werden wollte - denn wenn es hart hieß, würde Ruki ihn auch hart nehmen.

Er stülpte sich das Kondom auf seine längst pochende Erregung und grinste hämisch.

"Du bist dafür aber nicht in der richtigen Position."

Er musste noch kurz warten, löste den gefesselten Reita, bis auf die Arme, die blieben auf dem Rücken und er drehte ihn auf den Rücken, zog die Beine nach oben und machte sie an den Bettpfosten fest. Reita sollte es ja nicht zu gut gehen.

So lag er jetzt, die Arme immer noch auf dem Rücken, auf seinen Armen quasi, die Beine weit gespreizt und an den Pfosten festgemacht, sodass er auch ein bisschen nach oben gezogen wurde und der Hintern in der Luft hing. Wieder leckte Ruki sich über die Lippen.

"Bin ich, Herr."

Reita wusste was bei Ruki hart bedeutete, er wollte dass er ihn richtig ran nahm. Er wollte es , es reizte ihn ungemein sich Ruki zu unterwerfen, dessen zu sein...die Sehnsucht in seiner Brust zu stillen. Reita ließ alles mit sich machen, hatte er es ja so gewollt. Manno,Ruki war ein Sadist, die Position ging ganz schön in die Muskulatur. Er würde wieder Muskelkater haben.

Wenn er erst jetzt merkte, dass Ruki ein Sadist war, sollte er vielleicht noch mal

drüber nachdenken. Und die Position war hervorragend, besser kam Ruki gar nicht an den knackigen Hintern des Älteren.

Er rieb seine Erektion mit genug Gleitgel ein, tastete dann noch mal mit zwei Fingern vor und weitete ihn wenigstens ein bisschen, ehe er sich selber mit einem einzigen Stoß versenkte - das war erstens hart und zweitens würde der Schmerz schneller nachlassen. Und ein paar Sekunden Verschnaufpause gab er ihm.

Reita biss sich auf die Lippen, es zog schon sehr, aber Ruki hatte ihn ja ausreichend gefingert somit ging es. Es war okay, und Ruki war sogar so nett ihn kurz Zeit zum gewöhnen zu geben. Er versuchte seine Muskulatur entspannt zu lassen, was auch klappte. Sein Körper war recht entspannt.

Und er hatte es geradezu verlangt. Somit sollte er sich nicht beschweren. Aber das tat er ja auch nicht laut.

Als Ruki dann dachte, es war genug, fing er an, ein paar Mal langsam in Reita zu stoßen, ehe er sich aber auch nicht mehr zurückhielt und ihn schlicht und ergreifend hart fickte. Er packte ihn dabei leicht, damit er besseren Halt hatte und stieß immer wieder tief in ihn, versuchte den Punkt zu treffen. Jedoch hörte man keinen Mucks. Das würde er auch vorläufig nicht.

Es war unangenehm....es war geil. Es war eine Mischung aus Beiden.

Ruki musste nicht laut sein, den Job übernahm Reita eher, den er bekam seine Klappe gar nicht mehr zu, er stöhnte, keuchte, wimmerte zwischen durch auch manchmal, wenn es schmerzvoller wurde. Sein Körper war gefangen zwischen Schmerz und Lust. Und genauso sollte es auch sein. Reita mochte es und Ruki würde es ihm geben. Er grinste, leckte sich immer wieder über die trockenen Lippen und genoss seine Position. Erst sehr viel später, fing er auch an, Reitas Glied zu massieren, jedoch nicht im Takt, um ihn noch etwas zu ärgern. Er massierte ihn viel langsamer als er selber zu stieß.

"Ruki."

stöhnte er dessen Namen, erzitterte, seine Brust hob sich hastig und sein Atem kam nur keuchend aus den geöffneten Lippen. Sein Verstand hatte sich vollkommen verabschiedet.

"..."

Wenn er jetzt wirklich gemein wäre, hätte er aufgehört und darauf bestanden, dass er nicht Ruki zu ihm sagte. Aber das wäre zu viel gewesen und er konnte sich auch nicht mehr zurückhalten.

So stieß er weiter in ihn, gab keinen Mucks von sich, aber er war schon leicht erschöpft und schwitzte.

Es war nun mal über Reita gekommen, ein Bedürfnis einfach mal Rukis Namen zu stöhnen, hatte er ja vorher nicht machen können.

~Aah, Unbekannter, fester~ klang ja irgendwie dämlich. Er bekam nur halb mit dass Ruki still blieb, das war irgendwie doof.

Aber das wäre zu viel gewesen und Ruki konnte sich auch nicht mehr zurückhalten.

Vorher wollte er ja auch nicht wahrhaben, dass es ihm gefiel von jemandem dominiert zu werden. Und er war geknebelt worden.

Er stieß immer schneller in ihn, massierte Reita auch schneller und musste sich wirklich zurückhalten, nicht auch zu stöhnen. Aber das passte irgendwie nicht zu ihm in der Rolle.

Reita erzitterte, er kam seinen Höhepunkt immer näher, traf Ruki doch immer wieder

seinen Punkt und dieses Massieren.

"Ruki..."

Immer wieder kam der Namen des anderen über seine Lippen.

Und wieso sooft? Ruki verstand das nicht...

Er wollte doch was von Uruha oder nicht?

Das alles war sehr komisch, die Nacht auch und verwirrte ihn, er wollte da aber auch nicht drüber nachdenken.

Am liebsten hätte er gesagt, Reita solle seine Klappe halten, weil er schließlich seinen eigenen Namen kannte aber naja.

Er konnte sich auch kaum noch halten, seine Knie zitterten doch er stieß weiter heftig in ihn, immerhin war er noch nicht zum Höhepunkt gekommen und er machte bestimmt nicht früher schlapp.

So oft kam Rukis Name auch nicht über Reitas Lippen, nur wenn dieser wieder mal heftig seinen Punkt getroffen hatte. Ihm war richtig heiß.

"Nghg."

Sein Körper war wie ein Flitzebogen gespannt und seine Armmuskeln schienen fast zu zerreißen.

Und jetzt kam Ruki's Sadist wieder zum Vorschein, es kostete ihn selber Überwindung. Aber er hörte abrupt auf sich zu bewegen und zog sich aus Reita zurück, grinste breit.

Massierte ihn auch nicht weiter und sah ihn nur durch dringlich an, nahm ihm die Augenbinde weg. Er wollte in die Augen schauen.

Reita konnte gar nicht verstehen was gerade abging, auf einmal spürte er wieder diese Leere, keine Hitze mehr und sah in durch dringenden Augen. Dieser Blick ließ ihn trocken schlucken.

"Warum machst du nicht weiter....Herr."

So angesichts zu angesichts kostete es mehr Überwindung Ruki Herr zu nennen.

Es lag nicht an ihm. Ruki lächelte nur, als er ihn Herr nannte und es fast wieder vergessen hatte. Er beugte sich zu ihm, lehnte sich halb auf ihn, auch wenn das mehr Schmerzen für die Beine bedeutete und gab ihm diesmal einen sanften Kuss. Dabei massierte er ihn ganz langsam und glitt wieder langsam in ihn, stieß aber jetzt ganz sachte zu.

Fast sofort fielen Reitas Augen wieder zu, er erwiderte den Kuss. Sein Herz schlug schneller obwohl es frustrierend für seinen Körper war, seelisch gefiel ihm diese zärtliche Art sehr.

Auch Ruki genoss den Kuss, ließ sich Zeit, ehe er ihn aber abbrach und sich wieder auf das eigentliche konzentrierte. Er bewegte sich wieder schneller und stieß wild in Reita, massierte ihn so schnell er konnte und biss sich auf die Lippe, um nicht zu keuchen. Aber das hatte er irgendwie gebraucht.

Das kam unerwartet, Reitas Kopf fiel nach hinten, mehr in das Kissen.

"Ngh."

Er stöhnte laut auf, das war einfach zu viel. Er war zu nichts mehr fähig, hatte die Augen geschlossen um Ruki nicht ansehen zu müssen.

Als er kam, grinste Ruki, konnte sich jedoch durch die Enge nicht mehr zurückhalten und war auch froh, endlich abspritzen zu können.

Kurz danach ließ er sich kurz neben Reita fallen und wartete, bis er wieder Luft hatte und band ihn dann los, damit er sich wieder etwas mehr bewegen konnte, nur die Hände ließ er weiterhin auf den Rücken gebunden, würde er auch nicht mehr ändern.

Reita war kurz, wie nach jedem Orgasmus erschöpft und geplättet. Es dauerte etwas bis er sich wieder beruhigte, sein Atem wieder normal und regelmäßig ging. Ihm hatte es gefallen obwohl diese Fesselspielchen unglaublich unbequem waren. Da er nicht vollkommen befreit wurde, erwartete er noch etwas.

Wieso auch nicht? Ruki hatte Reita schon mal länger am laufen gehalten und ihn 'benutzt'. Also konnte er auch noch mehr machen.

"Auf die Knie."

Er griff nach der Gerte, tippte auf seine Brust damit.

"Willst du noch mal?"

fragte er ihn lieber, wenn auch streng. Aber überfordern wollte er ihn auch nicht.

Reita rappelte sich umständlich auf, doof wenn man die arme nicht benutzen konnte. Er kniete sich hin und zuckte mit den Schultern, er konnte sich nicht entscheiden ob er mehr wollte oder nicht, seien Kehrseite zog schon sehr.

Wenn er sich unschlüssig war, würde Ruki es sein lassen. Für heute.

Er ging zum Lichtschalter, machte das Licht aus und ging dann zu dem Bassisten hin um ihm auch die Handschellen abzunehmen und sich dann mit ihm hin zulegen, wie immer an seiner Brust.

Das hatte sich auch eingespielt.

Naja jetzt war Reita ja wach, wusste wer da neben ihn lag und hatte keine Handschellen an. Ob er Ruki dann auch mal berühren durfte? Er legte einen Arm um den anderen, streichelte über dessen Seite. Ob Ruki auch die ganze Nacht bleiben würde? Er wünschte es sich aber es war doch nur Sex.... .

"Was machst du da?" Er streichelte ihn. Das war schon komisch. Auch wenn es sich schön anhörte. Aber sie hatten doch nur Sex miteinander. Immer noch hatte Ruki nicht begriffen, dass er ihn vielleicht mehr mochte als Uruha.

Er glaubte, er würde immer noch mit Uruha konkurrieren müssen.

"Dich streicheln....Sorry."

Reita hatte seinen Arm sofort wieder zurückgezogen, war leicht deprimiert.

Was bildete er sich auch ein? Es war nur Sex...nicht mehr...

"Normalerweise bleibe ich ja.Bis du eingeschlafen bist. Soll ich früher gehen... heute?"

I

mmerrhin wussten sie ja jetzt voneinander.

"Oder soll ich warten, bis du eingeschlafen bist?"

Jetzt streichelte er ihn ein bisschen und gähnte.

"Bleib hier. Du kannst auch gerne die Nacht über bleiben."

Es war doch angenehmer mit einer Person im Bett zu schlafen als in einem großen Bett so ganz alleine. Es war beruhigend jemanden neben sich zu wissen.

"Und was sollen die Anderen denken wenn ich Morgen hier raus komme?"

Das war doch komisch und verdächtig. Und Ruki wollte ja kein Risiko eingehen nicht umsonst hatte er es geheim gehalten.

"Dann geh halt."

meinte Reita ein geschnappt, war ja wohl eindeutig dass Ruki nicht hier bleiben wollte, Uruha wäre bestimmt liebend gerne geblieben. Er schnappte sich ein Kissen um mit diesem zu kuscheln.

"..."

Ruki seufzte leise und stand dann auf, zog sich seine Sachen an und packte seine

Utensilien weg, sah Reita noch mal an.

"Schlaf gut."

Irgendwie war er geknickt, er sollte doch nicht direkt so modern, aber war doch wahr. Was dachten die anderen?

Er verließ dann aber doch das Zimmer.

Na Ruki würde bestimmt nicht bei Reita um irgendwas betteln.

Und er hatte eben Angst, dass die anderen was mitbekamen. Und er hoffte, dass Uruha auch nichts mitbekommen hatte.

Selber ging er zu seinem Zimmer und legte sich müde ins Bett, gähnte und schlief auch ziemlich schnell ein.

Boahr und dann verzog der Kerl sich noch wirklich, Reita war enttäuscht, traurig und verärgert. Er zog sich mal lieber Shorts an, schloss die Augen.

Der Bassist konnte aber nicht schlafen und Spitze die Ohren als seine Türe geöffnet wurde, war Ruki etwas zurückgekommen?

Er blieb erst mal so liegen, öffnete dann aber doch die Augen sah den Eindringling an.

"Uruha?"

"Was willst du den hier?"

"Mit dir reden, du hast dich schließlich seit dem Kuss eingeschlossen."

Uruha setzte sich zu ihm aufs Bett.

"Ich würde mich für den Kuss entschuldigen, aber es tut mir nicht Leid."

Das hatte der Bassist sich schon gedacht.

"Ich bin schon in jemanden verliebt."

"Aber noch nicht vergeben?!"

Boahr, war Uruha aber stur.

"Wir können das morgen noch diskutieren."

Reita schob Uruha zur Türe, hatte diesen einfach davor gesetzt und die Türe abgeschlossen. Na toll, das war ja so passend und sein Hintern tat weh...

Er ging jetzt endlich mal schlafen.

Und so schlief auf Ruki bis zum nächsten Morgen. Hoffentlich würde Uruha niemals etwas raus finden, sonst würde er den Vocal bestimmt nur an meckern.

Am Morgen machte er sich alleine Frühstück, weil er danach einkaufen gehen wollte.

Uruha würde sich wohl eher auf den kleineren stürzen und sich dann Reita schnappen und irgendwo anketten den was der Sänger konnte, konnte er schon lange.

Aber zum glück ahnte der blonde Gitarrist nichts von Reitas und Rukis Affäre.

Reita schlief recht lange aus, da es für ihn ja noch später geworden war, da er einen zweiten Besuch bekommen hatte und er darüber gebrütet hatte wie er aus dieser Misere wieder raus kam. Der Bassist erwachte, war dann sofort niedergeschlagen. Etwas deprimiert stand er auf, ging duschen und versuchte Uruha nicht zu begegnen, leider hatte er ja in der Nacht gesagt dass sie darüber noch sprechen würden.

Na das war aber dann seine eigene Schuld. Er hätte ja sagen können, dass es ihn nichts anging. Aber naja, so war das eben gelaufen.

Ruki war einkaufen, da sie auch neue Lebensmittel brauchten. Und er fühlte sich sicherer, wenn er nicht zu Hause war... Irgendwie. Er konnte es sich selber nicht erklären.

Wieder fertig angezogen und gestylt ging Reita in die Küche, aß mal ausnahmsweise eine Schüssel Cornflakes zum Frühstück, eigentlich frühstückte er nur wenn er

musste, also Kai sonst diesen strengen Mami Blick anwandte aber dieser fegte gerade draußen ihren Weg vorm Haus frei. Kai hatte aber auch einen Reinlichkeitsfimmel. So wirklich Hunger hatte der Bassist nicht aber er hatte die letzten 7Tage fast gar nichts gegessen und zwang es sich somit rein.

Das war auch wichtig, sonst würde wieder etwas passieren, er würde zusammen brechen oder ähnliches - spätestens auf einer Tour.

Ruki kam mit mehreren Taschen heim, Kai half ihm sofort in die Küche.

"Morgen."

meinte er, als er Reita sah und lächelte leicht, jetzt ging es ihm wohl wieder besser, als die anderen das beschrieben hatten. Naja, die Nacht hatte er ja auch ausgiebig Sex bekommen - seinen Vorstellungen entsprechend.

Aber nach ner halben Schüssel war Reita schon schlecht, somit schob er den Rest von sich.

"Morgen."

erwiderte er, und schaute sofort weg, nicht wegen Ruki sondern wegen Uruha, der gerade in die Küche kam.

"Ich weiß gar nicht, was du hast Kai, er isst doch was."

Immer mal schön unauffällig tun. Ruki hatte damit ja nichts zu tun - konnte ihm zumindest keiner nachweisen.

Auch er betrachtete Uruha.

"Morgen."

Auch wenn er ihm gegenüber etwas distanziert war, seit dem kleinen Streit, wo sich die beiden geküsst hatten.

"Morgen."

erwiderte Uruha smilend, holte sich was zum frühstücken und setzte sich Reita gegenüber, strahlte diesen nur so an. Es fehlte nur noch dass Uruha Reita mit Herzchenkissen bewarf.

Reita war nicht so begeistert.

Na Ruki war auch nicht wirklich begeistert. Er schielte immer zu den beiden, packte die Sachen rein und auch Kai schaute immer wieder zu Ihnen, ob das der Grund war, weshalb Reita wieder hervorkam?

Ruki setzte sich an den Tisch aber zwischen Ihnen, nahm seinen Cappuccino und sah die beiden an.

"Was habt ihr heute so vor?"

"Wir gehen zusammen in den Park oder in den Zoo, etwas frische Luft schnappen."

meinte Uruha sofort für sich und Reita, der eindeutig perplex war. Reita wollte gerade widersprechen als Uruha schon weiter plapperte.

"Wir müssen ja noch etwas berede."

Reita klappte den Mund wieder zu, dass war eigentlich schon sehr passend. Draußen hatte er viele Wege um zu flüchten wenn Uruha zu dringlicher wurde und niemand würde mit bekommen worüber sie redeten.

"Oh, tut ihr das?"

Davon wusste der Vocal ja gar nichts. Wie kam Uruha eigentlich auf die Idee? Reita war verunsichert, dass sah Ruki sofort. Also wusste er davon nichts.

"Wie wäre es, wenn ich mitgehe?"

fragte er dann einfach.

"Wenn ihr was zu bereden habt, könnt ihr ja weggehen. Hey Kai, sollen wir nicht alle mal wieder in den Zoo gehen?"

Uruha war ganz und gar nicht begeistert dass die anderen mit wollen, er spießte Ruki mit seinen Blicken nur so auf. Er hatte auch mit Reita alleine sein wollen und ihn für sich gewinnen...

Reita wusste nicht ob er froh drüber sein sollte oder nicht, Uruha konnte zwar nicht zudringlicher werden aber es war gefährlicher dass die anderen was von ihrem Gespräch aufschnappten.

Kai war sofort begeistert.

"Tolle Idee, ich sag Aoi Bescheid, der liebt Pandas, der kommt bestimmt mit."

Sofort war Kai aus der Küche verschwunden und ein begeisterter Ausruf Aois zeigte wohl an, dass sie alle zusammen gehen würden.

Doch Ruki grinste den Schönling nur an, hatte er damit etwa ein Problem?

Aber richtig aufregen konnte er sich auch nicht, sonst würden alle anderen was mitkriegen.

"Siehst du, Aoi ist auch ganz begeistert. Und ich wette, Reita findet es auch toll!"

Freudig lachte Ruki und trank seinen Cappuccino. So einfach ließ er Uruha nicht gewinnen. Obwohl dieser ja noch gar nicht wusste, wer hier zu wem gehörte.

Uruha unterdrückte sichtlich ein Knurren. Er hatte einen schönen Tag mit Reita haben wollen, alleine, aber er würde das Beste draus machen und jede Chance nutzen.

Kai und Aoi kamen wieder in die Küche.

"Wann wollen wir den los?"

"Am besten sofort, wir machen uns dann fertig, etc. dann kannst doch los gehen oder?"

"Hai."

Die Bandmitglieder verzogen sich, packten ihre Sachen, zogen sich dann bequemes Schuhwerk an und gingen dann los zur U-Bahn.

Den Tag konnte Uruha ja immer noch schön haben - nur nicht NUR mit Reita.

Die anderen wollten eben auch Aufmerksamkeit und ähnliches.

Ruki zog sich auch seine bequemen Sachen und freute sich, als sie an der U-bahn standen. Und als sie rein gingen, setzte er sich auch sofort neben Reita, nur im Uruha ein bisschen zu ärgern.

Als sie da waren kauften sie alle Eintrittskarten und gingen auch schon los.

Reita war Ruki auch herzlich dankbar dafür, Uruhas direkte Nähe war ihm leicht unangenehm. Er lächelte als sie endlich Zoo waren und entschieden erstmal die Freigehege zu besichtigen, da es einfach fantastisches Wetter herrschte. Aoi war ganz begeistert von den Giraffen oder eigentlich jedem Tier und Kai schoss Japaner like viele Fotos auch sie wurden nicht verschont.

Auch Ruki ließ sich von der Stimmung anstecken und rannte mit Aoi von Gehege zu Gehege um erneut den sinnvollen Ausspruch zu tätigen, welches Tier das denn war.

"Ein Elefant!" oder "Ein Papagei!" oder eben auch "PANDAS!", und er ließ auch Photos von sich machen, auch wenn er das in der Öffentlichkeit, also außerhalb von Shootings, nicht so wirklich mochte. Aber es war ein zu schöner Tag. Und ihm fiel auch gar nicht wirklich auf, was Uruha und Reita machten.

Uruha hatte die Chance einfach mal genutzt und hatte sich mit Reita etwas von der Gruppe abgesetzt.

"Wir wollten ja noch reden..."

Reita nickte nur, seine gute Laune war sofort etwas gedämpft.

"Ich liebe dich und ich wäre gerne mit dir zusammen und nur weil du in wen anders verliebt bist, werde ich nicht aufgeben solange du nicht vergeben bist."

Reita war total baff von dieser Offenheit.

Naja, aber was sollte er auch dazu sagen? Wenn er mit Uruha zusammen wäre, würde Ruki aber nachts bestimmt nicht mehr vorbeikommen. Das war irgendwie ein Tabu.

Irgendwann wunderte er sich, wo die anderen beiden waren und sagte Kai, dass sie doch etwas warten sollten, bis sie wieder Anschluss hatten. Solange gingen Aoi und er sich vergnügen auf dem Kinderspielplatz. Denn auch als Erwachsener machte das noch massenhaft Spaß.

Das wusste auch Reita, wenn er in einer Beziehung war, dann war er auch hundertprozentig treu, würde nicht mal mehr jemanden hinter her schauen oder anbaggern.

"Ich weiß nicht was ich dazu sagen soll."

"Vielleicht dass du mir eine Chance gibst und mal mit mir ausgehst?"

Ruki und Aoi hatten halt weiterhin ihren Spaß, auch wenn Ruki mehr und mehr eifersüchtiger wurde. Wo war Reita? Und wieso war Uruha auch nicht da? Soviel konnten sie ja nicht zu besprechen haben... oder?

Reita hatte doch Herzchen mit seinem Namen gemalt, nicht mit Uruha's... Er hatte die Nacht genossen, war zwar sauer gewesen, dass Ruki nicht bleiben wollte aber...

"Wir wären nicht zusammen, nur dass du mir ne Chance gibst dich für mich zu gewinnen. Ich würde mich auch vor den anderen zurück halten wenn du das willst."

Uruha würde wirklich alles dafür tun damit Reita sich in ihn verliebte.

"Kaaaai!"

quengelte Ruki, weil es aufgrund von Uruha und Reita nicht weiterging, er wollte, dass sie sie holten. Also zog er Kai und Aoi mit und hatte die beiden auch schon gefunden.

"Ey, wir wollen weiter!!"

meinte er leicht vorwurfsvoll.

"Später könnt ihr noch reden, los!"

Er packte Reita's Hand und zerrte ihn mit, während Aoi Uruha packte.

Reita wusste nicht wie er sich entscheiden sollte, schließlich war das vor ihm immer noch sein bester Freund. Und nur wegen dieser Tatsache hatte dieser eigentlich schon eine Chance verdient. Er errötete leicht, als er so mitgezogen wurde, seine Hand in Rukis, ließ sich einfach mal mitziehen-

Wenn es nach Ruki ging, hatte er gar keine Chance verdient. Er liebte ihn doch nicht, oder? Also wäre es nur falsch, Uruha Hoffnungen zu machen.

"Was haltet ihr davon, wenn wir irgendwann die Woche zusammen nach Disneyland fahren? Da habe ich Lust drauf nachdem ich auf dem Spielplatz war!"

meinte er grinsend und man konnte dort viel besser zusammen was unternehmen.

Er ließ den Bassisten immer noch nicht los, sondern ging mit ihm wieder in eins der Gehege.

Aber der Bassist fühlte sich auch etwas schuldig an Uruhas Situation, schließlich hätte er diesen vorher nicht so anbaggern sollen nur weil er geglaubt hatte dass dieser der Unbekannte war...er würde es sich überlegen.

"Ich find die Idee gut."

Er war bis jetzt nur einmal in Disneyland gewesen und das war nicht mal das in Japan gewesen sondern in Paris. Reita schaute auf ihre Hände, dann wieder zu Ruki, wollte

dieser nicht mal seinen hand los lassen?

Aber damit hatte er ja jetzt nichts mehr zu tun. Er sollte es sich überlegen, Ruki teilte nicht gerne.

"Klar, die ist ja auch von mir."

meinte der Kleine und lachte, als sie dann drin waren, ließ er die Hand auch wirklich los.

"Ihr solltet euch nicht solange abkapseln."

meinte er nur leise und sah sich dann die Tiere an. Die hatten es wirklich einfach, sie wurden angestarrt, bekamen ihr Essen, mussten nichts tun und hatten ein gutes Leben - auch wenn sie keine Freiheit besaßen.

Naja eine Seite von Reita war erleichtert wegen den anderen, die andere war enttäuscht... er würde gerne mal mit Ruki richtig Händchen halten...auch wenn es total kitschig war.

Er zuckte mit den Schultern.

"Wir haben halt viel zu besprechen."

Und wie viel ...

Naja, aber das ließe sich ja auch noch regeln. Irgendwann vielleicht. Auch wenn Ruki nicht so der Typ war. Solange zumindest, bis man kein festes Pärchen war. Das gehörte schon nicht mehr zum Sex dazu. Auch Küsse gingen darüber hinaus fand er. Sex konnte man mit jedem Flittchen haben, Küsse nicht.

"Immer noch?" E

r hob die Augenbrauen und musterte Reita.

"Er will was von dir, hab ich recht?"

Nachdem er es erst nicht wahr haben wollte, wollte Uruha ihn jetzt, weil er irgendwie wusste, dass Reita etwas anderes hatte.

Haben wollte, wie auch immer.

"Du kannst ruhig zu ihm gehen."

Da die anderen weg waren, konnte er ja noch so offen sprechen. Er sah den Blonden aber nicht an, sondern starrte auf die Tiere.

Er wusste schon immer, dass er Uruha nicht das Wasser reichen konnte, wer würde auch abschlagen, mit so einer Schönheit was anzufangen?

Reita hätte ja nicht viel dagegen wenn sie mehr wären als nur Freunde und eine Affäre.

"Hai."

meinte er leise, lehnte sich gegen das Geländer vor dem Gehege.

"Möchte ich aber nicht."

Reita schaute stur auf die umher flitzenden Tierchen.

"... Und wieso nicht? Ich halte dich nicht auf, du kannst nachts natürlich auch zu wem anderem gehen."

Er musste ja nicht mit Ruki schlafen. Und sie hatten es bisher nur einmal wissentlich miteinander getrieben.

"Ich weiß, dass du Uruha sehr gern hast und dir gewünscht hättest, dass er ich wäre."

Reita hatte es ja auch so gesagt gehabt.

Der Bassist hob eine Augenbraue an. Er hatte es Ruki doch gesagt.

"Am Anfang ja NUR am Anfang."

meinte er seufzend. Wieso hätte er sonst mit Ruki schlafen sollen wenn er Uruha doch wirklich nur mit einem Wort haben konnte?

Ja er hatte gesagt, dass es ihm schlecht ging weil Ruki nicht da war... Aber das musste ja nicht zwangsläufig etwas heißen. Und der Vocal wollte es eben noch mal hören um

sich sicher zu sein.

"Also möchtest du mit mir zusammen sein...?"

zog er die Konsequenz aus den Worten und sah Reita jetzt durchdringlich an.

"Ich dachte... Du wolltest nur den Sex..."

Weil Reita eben, genau wie Ruki, auf delikater Spielchen stand.

Jetzt war er in der Zwickmühle, wenn er jetzt ja sagte und Ruki nichts von ihm wollte, machte sich der Bassist sich total zum Deppen. Wenn er nein sagte, würde alles beim alten bleiben und er würde nie wissen ob Ruki vielleicht auch wollte...

Den dass der Sänger schon etwas eifersüchtig war, hatte er schon gemerkt.

Der Bassist schaute weiter direkt gerade aus.....

"Ja."

Wehe Ruki lachte ihn jetzt aus.

Wieso sollte der Sänger ihn auslachen...?

Selbst wenn er selber nichts von Reita wollte, würde er ihn deswegen doch nicht auslachen. Das war doch dämlich.

"Hm."

Er sah auch weg, ihm wurde plötzlich warm und schwindelig. Zum Glück kamen die Anderen gerade an und er konnte seine Aufregung verstecken, in dem er mit Aoi wieder rumtobte. Aber gerade konnte er Reita keine Antwort geben.

Reita war deprimiert, das Schweigen interpretierte er sofort mal als eine Abfuhr.

Hätte er bloß seine Klappe gehalten, dann wäre es wenigstens bei ner Affäre geblieben...

Reita hatte sichtlich schlechte Laune und dann klebte ihm Uruha auch noch wieder am Arsch und wie.

Es war keine Abfuhr, nur der Sänger konnte jetzt nichts sagen. Aber später würde er darauf zurückkommen.

Ansonsten vermied er es, Reita anzusehen. Wobei das ja auch blöd war, weswegen er, als sie fast am Ende waren, wieder Reita's Hand nahm, Uruha zur Seite drückte und ihn mitzog.

"Ich will jetzt mit Reita dort rein!"

Und damit zog er ihn zum Aquarium.

Reita war zu perplex um sich zu wehren, ließ sich einfach mitziehen.

Was wollte Ruki den jetzt von ihm? Wahrscheinlich kam dieser Standardanspruch:

Lass uns Freunde bleiben. Er schaute den kleinen Sänger nicht an, folgte ihm einfach und starrte auf den Boden.

Ne, der würde auch nicht von ihm kommen, wenn er Schluss machte.

Weil... Das war blöd und dadurch, dass sie zusammen bei Gazette waren, mussten sie so oder so zusammen bleiben und am besten war das als Freunde.

Ruki suchte eine stille und dunkle Ecke, ehe er Reita mit dorthin zog und ihn gegen die Wand pinnte, ihm einen schnellen Kuss gab.

"Wir zeigen das aber nicht offen."

Das war seine einzige Bedingung, die er nach dem Kuss äußerte.

"Sonst gibt es Probleme in der Band."

Aber das wusste er ja selber.

Damit hatte er wirklich als letztes gerechnet...

Reita schaute Ruki an wie ein Reh, was im Scheinwerferlicht stand, ehe er grinste, Ruki an sich zog und ihn begierig küsste. Das reichte ihm vollkommen...

Die Mundwinkel des Vocal zogen sich nach oben, als er diesen verlangenden Kuss

schmeckte und gab sich diesmal, ganz untypisch für ihn, Reita hin. Aber das gehörte auch dazu.

Erneut brachte Ruki ihn zum Staunen aber ihm sollte es nur Recht sein. Er schloss genüsslich seine Augen, streichelte etwas über den Rücken des Kleineren. Er war unglaublich happy.

Doch irgendwann wurde es Ruki zuviel, er löste den Kuss und wischte sich über die Lippen. "Wenn wir so weitermachen, sieht man noch, was wir hier treiben", meinte er leise, dann waren die Lippen ganz rot geküsst und von beiden... Die anderen waren ja auch nicht blöd.

"Lass uns gehen, sonst machen sie sich Sorgen."

Er nahm ihn wieder an der Hand und zog ihn hinter sich her, als er auch schon die anderen reden hörte.

Reita hatte dennoch sichtlich wieder gute Laune, was Kai erleichterte, weil der Bassist schon seit letzter Woche ja so down gewesen war und eigentlich fast nichts gegessen hatte. Aber jetzt wirkte der Bassist wieder glücklich, wurde von Ruki mitgeschleppt und sie gingen weiter. Jetzt war alles okay, naja fast, auf der einen Seite hatte er Ruki, auf der anderen Uruha der ihn wieder auf die Pelle rückte.

Und wenn er damit nicht aufhörte, würde Ruki ihn einschüchtern. Er sollte die Pfoten von dem Bassisten lassen und das sofort.

"Hey, gehen wir gleich noch schick essen?"

machte er den Vorschlag, da er langsam Hunger bekam.

"Außerdem werde ich müde, ich will bald ins Bett~."

Aoi war sofort dafür, und die andere hatten auch nichts dagegen.

"So spät ist es ja nun auch wieder nicht."

Sie wanderten noch etwas durch den Zoo, machten sich dann auf den Weg zu dem Zoo Restaurant und Aoi klebte nur wenige Minuten später in einer Sitzecke wo es drei Aquariumwände gab. Somit setzten sie sich dorthin.

Der Kellner kam und er bestellte sich nur nen Salat.

Wirklich Hunger hatte er nicht.

Na und? Man konnte auch ins Bett gehen, wenn es Mittags war.

Und was anderes außer schlafen konnte man dort erst recht machen.

Ruki klebte direkt mit daran, sah sich begeistert die Fische an.

"Ich will mal ein Shooting machen, so neben oder besser vor so einer Scheibe und auch mal drinnen."

Das wäre doch cool.

Er bestellte sich eine leckere Pfanne, Osaft und starrte dann weiter die Fische an.

"Kannst du ja mal dem Manager vorschlagen, wenn du das machen willst."

schlug Kai vor.

"Am besten noch einen passenden Song dazu und dann gleich ein Unterwasservideo." Ihre Bestellungen kamen und sie unterhielten sich angeregt beim Essen. Zum Glück saß Ruki und Aoi diesmal neben ihn.

"Auja. Das wäre doch mal cool. Oder nicht? Aber bestimmt auch anstrengend."

Naja, aber wieso eigentlich nicht? Hatte bisher noch keiner gemacht, soweit er sich erinnern konnte. Aber er kannte ja auch nicht alle Lieder auf der Welt.

Und er unterhielt sich mit allen aufgeregt, war richtig glücklich heute...

Ob es nur die Sache mit Reita war?

Wäre schön wenn es so wäre, den Reitas gute Laune basierte wirklich nur darauf den Uruha hatte ja vorher so ein tolles Talent gehabt diese niederzumetzeln.

"Hai, schon, aber wir wären die ersten und bevor es jemand anderes macht, sollten wir es tun."

"Auja, also Kai, ruf Morgen sofort an."

Sie konnten ja durcharbeiten, etwas neues aufzunehmen und es dann zu drehen... Auch wenn es einige Wochen dauerte, Ruki wollte sofort anfangen.

Er aß dann auch mal endlich seine Sachen, war aber immer noch ganz aufgeregt.

"Werde ich machen."

meinte Kai smilend.

"Ich freu mich schon auf Disneyland."

Schon wurde begeistert diskutiert was man dort als erstes machen wollte.

"Ich will nen Foto mit Mickey Mouse."

Und das freute Ruki auch. Denn er ging wahnsinnig gerne ins Disneyland, auch wenn er dafür zu alt war. Und vielleicht manchmal zu ernst. Aber man durfte ja viele Seiten haben.

Er diskutierte mit, sah zwischendurch aber immer unauffällig Reita an.

Reita unterhielt sich angeregt mit Aoi, den seine Laune war wirklich gut, bestens, wie ausgewechselt. Daher bemerkte er die Blicke gar nicht, ignorierte er doch auch Uruhas Anschmachterei.

Naja, aber Ruki wusste ja, weshalb es ihm gut ging und er grinste sich einen zurecht, redete mit Kai und war dann der erste, der sich langsam streckte.

"Sollen wir dann mal langsam los?"

"Hai, ich muss noch Kingdom Hearts zu Ende zocken."

meinte Aoi sofort, ihm wurde langsam langweilig, er brauchte wieder etwas Bewegung und die Fischlein hatten auch ihren Reiz verloren. Somit bezahlten sie und machten sich wieder auf den weg nach Hause.

Ob Ruki ihn heute Nacht auch wieder besuchen würde?

Wieso nicht? Wenn sie... zusammen waren, lag das doch nur noch näher, oder nicht?

Aber es war irgendwie komisch und sie würden noch mal drüber reden müssen, denn für den Vocal war das alles etwas unwirklich...

Er gähnte leise, folgte den anderen und summte leise vor sich her, ohne das es ihm auffiel.

Und zu Hause nahm er sich erstmal wieder zu trinken.

Reita verkrümmelte sich mit Kai ins Wohnzimmer, sie wollten noch etwas Wii zocken, war es zwar schon abends aber noch recht früh um ins Bett zu gehen.

Doch Ruki war es egal, er ging arbeiten. Er wollte unbedingt auf Biegen und Brechen ein Lied schreiben und kramte auch in alten Songtexten rum, die er noch nicht weggeschmissen hatte. Aber er wollte das Video bald drehen - nur die Qualität sollte natürlich nicht drunter leiden.

Langsam wurde es später, Kai und Reita hatten schon langsam alle Löcher durch gespielt, unzähle Pins abgeräumt und langsam verloren sie die Lust, somit wurde die Wii abgestellt und er verzog sich wieder in sein Zimmer, wünschte den anderen aber noch eine gute Nacht.

Ruki bekam davon nichts mit, da er auf dem Boden seines Zimmers saß und die Blätter um ihn herum. Zudem hatte er die Gitarre auch dort liegen, damit er irgendwas spielen konnte, wenn ihm das richtige einfiel.

Reita hatte sich seinen Bass geschnappt, klimperte mal wieder darauf herum, ehe er dann auch mal wieder sein Zimmer etwas aufräumte, schmunzelte jetzt nur noch wenn er die bekrickelten Blätter sah. Jetzt könnte er ja theoretisch seinen Namen hinzu krickeln, aber das ließ er lieber.

Nachher würde Uruha das noch lesen und dann war das Geschrei groß.

Musste ja auch nicht sein.

Der Sänger war ganz hitzig und schrieb Sachen auf, setzte irgendwann seine Brille auf, weil er nicht alles mehr so toll erkennen konnte und schlief darüber dann ein, am nächsten Morgen würde er wohl Rückenschmerzen haben. Heute vergaß er bei Reita vorbeizuschauen.

Reita wartete gespannt aber irgendwie kam da niemand in sein Zimmer...ob er mal zu den anderen gehen sollte? Den er spürte jetzt schon Sehnsucht nach den anderen, wollte ihn küssen, ihn umarmen, mit ihm kuscheln, wieder dieses gemeine Funkeln in Rukis Augen sehen.

Na aber Ruki schlief, also konnte er auch gar nicht rüber gehen.

Und irgendwie war es schon komisch, nach so kurzer Zeit dieses Verlangen zu verspüren.

Naja, er war nun mal verknallt und es würde das erste mal sein, dass sie Pärchen Zeug machen würden...und Ruki war auch seine erste Beziehung mit einem Mann.

Pärchenzeug? Was denn? Händchen halten? Na ob er da wirklich so drauf stand? Ruki fand das etwas kitschig, auch wenn es manchmal ok war...

Kam Reita denn jetzt noch mal oder wurde es morgen?

Reita focht mit sich selbst, aber nach ne Zeit schlich er sich doch leise aus seinem Zimmer, zu Rukis, klopfte leise an die Türe und wartete...

Doch der Sänger schlief immer noch, bekam es aber unterbewusst mit und drehte sich auf die Seite, blieb aber im Schlaf. Und was wollte Reita überhaupt? Sex hatte er in letzter Zeit ja genug gehabt...

Reita wollte auch mit dem anderen reden, er klopfte erneut, diesmal etwas lauter. Schlieft Ruki etwas schon?

Diesmal brummte Ruki und seufzte.

"Niemand da!"

rief er und drehte der Tür den Rücken zu. Die sollten ihn in Ruhe lassen, er träumte doch gerade so schön.

Reita grummelte hörbar. Dann ging er halt wieder und verzog sich wieder in sein Zimmer. Aber jetzt war der Bassist eingeschnappt und er würde nicht so schnell wieder zu Ruki kommen.

Und das Grummeln hörte auch Ruki.

War das Reita? Er seufzte, stand dann auf und hatte jetzt schon Rückenschmerzen, ehe er dann zu dem Bassisten ging und rein ging - ohne anklopfen.

"Ich habe geschlafen!"

meinte er sofort vorwurfsvoll.

"Hmh." Reita hatte sich in sein Bett verzogen und drehte sich jetzt um, sah den anderen an, zuckte dann mit den Schultern. Das hatte er ja nicht gewusst, den sonst blieb Ruki ja meistens bis in die Nacht wach.

"..."

Er zog einen Schmollmund.

"Wenn das alles ist, was du zu sagen hast."

Und sofort ließ er wieder die Diva und Zicke raushängen, ging wieder raus. Ihn wecken und dann anbrummeln. Pah. Er legte sich jetzt seinerseits in sein eigenes Bett. Reita seufzte, rappelte sich auf und ging diesmal Ruki hinter, krabbelte auf dessen Bett.

"Hey, tut mir leid dass ich dich geweckt habe."

entschuldigte er sich.

Ein bisschen hatte der Sänger damit schon gerechnet. Aber... es freute ihn, dass Reita ankam... Er nickte nur, als er sich entschuldigte.

"Schon gut. Aber du brauchst nicht immer anklopfen, komm einfach rein."

"Okay."

meinte Reita lächelnd, er mochte es nicht wenn der andere sauer auf ihn war. Er legte sich neben den anderen, umarmte den Kleineren einfach mal. So außerhalb des Sex konnte er ja auch mal von selber ankommen.

"Hm."

Der Vocal nickte, sah dann zu Reita, als er sich neben ihn legte und den Arm um ihn schloss... Na Reita hatte es echt eilig mit der Pärchennummer.

Doch auch der Vocal lächelte leicht, drückte sich müde an ihn.

"Was dagegen wenn ich schlafe..?"

fragte er leise. Aber vielleicht hatte er ja noch mehr vor.

Naja, er wollte das nun mal ausnutzen, er wusste ja nicht wie lange er das ausnutzen konnte/durfte.

"Schlaf ruhig."

Ihm reichte das, jemanden neben sich zu wissen, Ruki bei sich zu haben.

Na sie würden sich ja wahrscheinlich nicht sofort wieder trennen...

Oder? Ruki hoffte ja nicht - auch wenn noch alles ganz am Anfang stand und frisch war.

"Du auch."

Er gab ihm einen kleinen Kuss auf den Mund, gähnte dann und schloss auch wirklich die Augen, er war müde vom Actionreichen Tag.

Das hoffte der Bassist auch...

Er lächelte, kuschelte sich mehr an den anderen, beobachtete Ruki noch ein bisschen biss dieser eingeschlafen war, schloss dann ebenfalls seinen Augen und schlief friedlich ein.

Zum Glück hatte er dran gedacht das Zimmer abzuschließen.

Aber wieso sollte jemand zu Ruki reinkommen, ohne anzuklopfen? Uruha war ja nicht an ihm interessiert und er konnte quasi machen, was er wollte.

Ruki schlief richtig gut bis zum nächsten Morgen durch, ehe er irgendwann erwachte, es war aber noch Morgens, nicht Mittags, wie er es sonst gewohnt war zu schlafen.

Naja der Bassist war einfach vorsichtig, wollte er nicht dass Ruki sich von ihm trennte weil jemand sie erwischt hatte. Das war ja die einzigste Bedingung von dem anderen gewesen.

Aber wenn man sie erwischt hatte, dann war es ja auch egal. Sie wussten es ja dann.

Der Sänger gähnte leise und wand sich aus Reita's Armen, stand auf und ging erstmal auf die Toilette und machte eine Katzenwäsche.

Reita schlief noch friedlich, umarmte als Ersatz das Kissen weil Ruki nicht mehr da war. Er lächelte zufrieden im Schlaf.

Der Vocal war irgendwann fertig und machte eine kleine Schüssel Obst mit etwas

Schokosoße drüber, mischte es und kam damit ins Zimmer, zwei Löffel dabei.

"Rei~."

meinte er leise und krabbelte aufs Bett.

"Ich hab Frühstück~."

Reita öffnete erst das eine, dann das andere Auge, blickte den anderen verpennt an.

Er zog Ruki etwas zu sich runter holte sich nen Guten-Morgen-Kuss.

"Morgen."

"Morgen~."

Er lachte leise, als Reita so verschlafen aussah und ihn einfach runter zog.

"Na? Gut geschlafen?"

Ruki legte sich neben ihn und zeigte die Schüssel.

"Früchte zum Frühstück, dachte, du hast auch Hunger auf eine Kleinigkeit."

"Hai und wie~."

Schließlich hatte der Bassist bei dem anderen gepennt, wenn jemand da war, schlief er immer besser, deswegen freute er sich ja auch immer so auf Touren, sie hatten Doppelzimmer, meistens, die er sich früher ja mit Uruha geteilt hatte, das war wohl erst mal Geschichte.

"Gute Idee."

Er schnappt sich ne Erdbeere und biss rein, leckte sich über seine Lippen.

"Na das ist toll."

Der Sänger lachte leise, irgendwie turtelten sie ja schon rum.

War etwas komisch.

"Du isst ganz schön verführerisch."

Und das meinte er ernst. Und deswegen holte er sich den Rest der Erdbeere, indem er sich Reita's Lippen schnappte.

Reita grinste, hatte das wirklich nicht beabsichtigt aber gut zu wissen, dass er erotisch Früchte essen konnte. Er weitete das ganze zufrieden in einen Kuss auf. Er löste ihn aber wieder, leckte noch mal kurz über Rukis Lippen und schnappte sich ein Stück Apfel.

Auch Ruki grinste, er war immerhin ehrlich, Reita gefiel ihm. Hatte er ja auch schon vorher, sonst wäre er nicht auf die Idee gekommen, ihn nachts zu besuchen.

Doch er beobachtete ihn lieber nicht beim Essen, sonst würde er noch über ihn herfallen und legte sich auf den Bauch, um die Beine an zu winkeln und selber was zu essen.

Reita aß genüsslich die Früchte, es war das erste mal seit zwei Wochen dass er wieder normalen Hunger verspürte. Er grinste dann, hielt Ruki neckend eine Erdbeere vor den Mund.

Als Ruki die Erdbeere sah, schielte er drauf und schnappte sie sich schnell, biss Reita liebevoll aber neckisch in den Finger und lachte, während er kaute. Auch wenn er dadurch ein bisschen Saft verlor und der seinen Mund herab ran.

Reita grinste, war mal so nett Ruki zu säubern idem er den neben gegangenen Saft weg leckte. Er biss zart in Rukis Unterlippe als Rache für den Biss.

Hmm, das Spielchen konnte der Bassist gerne haben, Ruki beugte sich weiter zu ihm, drückte ihn etwas zur Seite um sich auf ihn zu legen und küsste ihn richtig, er ließ sich ungern necken ohne dann etwas 'zurückzuzahlen'.

Tya, der Bassist machte eindeutig keinen Rückzieher, erwiderte begierig den Kuss, während seine Hand langsam über Rukis Rücken wanderte, zu dessen süßen knackigen Hintern, strich darüber rund kniff frech hinein.

Doch das brachte den Kleineren nur dazu, leicht zu knurren, denn das war ja wohl mehr als frech... Dafür kratzte er Reita leicht über die Brust, das sollte er sich ja nicht zur Gewohnheit werden lassen - jedoch beendete er den Kuss nicht, dafür gefiel es dem Blonden viel zu gut...

Reita ließ sich nicht so leicht einschüchtern, nicht wenn sie so normal rum knutschten, nur beim sex wurde er zum willigen kleinen Uke Sklaven. Er erschauerte beim kratzen, keuchte leise in den Kuss. Aber er ließ nicht von Rukis Hintern ab...

Aber der Kleinere würde auch dann die Initiative ergreifen und Reita zurückdrängen - Ruki war ein Kämpfer.

"..."

Wieder knurrte er, wieso nahm er denn die Hand nicht weg? Wieder kratzte er über die Brust und löste den Kuss, sah Reita in die Augen.

"Du bist viel zu mutig", er leckte sich über die Lippen. "Ich werde mir alles merken" und Reita wusste ja, was das hieß.

Schwups, war die Hand von Rukis Hintern verschwunden. Er wusste genau dass der Kleinere sich rächen würde...

"Warum darf ich dich nicht begrapschen?"

meinte Reita etwas eingeschnappt.

"Du darfst alles."

meinte der Sänger nur kühl.

"Aber du musst auch die Konsequenzen tragen... Du willst mich also begrapschen, ja?"

Er lachte leise, rollte sich von Reita runter und legte sich auf den Rücken, legte die Arme neben seinen eigenen Kopf.

"Bitte."

"Schon, aber es ist doof, wenn ich nachher für bestraft werde....magst du nicht wenn dich jemand anfasst?"

fragte der Größere neugierig, hatte sich aufgesetzt und musterte den anderen.

"Uhm."

Also die Frage kam unerwartet und der Vocal blinzelte verwirrt...

Nein, oder...? Er hatte da schon was gegen, wenn er die Kontrolle nicht hatte und es behagte ihm nicht.

"Weiß nicht..."

gab er dann ehrlich zu und senkte den Blick.

Reita lächelte, kniete sich neben den anderen, küsste ihn sanft.

"Du musst dich da aber dran gewöhnen, den ich will dich eindeutig berühren." Aber wenn Ruki solche Probleme damit hatte, würde er es langsam angehen. Er streichelte über Rukis Brust.

"Und warum weißt du es nicht? Was stört dich so daran?"

Also hatte der Sänger keine Wahl?! Er wusste ja nicht. Doch bei dem sanften Kuss lächelte er leicht und ja Reita wieder an.

"Ich mag es eben nicht, wenn man mich anfasst. Was gibt es denn da nicht zu verstehen? Es ist mir unangenehm..."

War es ja auch und Ruki würde bestimmt nicht sein Innerstes Preis geben...

Aber der Bassist wollte es wissen, wollte dass Ruki ihm vollkommen vertraute. "Ich würde gerne das warum wissen..."

Er würde es nicht ertragen können, denjenigen den er liebte nicht berühren zu

können.

"Man."

Er hatte genug davon. Und stand dementsprechend auf.

"Ich habe dir gesagt, ich weiß es nicht. Und wenn ich es wüsste, würde ich es dir nicht sagen. Nur weil wir zusammen sind, heißt es nicht, dass ich dir alles, jedes Detail erzählen muss."

Und das würde er auch nicht...

Sie waren immerhin nicht mal einen ganzen Tag zusammen.

Reita spürte wie Wut in ihm aufkam.

"Tut mir leid, wenn ich Interesse an dir zeige."

Er hatte es ja nicht böse gemeint.

"Na."

Der Kleinere schnalzte mit der Zunge und rieb sich über das Gesicht, seufzte einmal und sah den Bassisten wieder an.

"Ist ja ok."

Das war es ja nicht.

"Aber solche ernsten und intimen Fragen finde ich am Anfang unpassend..."

"Hmh, ist okay, ich frag nicht mehr nach."

Naja, der Bassist war nun mal neugierig und wollte alles sofort haben, und normalerweise konnte er sich auch immer alles sofort holen.

Und bei Ruki stieß er da eben auf Widerstand - er mochte das nicht und wollte nicht antworten. Solche Fragen beantwortete er eigentlich niemandem...

Er setzte sich wieder aufs Bett und nahm sich eine Frucht, sah dann zu seinem Fernseher. Die Stimmung war jetzt irgendwie gekippt und das störte ihn.

Naja, er war auch nicht wirklich davon begeistert. Schließlich hätte der Größere lieber mit dem anderen "rum geturtelt" und ganz andere Sachen gemacht.

Er seufzte.

Bei dem Seufzen blickte Ruki sich um und hob die Augenbrauen.

"Was ist?" Er wusste ja was los war aber er konnte es nicht erklären, wieso es jetzt plötzlich nicht mehr so ging wie eben noch.

"Lass uns das von grad vergessen, ok?"

"Okay"

meinte der Bassist versöhnlich, schnappte sich nen Stück Banane.

"Vergessen."

Er machte es sich wieder bequem auf dem Bett, legte sich auf den rücken.

Na das ging ja schnell. Aber es war schön, dass wenigstens Reita, in manchen Sachen zumindest, einfacher aufgab als Ruki das würde. Er zickte ja mal gerne rum.

Ruki legte sich dann ebenfalls hin, auf den Rücken, direkt neben Reita und schloss noch mal die Augen. Ein bisschen dösen konnte er auch noch.

"Hast du mit dem neuen Song schon angefangen?" D

er Größere hatte einen Stapel Blätter auf Rukis Nachttisch entdeckt. Sie wollten ja ein Video drehen, und das schnell, den bald kam die Tour, und sie wollten ja noch nach Disneyland.

"Hm, ja, habe ich."

Leicht lächelnd blickte der Vocal den anderen wieder an.

"Ich konnte einfach nicht anders, deswegen bin ich auch schon eingeschlafen. Aber ich bin noch nicht fertig."

meinte er dann und seufzte.

"Und mir fehlt noch eine Melodie."

„Hmh, darf ich mir den Text trotzdem einmal anschauen?"

Reitas Neugierde war geweckt und wie, und er musste es jetzt unbedingt lesen. Er schielte zu dem Papierhaufen.

"Nee, erst wenn er fertig ist."

Denn Ruki würde bestimmt noch einiges dran ändern.

"Also musst du noch warten Mr. neugierig."

Heute war er ja wirklich sehr neugierig. Er lachte leise und stupste Reita gegen die Nase.

Reita verzog sein Gesicht, schielte auf seine Nase und war ganz perplex.

"Na und?"

schmollte Reita, verschränkte die Arme.

"Och du kannst ja richtig süß sein, wenn du so schmollst wie ein kleines Kind."

Hach war das süß. Ruki fand, dass Reita auf der Bühne ganz anders rüber kam, als er in Wirklichkeit war.

Er kuschelte sich jetzt aber lieber an ihn und seufzte zufrieden.

Er wollte gar nicht süß sein. Erst recht nicht in Rukis Nähe.

"Ich bin nicht süß, ich bin cool."

Süß war gegen sein Image.

"Aber sicher. Obercool."

Ein leiser Unterton durchzog seine Stimme. Aber den konnte der Sänger nicht verhindern, so kraulte er über Reita's Brust.

"Es ist allerdings ganz und gar nicht cool, wenn man solange im Zimmer hockt und nichts isst."

"Es war nur eine Woche."

meinte der Bassist, sich verteidigen. Er konnte ja nichts dafür.

Ruki wusste ja nicht wie es war, wenn man auf einmal von allen bedrängt wurde...

"Aber so was kannst du nicht bringen als Teil einer Band, die anderen leiden da auch drunter..."

Und Ruki auch. Er fühlte sich leicht schuldig, auch wenn er ja eigentlich nichts dafür konnte, wenn er ehrlich war.

"Mach das einfach nie wieder, ok?"

"Hmh~"

grummelte Reita widerwillig.

„ber wenn mir danach ist?"

Er konnte sich ja auch nicht zu guter Launen zwingen.

"Und wenn ich nicht drin geblieben wäre, hätte Uruha mir am Arsch geklebt."

Dieser war ja die ganze zeit um sein Zimmer geschlichen.

"Dann mach was anderes, geh laufen oder mach Sport, spiel Bass, schreib ein Tagebuch, aber das ist doch keine Lösung."

fand Ruki zumindest.

"Wieso das denn? Naja.."

Er nickte, dachte drüber nach.

"Du hast ja auch ständig an ihm geklebt."

"Ich hab ja Bass gespielt und Melodien aufgeschrieben und naja, das war ja was anderes.

Ich hatte ja einen Grund dafür."

Bei Uruha war es ja was anderes gewesen. Es würde bestimmt noch stressig geben, Uruha war etwas verwöhnt und gab nicht auf, bis er bekam was er wollte.

"Achso."

Naja, was sollte der Sänger sagen? Wenn er das auch gemacht hatte. Jeder brauchte mal eine Auszeit...

"Na er wird auch einen Grund haben, nicht wahr? Also kannst du ihn nicht deswegen verurteilen. Du hast damit angefangen und ihn jetzt schlecht machen ist nicht fair."

"Ich weiß."

Deswegen hatte der Bassist ja auch ein schlechtes Gewissen, deswegen hatte er Uruha auch noch nicht wirklich direkt abweisen können. Hatte ihm nicht sagen können, dass aus ihnen nie etwas werden würde...

"Vielleicht solltest du mit ihm reden."

Auch wenn Ruki ja nicht wollte, dass jemand etwas mitbekam.

Eben aus solchen Gründen, Uruha würde ihn hassen. Weil Ruki ihm Reita weggenommen hatte - mehr oder weniger.

"Ich mein ja nur, ich würde es wissen wollen."

"Hmh, ich weiß nicht, wenn er es weiß, gibt es bestimmt Stress und ich kenn ihn lange genug, Uruha kann ganz schön nachtragend und rachsüchtig werden."

"Ich meinte auch nicht, dass du ihm sagst, dass wir zusammen sind, sondern dass du ihn abblitzen lässt. Aber auf eine liebevolle Art, sonst wird er wirklich grantig."

Und darauf hatte keiner in der Band Lust.

"Liebevoll klappt bestimmt nicht, den sonst biegt der sich meine Worte immer so zu recht, wie er es haben will."

Uruha war wirklich hartnäckig. Reita seufzte, ihm graute schon vor dem Gespräch, schließlich war das immer noch sein bester Freund, die Person die ihn wirklich am besten kannte.

"Mach dir nicht so viele Sorgen."

Das würde sich schon irgendwie alles einspielen...

Hoffte der Sänger zumindest. Und er konnte ja sagen, dass er vergeben war.

"Duhuu~?"

Ruki blickte zu ihm auf und sah ihn an.

"Hast du Lust mit mir heute Abend in einen speziellen Club zu gehen? Naja, es ist eher eine Art Hotel, aber mit speziellen Zimmern..."

Da war er früher gewesen, um zu gucken, was ihm nun gefiel und was nicht und dann Spaß an seinem außergewöhnlichen Sexleben gefunden.

Außerdem wollte er Reita ablenken.

"..."

Das klappte auch prompt, wieder meldete sich Reitas Neugierde, in letzter Zeit war er es sehr oft.

"Von mir aus, was meinst du den mit speziellen Zimmern?"

Er konnte sich nur teilweise was vorstellen. Moto Zimmer z.B in Ägyptischem Styl und das andere im Römischen. Aber wozu wollte Ruki dann dahin?

Rukimeinte aber keine Motto Zimmer - oder wenn man es so wollte, gab es auch ein Motto, jedoch würde er es nicht so nennen.

"Nun ja, da sind einige Utensilien, die ich hier einfach nicht haben kann."

Er malte mit seinem Zeigefinger Kreise auf Reita's Brust.

"Oh."

Langsam fiel der Groschen bei dem Bassisten was das für Zimmer und Utensilien waren und wurde leicht rot.

"Achso, so etwas meinst du, sag das doch gleich."

Als der Sänger bemerkte, dass Reita rot wurde, lachte er und gab ihm einen Kuss.

"Ich würde sehr gerne mit dir so eine Nacht verbringen. Wenn du das denn auch möchtest...~"

Er würde ihn zu nichts zwingen... Jetzt nicht mehr.

"Hmh, von mir aus gerne, was gibt es denn für Sachen, die du nicht hast?"

Er wusste ja als kleiner Frischling nicht was es noch so gab für Utensilien. Er hatte nicht mal das mit den Elektroschocks gekannt.

"Große Sachen. Zum Beispiel gibt es da spezielle Stühle, spezielle Hängevorrichtungen und auch Kreuze, die ich schlecht in mein Zimmer stellen kann." meinte der Kleinere leise und erklärte das.

"Andere Sachen muss ich eh dort kaufen, weil sie nicht mehrmals benutzt werden."

Er kannte sich eben wirklich damit aus.

"Das wird bestimmt interessant, ich war dort noch nie mit... Naja, jemandem... Wie dir."

Den, den er wirklich mochte... liebte... Das wusste er ja noch nicht so genau.

Gespannt hörte Reita zu, konnte sich nur bedingt einige Dinge vorstellen, bei Kreuzen hob er eine Augenbraue, er würde aber nicht so wie dieser komische Jesus irgendwo angepinnt?

Und er schaute nur noch fragender bei Rukis letzten Satz.

"Also warst du da vorher nur mit Frauen?"

Doch, genauso - nur ohne Nägel. Das war doch etwas zu hart. Und Ruki wollte ihn ja nicht töten.

"Hm? Nein"

Er schüttelte den Kopf.

"Ich war zwar schon vorher da, aber nicht mit Frauen."

Es waren damals auch Männer gewesen... Frauen hatte er schon früh abschreiben müssen, da er sie einfach nicht attraktiv fand.

"Achso."

Naja, Reita wollte sich das eher nicht vorstellen, den sonst wäre er eifersüchtig geworden, dass Ruki solche Dinge naja mit Anderen tat....aber dass er was besonderes zu sein schien, freute ihn.

Sie waren immerhin zusammen... Und das war etwas besonderes. Für Ruki zumindest.

"Naja, ich habe mich damals mit Jemandem getroffen, den ich aus dem Internet kannte.

Und das immer wieder, und auch häufiger."

Deswegen war er Abends auch mal länger weg gewesen.

"Aber naja... Irgendwann wurde halt nichts mehr draus."

"Ist auch gut so, sonst wären wir ja nicht zusammen."

grinste er, stahl Ruki einen leidenschaftlichen Kuss. Jetzt war er schon gespannt auf den Abend, hätte sich auch über wirklich jeden Mist gefreut, nur wenn es eben halt etwas Besonderes war, dass er mitkam.

"Hmhm."

Ruki lächelte bei dem Kuss und drückte sich an Reita.

"Also willst du wirklich mit...?"

Es hatte Ruki schon etwas Mut gekostet zu fragen, ob er wollte oder nicht...

Was, wenn Reita nein sagte? Aber das war ja zum Glück nicht der Fall.

"Müssen wir nur gucken, wie wir uns rausschleichen. Wann haben wir eigentlich wieder ein Treffen?"

"Hai, ich will wirklich mit."

So schlimm würde es wohl nicht werden.

"Ich steh aber nicht auf Blut oder sowas"

stellte der Bassist klar. Er würde es sich mal anschauen.

"Hmh, erst in zwei Tagen und das mit dem rausschleichen wird einfach, Aoi und Uruha müssen wir nur vor die Konsole bekommen und Kai hängt ja sowieso über Planungen."

"Blut?"

Der Sänger hob die Augenbrauen und sah Reita an.

"Denkst du, ich würde dich blutig schlafen oder schneiden?"

Also das hatte er noch nie gemacht und würde er wohl auch nie...

Darauf stand er ja auch nicht.

"Du musst mir schon vertrauen. Und ich würde dir niemals etwas antun... Was dich wirklich verletzen könnte... Das geht gar nicht."

Er schüttelte den Kopf und senkte den Blick traurig.

"Naja, es gibt doch so etwas."

Der Größere war nun mal ein Frischling, dachte immer noch in den üblichen Klischees und dazu gehörte auch so etwas.

"Ich vertraue dir ja."

"Ja aber... Habe ich das bisher getan?"

Wenn er so was als direkte Voraussetzung angab... Naja. Ruki seufzte leise, nickte.

"Ich könnte dir nie ernsthaft wehtun, ich will, dass du das genießt."

"Nein."

Reita schüttelte den Kopf aber woher sollte er auch wissen, dass so etwas nicht kam?

Er nickte. Er würde so etwas auch nicht genießen können, er stand zwar vlt ein klitze kleines bisschen, wirklich sooo wenig, auf Schmerzen, aber auf so etwas nicht. Er war noch Anfänger.

"Und was hast du heute Abend so mit mir vor?"

Er war extrem neugierig heute.

"Siehst du."

Der Sänger würde ihn schon nicht wirklich verletzen.

Und nicht nur ein bisschen - er stand auf Schmerzen. Er hatte sich der Gerte entgegengelehnt und Ruki angefleht, ihn zu schlagen.

"Das wirst du dann sehen. Das verrate ich doch noch nicht, das ist langweilig, oder?"

Dann wusste Reita ja, was auf ihn zukam.

"Hmh."

Widerwillig würde der Bassist sich überraschen lassen.

"Und muss man sich da irgendwie an Regeln halten oder soetwas?"

Schon wieder dieses Klischee denken.

"An was denn für Regeln?"

fragte Ruki nach. Als würden sie kontrollieren, was sie dort machen.

"Wir nehmen uns nur den Raum Rei, der Rest bleibt uns überlassen und geht Niemanden was an."

"Keine Ahnung, man sieht ja sowas immer im Fernseh, das zum Beispiel alle in Lack rum rennen oder so....naja dann bin ich ja beruhigt."

"Ach man, du bist so süß."

Wieder musste Ruki lachen.

"Wir gehen doch nicht in einen Swingerclub."

Also auch andere liefen da rum.

"Das ist ein Fetish wie eben andere diesen auch haben... Manche laufen nackt rum, manche mit Lack, andere spielen Pet. Ganz verschiedene."

Reita wusste nicht was Ruki daran süß fand. Er schaute etwas dumm aus der Wäsche, aber wenn der andere meinte.

"Das hatten wir doch schon, ich bin cool, nicht süß."

stellte er klar.

"Achso, und was ist dein fetisch?"

"Ich will da nur hin, weil sie mehr zu bieten haben als dein oder mein Zimmer."

Nicht, weil Ruki da irgendwas mit irgendjemandem machen wollte - außer Reita.

"Und ich teile dich auch nicht mit jemandem." Das war im Swingerclub ja auch oft so.

"Nein, du bist auch süß. Wenigstens für mich."

Für Ruki war er süß.

"Meiner? Hm... Ich bin gerne der Herr und habe die Situation unter Kontrolle und liebe es, wenn sich meine Subs nach mehr verzehren. Ich beobachte sie gerne."

"Ist auch gut so, ich lass mich auch von niemanden anfassen....und ich bin nicht süß."

Reita war ein Kerl, sowas hörten Kerle nicht gerne. Das war doch peinlich.

"Ich hab gedacht fetische haben was mit Gegenständen oder soetwas zu tun."

"Ja doch nicht nur. Fetische sind Vorlieben. Und ich habe keine besonderen Gegenstände."

Hatte Ruki wirklich nicht. "

Außer von mir, hmmm~ Ich freu mich auf heute Abend."

Er gab Reita noch einen Kuss, stand dann aber auf.

"Ich gehe jetzt duschen."

"Okay."

Der Größere sah dem Kleineren auf den Hintern, legte sich dann auf den Bauch, grinste zufrieden, nahm sich noch ne Frucht und schloss dann wieder seine Augen, döste wieder ein. Hach ~ war das Leben gerade schön-

"Bis gleich."

Der Sänger verschwand dann ins Bad und ließ sich viel Zeit mit dem duschen, versah die strapazierten Haare mit einer Kur und cremte sich danach mit einer duftenden Bodylotion ein.

Reita döste weiter, wachte dann aber nach ner Zeit wieder auf, zog sich an, und schlich sich von Rukis in sein eigenes Zimmer. Unbemerkt war er hinein gelangt. Dort räumte er die letzten Spuren seiner Depressionen auf, und wartete das Ruki fetrig war, er wollte auch noch duschen.

Irgendwann war der Kleine Vocal dann auch mal fertig und kam frisch angezogen aus dem Bad, packte die dreckige Wäsche weg, würde er bald waschen müssen und ging dann in sein Zimmer, räumte ein bisschen auf, ehe er sich dann entschied, noch ein bisschen einkaufen zu gehen - das tat er in letzter Zeit häufig. Aber er wollte Kleinigkeiten für den Abend kaufen und Reita ein weiteres, kleines Geschenk machen...

"Ich bin nochmal weg."

sagte er laut im Haus, damit es auch jeder wusste. Ob es ihn interessierte oder nicht.

Reita ging somi endlich ins Bad, schloss lieber mal ab. Er war in letzter Zeit sehr misstrauisch geworden. Er zog sich aus, stieg unter die Dusche, wusch siene Haare und sich ausgiebig und es roch im ganzen Bad nach Reitas Lieblingsduft, Kirsche. Er duschte zu Ende, zog sich frische Klamotten an und räumt die alten weg. Er stylte sich, damit er auch perfekt aussah für heute Abend.

Ruki ging einkaufen, noch ein bisschen für hie und da und er kaufte bei Deal Design einen einfachen, schlichten Ring für Reita. Es war ja schließlich sein Lieblinsbrand was Schmuck anging und er würde sich bestimmt freuen. Und viel mehr als ein paar Verschnörkelungen war da auch nicht zu sehen.

Am späten Nachmittag kam er dann wieder und machte sich erstmal was zu essen, ohne die Sachen wegzuräumen.

Reita hatte sie währenddessen nach dem Duschen in sein Zimmer verzogen, hatte etwas Bass gespielt oder mit Aoi etwas gezockt und hatte Uruhas Annäherungsversuche mit Aois ständiger Anwesenheit gekontert. Er hatte noch keine Lust gehabt für ein klärendes Gespräch.

Ruki aß schnell was, auch wenn er aufgeregt war und eigentlich sofort loslegen wollte...

Er holte dann den Ring im kleinen Schächtelchen raus, den er auf Reita's Kopfkissen auf dem Bett legte. Er war Silber und hatte rund herum Eisenkreuze.

Dann schlich er sich wieder raus und ging auch ins Wohnzimmer, wo die anderen noch spielten.

"Na? Habt ihr heute nur gespielt?"

fragte er scheinheilig und grinste Reita an.

"Nein, haben wir nicht, die vielleicht schon."

Reita zeigte auf die Beiden.

"Aber ich war heute schon an meinem Bass."

Er ging gar nicht so auf die Anspielung ein, grinste Ruki nur an und machte Aoi gerade platt, der dann anfang zu zittern.

"Tja Aoi, er hat dich fertig gemacht."

neckte der Sänger den Schwarzhaarigen und setzte sich auch vor den Fernseher. Er wollte auch mitspielen. Wieso auch nicht?

"Ich habe heute schon gesungen, tja Aoi und Uruha, ihr faulen Säcke!"

Aoi und Ruuha fingen an zu schmollen, wollte widersprechen aber konnten nicht, da sie wirklich noch nichts anderes getan hatten außer halt Uruha Reita auf die Nerven zu gehen.

Reita reichte Ruki automaisch einen Kontroller und sie konnten weiter diesmal zu viert Smash Brothers spielen.

"Ja wunderbar."

Ruki freute sich mitzuspielen und nahm sich sofort Link, mit dem er am besten kämpfen konnte - er war es eben gewohnt.

Und es machte viel Spaß, auch wenn er langsam ungeduldig wurde und immer öfter zu Reita sah. Er wollte los gehen.

Nach ner Zeit merkte es auch der Bassist und er machte schnell mal Aoi und Uruha platt und Ruki und er zockten jetzt weiter bis er dann doch verlor.

"Ich hab keine Lust mehr."

Er legte den Korntoller weg.

"Du hast nur keine Lust mehr, weil du verlierst."

meinte Ruki nur, legte seinen Kontroller aber auch weg.

"Ihr beiden Hübschen könnt ja noch ein bisschen üben, bis ihr selber mal gut genug seid."

Er wuschelte Aoi durch die Mähne und lachte, ehe er aufstand.

Dann ging er unauffällig in sein Zimmer und packte eine Tasche.

"Genau,ihr seid ja mehr als schlecht, ich glaub sogar Kai könnte euch platt machen."

Reita stand nach ner Zeit auch auf, ging in der Küche was trinken.

Sie mussten es irgendwie hin bekommen damit niemand mit bekam das sie gemeinsam weg gingen.

Am besten würden sie das hinkriegen, wenn sie auch nicht zusammen gingen - sondern mit Zeit Abstand. Ruki hatte die Tasche geschultert, eine Mütze aufgezogen,eine seiner Brillen auf und sich eingepackt, ging so in die Küche, wo nur Reita war. Er gab ihm einen kurzen Kuss, linste immer mal wieder zur Tür, nicht das wer reinkam.

"Ich warte in der Garage auf dich, komm am besten leise, schließ deine Tür ab und tu so, als wärst du noch da. Ach ja. Eine Überraschung wartet auf dich am Bett."

flüsterte er, ehe er rausging.

"Ich bin dann mal weg!"

rief er den Beiden im Wohnzimmer zu und ging dann raus. Um zur Garage zu gehen und auf Reita in seinem Wagen zu warten.

Sofort war Reitas Neugierde geweckt,er ging schnell in sein Zimmer,sah das kleine Kästchen und es war ja klar was drin war.Aber er war wirklich überrascht soetwas ausgerechnet von Ruki zu bekommen. Mit klopfendem Herzen nahm er das Kästchen,öffnete es und lächelte dann leicht. Er zog den Ring natürlich sofort an,ehe er dann die Türe leise ab schloss und aus dem Haus schlich und zu Ruki in die Garage kam,sich in den Wagen rein setze.

"Danke."

Er war immer noch baff über das Geschenk.

Der Vocal wartete, und freute sich als Reita endlich in seinen Wagen stieg. Er lächelte, beugte sich zu ihm und gab ihm einen Kuss.

"Gern geschehen."

Er machte ihm gerne Geschenke...

So einfach war das. Und er zog ja gerne solche Ringe an.

Dann aber fuhr er los und begab sich mit dem Wagen direkt in die Tokyoter Innenstadt, wo das Leben tobte.

In ein riesiges Parkhaus fuhr er rein, ehe er den Wagen parkte, ausstieg und die Tasche umschulterte.

"Schon sind wir da."

Es war natürlich alles diskret und man konnte mit einem kleinen Aufzug hinauf fahren. Dafür nahm er Reita´s in seine Hand und drückte den richtigen Knopf.

Kapitel 5: A lot of Fun

A lot of Fun

Nachdem sie oben angekommen waren, konnte man direkt eine Empfangslobby sehen, alles war in dunkles Licht gehüllt und es waren angenehme Wände und Böden eingerichtet - mit Plüsch und allem drum und dran. Man konnte einige umher haschende Pärchen sehen und Ruki begrüßte den Mann am Empfang, sie kannten sich und er wollte sein 'übliches' Zimmer. Und der Kerl musterte Reita, gab Ruki ein Kompliment für solch einen Mann an der Seite.

Reita lief leicht rot an bei dem Kompliment, er bekam eigentlich sehr viele aber nicht weil er mit Ruki zusammen war. Er fragte sich was das übliche Zimmer war, leider sahen die Türen im Flur auch alle gleich aus, man konnte nicht erahnen, was dahinter war. Mit klopfendem Herzen folgte er seinem Freund, war irritiert, dass die anderen Besucher... naja, normal aussahen. Schon wieder dieses Klischee denken...

"Siehst du, ich habe dir doch gesagt, hier sehen alle ganz normal aus. Es ist auch hier nicht gestattet, nackt oder so herum zulaufen. Also hat jeder seine Alltagskleidung an, so wie wir."

Man wollte eben nicht, dass die Gäste sich ertappt fühlten, wenn man in Ledermontur oder so durch die Gänge gingen.

"Hier."

Ruki schloss die Tür zu einem Zimmer auf und trat ein.

"Und keine Angst, alles wird gereinigt und ist wirklich sauber."

Dafür kostete es auch ein bisschen mehr, aber das nahm Ruki gerne in Kauf - ohne Hygiene wurde es eklig. Und Spermaspuren von anderen Kunden wollte er gar nicht ansehen müssen - wie eklig!

"Das ist es."

An einer Wand war ein riesiges Bett mit frisch bezogenen Decken zu sehen, drunter gespannt war ein Laken aus Lack, was einfach besser zu reinigen war.

Auf der zweiten Wand konnte man ein großes Andreaskreuz stehen sehen, und an der letzten Wand waren zwei verschiedene Stühle, einen mit eingebautem Vibrator, der andere war dafür da, den Sub drauf zulegen und den Hintern schön in die Höhe zu strecken - natürlich mit Noppen am Leder, damit er weiter stimuliert wurde.

Und es gab noch einen Schrank, der verschlossen war und der Vocal würde Reita nicht rein gucken lassen, sondern ihn überraschen.

Reita bekam große Augen. Irgendwie hab ich mir schon irgendwie...mehr und schlimmeres vorgestellt. Das war ja noch recht harmlos wie er das beschauen konnte. Er ging zu dem Kreuz, besah sich das ganze sowie die zwei Stühle.

"Ich hab es mir Folterkammer mäßiger vorgestellt."

Ruki lachte leise und nickte.

"Das haben sie hier auch. Aber du sollst ja nicht frieren oder auf kalten Gestein darum rutschen... Sorry, aber der Sex und Spaß stehen im Vordergrund, nicht das Quälen oder Bestrafen."

Auch wenn es für den Sänger dazu gehörte.

"Und nur das Beste für dich."

Er trat an ihn heran und umarmte ihn von hinten, drückte sich an ihn.

Reita lachte leise.

"Wäre auch doof, irgendwann würde man die auf gescheuerten Stellen ja bemerken." Er legte seine Hände auf die Rukis, lächelte und war zufrieden. Er betrachtete ihre Hände, lächelte nur noch mehr bei dem Ring....schade dass Ruki nicht den selben trug aber das würde ja sonst auffallen,.

"Jap. Und so kann ich dich quälen, ohne das jemand etwas mitbekommt~", raunte der Sänger leise und blieb noch eine Weile an den Größeren geschmiegt.

Das würde es mit Sicherheit. Uruha wahrscheinlich als erstes... Auch wenn sie beide durchaus mal denselben Ring tragen konnten - nur Ruki's Geschmack wick ja leicht von Reita's ab...

Langsam löste er sich und ging einen Schritt zurück.

"Zieh dich aus", sagte er sofort in einem anderen Tonfall, da jetzt das Spiel begann.

Reita konnte sich kaum so schnell darauf umstimmen. Er zog sich langsam aus, den Nasentanga immer als letztes, da es es einfach gewöhnt war diesen zu tragen und es ungemein einfacher mit für sein Ego war. Er wartete auf weitere Anweisungen.

Vielleicht sollten sie so was wie ein Ritual erschaffen, damit Reita sich auch darauf einstellen konnte. Das war vielleicht besser. Vor allem für die Beziehung mit Herr, da er ja gerade noch sein Ruki war.

"Sag mir, was möchtest du zuerst ausprobieren?" Er deutete auf die Geräte und hob die Augenbrauen.

Das wäre wirklich das Beste, nach ner Zeit würde sich der Bassist dann ganz von alleine umstellen können.

"Das dort, mein Herr."

Er deutete auf den Stuhl ohne Noppen aber mit dem Vibrator. Das war ja auch für ihn wirklich erst mal das harmloseste im Raum.

"Das halte ich für keine gute Idee. Du bist nicht vorbereitet, aber den Vibrator kann man auch durch einen kleineren austauschen..."

Ruki redete mehr mit sich selber, ehe er dann zu dem Schrank ging, die Tür kurz aufmachte und einen sehr kleinen Vibrator heraus zog, den er dann anstelle des Großen auf den Stuhl schraubte.

"Komm her."

Er blieb vor dem Stuhl stehen, ließ sich Reita aber noch nicht setzen, sondern zog ihn erst mal runter, um ihn zu küssen. Sie mussten erst mal eine gewisse Hitze herstellen, sonst war das alles irgendwie unangenehm.

Reita hatte es ja einfach nur nach dem Kriterium ausgesucht dass er da noch nicht so sehr... unterworfen und ausgeliefert wurde, wie beim den anderen Stuhl, da lag er ja auf dem Bauch, war Ruki wieder ausgeliefert und am Kreuz ja nur noch mehr. Brav ging der Bassist zu seinem Herr, ließ sich küssen, wollte gerade die Arme um den anderen legen, hielt aber in der Bewegung inne.

"Hmm~."

Der Vocal genoss den Kuss und bemerkte, dass Reita eigentlich seine Arme um den Vocal legen wollte, weswegen er auch kurz den Kuss unterbrach.

"Einmal erlaube ich es dir", hauchte er, ehe er sich an ihn drückte und wieder küsste. Das war auch toll und man konnte es überall machen.

Reita lächelt, küsste Ruki wieder und legte seine Arme um den anderen obwohl sie ja im Spiel waren, er genoss es in vollen Zügen Ruki auch mal berühren zu können, der Sex war ja leider so einseitig, er durfte Ruki ja nicht befriedigen.

Aber Ruki wurde doch befriedigt - zumindest holte er sich das ja. Aber er hätte es gekonnt, nur Reita wollte ja keinen Blow Job vollführen und das war sein Problem gewesen.

Ruki schmunzelte, streichelte Reita über den Rücken und wanderte tiefer, kniff ihm in den Po und drückte sich noch näher.

Naja, gegen Blow Jobs hatte der Bassist ja persönlich was, und würde das wohl nicht so schnell ablegen können und wollen. Er fand es unglaublich widerlich, wenn er es selber machen sollte. Er zuckte leicht zusammen, konnte es sich nicht verkneifen Ruki ebenfalls in den Po zu kneifen. Er hatte es nicht unterdrücken können.

Ruki würde mit ihm noch trainieren. Soviel war sicher. Denn das gehörte ja auch dazu, dass er langsam aber sicher in seiner Rolle aufging und das war eben etwas, was Ruki verlangte.

Sie mussten beide etwas neues lernen. Jeder auf seine Weise.

Na Reita war ja ganz schön mutig. Ruki grinste aber nur, das würde er sich für später auf behalten und drückte sich nur noch mehr an ihn, löste sich dann aber und griff nach dem Gleitgel. Rieb seine Finger damit ein und wanderte zu Reita's Hintern, um einen Finger sanft in ihn einzuführen und ihn wieder zu küssen.

Weil der Größere nicht bestraft wurde, streichelte er langsam etwas über Rukis Hintern, mochte dessen Knackarsch, dieser war ein wirklicher Apfelpo.

"Ngh~."

Er stöhnte leise, drückte sich automatisch den Fingern entgegen.

Das war wie Musik in Ruki's Ohren, er bekam eine Gänsehaut und fühlte sich irgendwie unwohl, als er so berührt wurde, unterdrückte aber das Gefühl, wegzugehen und blieb standhaft, drückte einen zweiten Finger in ihn.

Reita verspannte sich kurz, war aber langsam dran gewöhnt etwas in sich zu haben, langsam gewöhnte er sich dran. Er löste den Kuss, biss sich leicht auf die Lippen.

Ruki grinste, sah Reita an und drückte dann gegen seinen Punkt, ehe er ihm die Finger wieder entzog und ihn sanft zu dem Stuhl drehte, ihm half sich drauf zusetzen und den Vibrator einzuführen. Dann drückte er einen kleinen Knopf, sodass sich der Vibrator in Bewegung setzte und Ruki ging erst mal Manschetten holen, um Reita die Arme auf den Rücken zu verbinden und nahm sich einen kleinen Hocker und setzte sich vor ihn, beobachtete ihn nur.

Genau deswegen hatte der Bassist den Stuhl eigentlich ausgewählt weil er gedacht hatte dass er da mal nicht gefesselt wurde, tja Denkste, jetzt war er doch wieder so hilflos ausgeliefert. Er kniff die Augen kurz zusammen.

"..."

Das war wirklich gemein und dann sah Ruki ihn auch noch so an. Schon wieder wurde er so rot.

Na, er sollte ja nicht einfach aufstehen können, sondern sollte die Vibrationen genießen.

Natürlich bemerkte Ruki, dass Reita rot wurde und lachte leise. Legte ein Bein über das andere und sah ihn weiterhin an.

"Du musst nicht rot werden... Genieße es und komme, für mich."

"Das sagst du so leicht... Herr."

Wow, fast hätte Reita es wieder vergessen, aber er merkte sich das langsam. Er schloss seine Augen, weil wieder langsam die Scham in ihm hoch kroch. Es war immer noch merkwürdig sich selber so zu präsentieren.

Für Ruki war das ja auch kein Problem. Und er liebte den Anblick. In seiner Hose wurde es auch langsam aber sicher enger. Er stand auf, und gab Reita einen langen Kuss, damit er nicht mehr so rot werden musste und ging dann erst mal weg zum Schrank, hielt die Tür aber so, dass Reita nicht hinsehen konnte und suchte sich ein paar Sachen raus, die er gleich verwenden wollte.

"Weißt du, ich finde es erregend, wenn du dich so hingibst", ließ er ihn wissen und kam mit einer Augenbinde zurück, die er Reita umlegte.

Reita entspannte sich ein bisschen mehr, als er nichts mehr sah. Diese Dunkelheit war nach einer Zeit wirklich beruhigend, zwar spürte er immer noch Rukis Blicke, aber jetzt musste er sie nicht mehr erwidern. Er keuchte leicht, beim ihm stellte sich ebenfalls etwas langsam auf, kein Wunder kribbelte der Vibrator tief in ihm.

Ruki wusste ja, dass er es von Anfang an so kannte und es war ja auch ein bisschen sicherer, wenn Reita sich gut fühlte.

Er umkreiste langsam den Bassisten, beobachtete ihn aus allen Winkel und lächelte, ehe er eine Peitsche nahm, die mehrere Enden hatte, aber diese waren ganz breit, sodass es nicht so weh tat und holte einmal aus.

"Mitzählen."

Reita zuckte zusammen, hatte damit nicht gerechnet, sein Kopf war automatisch in Rukis Richtung geruckt.

"Eins." zählte er brav mit.

"Zwei KLATSCH Drei KLATSCH Vier KLATSCH Fünf KLATSCH Sechs KLATSCH Sieben KLATSCH Acht KLATSCH Neun KLATSCH Zehn."

Bei den Schlägen war er nur noch härter geworden.

Als Ruki die zehn Schläge ausgeteilt hatte, grinste er und hob die Augenbrauen.

"Höre ich kein Danke?", fragte er nach, holte noch einmal aus, diesmal aber richtig fest und nickte.

"Das war für eben, als du deine Finger nicht still halten konntest."

Sie waren schon im Spiel, aber ihn kneifen war nicht abgemacht.

Reita keuchte schmerzvoll auf. Es tat weh, es brannte und es würde bestimmt eine Striemen nachher zurück bleiben.

"Ru...Herr, es tut mir Leid."

Er würde sich wohl doch schneller einfügen müssen.

"Angenommen", sagte der Kleinere leise, legte die Peitsche weg und streichelte ihn stattdessen.

"Du bist ein braver Junge, aber ein paar Sachen darfst du nicht. Verstanden?"

Er massierte ihn kurz an der Schulter, ehe er sich vor ihm hin kniete und über die Erregung leckte.

"Hai, verstanden, Herr."

Aber Reita konnte sich doch so schlecht beherrschen und Rukis Hintern war nun mal so knackig. Aber damit würde er wohl leben müssen. Er keuchte auf, "schaute" instinktiv nach unten.

Na das musste er aber einfach. Auch wenn Ruki sich bemühen wollte, irgendwann jemanden an sich ran zu lassen - wirklich ran zulassen. Im Moment wollte er ja nur die Initiative haben und die Kontrolle über die Situation.

"Brav", raunte er leise und pustete gegen die feuchte Spur, die er eben noch hinterlassen hatte, ehe er sich wieder aufrappelte und auf den Stuhl setzte, um Reita zu beobachten.

Argh, schon wieder wurde er nur beobachtet dabei machte der Vibrator ihn verrückt. Der Bassist krallte sich in die Lehnen des Stuhls, hatte instinktiv versucht von diesem Lust bringenden kleinen Teufelswerk weg zu kommen, was ja nicht geklappt hatte.

Ruki lächelte nur leicht und schüttelte den Kopf.

"Lass dich gehen", sagte er ganz leise.

"Ich will sehen, wie du kommst."

Er wollte ihn dabei genau beobachten...

Das machte ihn wahnsinnig an, besonders wenn er sah, wie dieser durch trainierte Körper sich räkelte. Reita nickte verlegen, lehnte sich zurück und versuchte es einfach zu genießen, was aber nicht so einfach war. Er keuchte und stöhnte, obwohl es ihm so peinlich war.

Es musste ihm ja nicht peinlich sein, dass war es, was Ruki zu vermitteln versuchte. Ruki verlangte es, also war es vollkommen in Ordnung.

Und niemand anderes sah zu. Das würde der Vocal auch verbieten. Niemand außer ihm hatte das Recht Reita so zu sehen...

Als er genug hatte, stand er leise auf und beugte sich zu Reita, um seine Brustwarzen zu um spielen und rein zubeißen - doch mit mehr berührte er ihn nicht.

Reita hätte Ruki auch nachher den Kopf umgedreht, wenn jemand anderes ihn so gesehen hätte... er bog den Rücken durch, verkniff sich Rukis Namen und wirkte doch etwas frustriert, er wollte mehr.

Er bekam auch mehr, nur noch nicht sofort. Die Nacht war noch jung und der Sänger hatte mehrere Stunden gebucht, also würde er sich auch dementsprechend Zeit lassen.

Doch er machte nicht mehr, widmete sich dann der anderen Brustwarze und grinste gemein. Doch langsam wurde auch in seiner Hose die Beule groß, er musste sich beherrschen.

Das war so gemein. Dabei steigerte sich Reitas Lust immer mehr, aber der Vibrator war noch nicht so hoch gestellt, dass er wirklich so leicht kommen konnte. Seine Lust wanderte nur Millimeter weise immer höher...

Und das sollte ja auch so sein. Langsam aber sicher wurde er nur in den Wahnsinn getrieben.

"Möchtest du mehr?", fragte der Vocal leise und ging zu seiner Tasche, um wieder die Plüschhandschuhe auszupacken, zog sie über und fing an, Reita überall zu massieren - eben nur nicht so, dass er kommen konnte.

"Hai, Herr", meinte der Bassist sofort, wie aus einer Kanone geschossen.

Es war so frustrierend nicht kommen zu können, dabei schrie seine Erregung nur so danach. Er stöhnte frustriert auf bei der Massage, hätte sich am liebsten jeder Berührung entgegen gestreckt.

"Hast du einen Wunsch?"

Ruki wollte ihn ein bisschen aus der Reserve locken - und noch weiter in den Wahnsinn treiben. Später würde er dann noch blinder gehorchen, wenn Ruki ihm hatte mehr zu Teil kommen lassen. Jetzt massierte er ihn nur quälend langsam, auch zwischen den Beinen - jedoch nicht fest, er streifte immer nur wieder die Erregung und lachte innerlich.

Wie sollte Reita das den jetzt genau definieren. Er nickte, dachte nach.

"Ich will kommen, Herr" sprach er es einfach am einfachsten aus.

"Und dich mehr spüren."

Er wollte nicht so viel beobachtet werden...

"Ich habe dir nicht verboten zu kommen, dich sogar aufgefordert", erklärte der Vocal sanft, während er ihm mit den Handschuhen über den roten Rücken strich.

"Und meine Hände spürst du gerade sehr intensiv, also ist dein Wunsch hiermit erfüllt, nicht wahr?"

Er wusste, was Reita meinte, aber er liebte es, ihm einen Strick aus der Unsicherheit zu drehen.

"Aber ich kann nicht kommen, Herr."

Dafür war die Reizung noch viel zu wenig, sie machte ihn nur wahnsinnig.

"Du trägst Handschuhe, Herr."

Das war nicht das gleiche wie direkte Berührungen.

"Und was soll ich dagegen tun? Wenn ich dich auffordere einen Wunsch zu äußern, dann machst du das gefälligst richtig! Das habe ich dir schon mal gesagt. Sag mir genau was ich tun soll und erzähl mir nicht schon das, was ich weiß. Sonst lasse ich dich die ganze Nacht so da sitzen!", drohte Ruki ihm leise und hörte auch auf ihn zu streicheln. Hatte er doch vorher auch verlangt. Sollte er ihn hart nehmen? Wie? Er wollte es aus dem Mund des Bassisten deutlich hören.

Reita schluckte, aber er konnte so etwas doch nicht sagen...aber die ganze Nacht hier sitzen wollte er auch nicht. Er schluckte erneut, biss sich auf die Lippen.

"Ich ..."

Er schloss die Augen.

"Ich möchte dass du mich los machst und ... wir dann vögeln."

Bei den Worten nickte der Vocal, griff nach der Peitsche, nachdem er die Handschuhe ausgezogen hatte und zog sie Reita fünf mal über den Rücken, dass es laut klatschte. Zuvor sagte er noch: "Mitzählen!"

"Weißt du, wieso du diese Strafe bekommen hast?", fragte er dann ruhig nach und half Reita beim aufstehen, ließ die Hände aber gefesselt.

Dann dirigierte er ihn zu dem Stuhl mit den Noppen, legte ihn bäuchlings drauf und kettete seine Beine fest, sodass der Hintern schön in der Luft ragte und Reita sich brav präsentieren musste.

"Eins, zwei, drei, vier, fünf....ich hab das Herr vergessen, Herr."

Aber daran hatte Reita aus Scham gar nicht mehr dran gedacht. Er ließ sich fest machen, hätte aber eher lieber die Arme frei gehabt.

"Brav."

Immerhin verstand er, wenn er etwas vergaß oder falsch machte.

"Und jetzt sag mir. Wie willst du es? Kurz und schmerzlos? Langsam? Langsam und schmerzvoll? Willst du das ich dich hart dran nehme oder dich so langsam reite, dass dir schwindelig wird? Antworte!"

Ja, Ruki stand darauf, so zu reden und drückte sich nah an Reita, stellte den Stuhl an, der leicht vibrierte, damit Reita mehr von den Noppen hatte. Die ihn zusätzlich stimulieren sollten.

Oh Gott, bei der Aufzählung kamen Reita eindeutige Bilder in den Sinn.

"Langsam und schmerzvoll, Herr."

Er versuchte es in jeder Situation bei zu behalten. Wartend lag er da, keuchte.

Wenn Ruki sich nicht beherrschen könnte, hätte er jetzt los gelacht. So devot wie Reita war...

Und wie er darauf stand. Es war unglaublich, aber es machte ihn glücklich, sich in so

jemanden verliebt zu haben.

"Langsam und schmerzvoll also. Dann gib mir einen guten Grund, wieso ich dir schon wieder einen Wunsch erfüllen sollte, hm?"

Er drückte auffordernd sein Becken an Reita's.

"Nur einen, du hast 10 Sekunden zum Überlegen."

Sonst würde er etwas anderes machen.

Reita dachte mehr als angestrengt nach. Was könnte er Ruki den anbieten? Er dachte nach und nach aber ihm fiel nichts ein... einen blasen würde er Ruki nie einen.

"Tja, Zeit ist abgelaufen."

Der Vocal zuckte mit den Schultern, klappste Reita auf den Hintern und entfernte sich von ihm. Er holte einen relativ großen Vibrator aus dem Schrank, schaltete ihn probeweise an und nickte, rieb ihn mit viel Gleitgel ein und stellte sich wieder hinter Reita, um ihn langsam einzuführen, bis er ganz verschwunden war und nur noch die Steuerung heraus baumelte. Er legte sie auf den Rücken und stellte den Vibrator auf die mittlere Stufe und den Stuhl auf volle Stufe, damit er seinen Spaß hatte - ohne Ruki.

"Ohne Grund lasse ich dich solange da liegen, bis dir was eingefallen ist. Ich wünsche dir eine angenehme nächste Stunde, denn ich gehe jetzt was trinken."

Er war ja auch noch angezogen und kurze Zeit später konnte Reita hören, wie die Tür ins Schloss fiel und der Schlüssel sich umdrehte.

Oh Scheiße, Ruki ließ ihn ja wirklich hier ganz alleine liegen. Sein Herz rutschte ihm in die "Hose".

Er schluckte, stöhnte frustriert, jetzt bekam er viel mehr Reizung aber ohne Ruki... das war doof.

Seine Lust steigerte sich immer mehr, er wurde immer lauter, kam dann... aber da niemand da war der das Zeug abstellte, wurde er weiter gereizt, wurde langsam wieder hart. Er dachte angestrengt nach.

Dann sollte ihm schnell was einfallen. Ruki konnte sich mit anderen Sachen in diesem Hotel beschäftigen und niemand würde im Zimmer nach schauen kommen.

Erst nach über einer Stunde kam er wieder, hatte noch ein Glas Champagner in der Hand und verhielt sich ganz ganz leise, damit Reita es erst nicht mitbekam.

Dann ließ er ein paar Tropfen auf Reita's Schulter von dem eiskalten Getränk fallen und leckte alles sogleich mit der heißen Zunge hin fort, grinste vergnügt.

"Na, was eingefallen? Sonst gehe ich weiter Pärchen beobachten, die sich freiwillig vor anderen aufziehen und es wild treiben, weil sie darauf stehen beobachtet zu werden~", raunte er lüstern in Reita's Ohr und leckte direkt drüber.

Sofort ruckte Reitas Kopf hoch.

"Was?"

Die Worte hatten eher ne ganz andere Reaktion bei ihm ausgelöst. Er verkniff sein Gesicht, war gar nicht begeistert, dass sein fester Freund, sich live Pornos rein zog. Das gefiel ihm absolut gar nicht.

"Nana, willst du dir was ausrenken?"

Der Sänger streichelte ihm über den Kopf.

"Ich kann mich ja auch von jemandem massieren lassen, das willst du wahrscheinlich noch weniger, oder?"

Er sah doch nur zu. Da war doch nichts schlimmes bei.

"Ist dir was eingefallen?"

Und es gab zwei Peitschenhiebe, weil sein Sklave das Herr vergessen hatte.
Es gefiel ihm trotzdem nicht, Ruki sollte gar keinem beim Sex beobachten.
"..."

Er grummelte nur, war nicht wirklich begeistert von der Idee. Von anderen ließ sich Ruki wohl berühren, von ihm aber nicht... na danke auch.

"Tse~."

Der Sänger würde sich auch nicht massieren lassen, eben aus demselben Grund, aber musste Reita ja nicht wissen.

"Was bitte?"

Und wieder gab es einen mit der Peitsche auf den Hintern.

"Du willst es nicht anders, oder? Na gut!"

Er stellte den Vibrator auf die Höchste Stufe und ging dann wütend raus. Er ließ sich doch nicht so behandeln. Er durfte machen, was er wollte. Ruki war hier der dominierende, nicht Reita!

Das wusste er ja nicht, somit war Reita jetzt ein geschnappt. Wegen den Berührungsängsten des anderen hatten sie sich schon in die Haare bekommen und dann wollte dieser sich einfach von jemand fremdes massieren lassen.

Er ließ den Kopf wieder hängen, seufzte....stöhnte dann aber. Das war zu hoch eingestellt. Er fing an zu zittern, kam nicht mehr weg vom stöhnen.

Und nach einer weiteren Stunde kam Ruki wieder rein, diesmal ein Eis schleckend und grinste vergnügt bei dem Anblick, der ihm sein Liebster bot.

"Na?", machte er auf sich aufmerksam.

"Die haben hier kleine Kühlschranke drin, weißt du was da drin ist? Willst du es fühlen?"

Das war mehr eine höfliche Art zu sagen, was er jetzt machen würde.

"Ich denke, dass ist nämlich genug."

Er zog mit einem Ruck den Vibrator aus Reita, stellte ihn aus, ebenfalls den Stuhl und blieb ruhig hinter ihm stehen.

"Jetzt wird es kalt~"

Er hatte aus dem kleinen Eisfach einen Dildo geholt - komplett aus Eis.

Und den setzte er an, drückte ihn genüsslich in Reita und beobachtete die Starke Reaktion des Körper unter sich.

"Nach der ganzen Hitze brauchst du auch Abkühlung, nicht wahr?", er kicherte leise.

Reita war noch mehrere Male gekommen, hatte die Augen geschlossen und war gerade mehr als fertig.

Er fühlte sich matt und die Stunde war ihm wie eine kleine Ewigkeit vorgekommen. Reita war müde, erwartete dass er wieder etwas auf dem Rücken bekam, schrie dann aber leise auf, riss seine Augen auf, verkrampfte sich.

Oh Gott war das kalt!

Ruki lachte aber nur, ging zu Reita's Kopf und gab ihm einen kleinen Kuss, wartete, bis alles geschmolzen war.

"Und? Ist dir was eingefallen?", fragte er beiläufig nach und kraulte Reita hinter dem Ohr, streichelte mit einer Hand das Schulterblatt entlang.

Reita war jetzt um einiges wacher, aber dennoch spürte er immer noch einen Hauch von Mattigkeit. Seine Verärgerung war in der Stunde vollkommen verpufft.

"Ich würde gerade alles machen, außer dir einen blasen, Herr."

"Das erwarte ich auch nicht von dir."

Hatte Ruki das gefordert? Nein. Und würde er auch nicht, immerhin ekelte sich Reita davor, und es sollte ihm Spaß machen.

"Soll ich dich immer noch vögeln? Denn das langsam und qualvoll hast du ja in den zwei Stunden gehabt, hm?"

Er streichelte ihm über die Wange und gab ihm einen langen Kuss.

Naja, nicht dass Ruki mal auf die Idee kommen würde...

Der Bassist schüttelte den Kopf. Darauf konnte er jetzt gerne erst mal verzichten.

"Eine Pause hast du auch wirklich verdient."

Er war bestimmt fertig und müde. Ruki band ihn los, sowohl die Beine als auch die Arme und half ihm aufzustehen und geleitete ihn zum Bett, nahm dort den Verband von den Augen und zog Reita zu sich, an seine Brust.

"Ruh dich aus und schlaf."

Er kraulte ihm durch die Haare und legte die Decke über Reita.

Reita war froh darüber, er rieb sich die Handgelenke, das war viel angenehmer. Er kuschelte sich an Ruki, genoss diese sanfte Streicheln....schon war er eingeschlafen.

Der Vocal aber war nicht müde, so beobachtete er nur den Bassisten, aß etwas von seinem Eis und starrte die ganze Zeit Löcher in die Luft. Nach zwei Stunden weckte er Reita allerdings sanft, die Nacht war noch nicht vorbei.

"Willst du bis Morgen durch schlafen ohne mir wenigstens einmal Spaß beschert zu haben?", neckte er ihn und stupste ihm gegen die Nase.

Der Größere schaute auf sein Näschen, rieb sich dann über die Augen und brauchte erts mal etwas um wach zu werden.

"Beides sehr verlockend, Herr" meinte er neckend, gab Ruki einen Kuss.

"Hmm, du bist ganz schön frech."

Der Vocal erwiderte den Kuss grinsend und zog Reita näher zu sich heran, kraulte ihm über den Rücken und sah ihn dann lustvoll an.

"Willst du jetzt das Kreuz ausprobieren oder soll ich dich direkt hier flach legen?"

Er strich ihm durch die Haare und sah ihm direkt in die Augen, küsste ihn aber erstmals wieder.

Willig ging der Größere drauf ein.

"Hmh, heute mal im Bett, err."

Er hatte nicht wirklich viel Lust auf weitere Fesselspielchen. Das andere hatte ihm eindeutig gereicht.

"Ok."

Der Sänger seufzte leise in den Kuss und drückte Reita auf den Rücken, schmiegte sich dicht an ihn.

"Du warst heute sehr brav, ich bin ganz stolz auf dich", gab er ihm ein Kompliment und küsste sich zum Hals, saugte sanft an der Haut.

Reita lächelte, er hatte ja auch echt viel ausgehalten. Er seufzte genüsslich, legte den Kopf zur Seite damit Ruki mehr Spielraum hatte. Es war wirklich schön...

Ruki liebte das Lächeln des Blondes, das konnte er immer und immer wieder ansehen.

"Hmmm~."

Er seufzte ebenfalls auf, biss sanft in den Hals, leckte drüber und hinterließ einen Knutschfleck, ehe er langsam tiefer wanderte und keinen Zentimeter von Reita's Haut ausließ.

"Hmh, schon wieder ein Knutschfleck" grummelte der Bassist, da durfte er ja mal wieder schauen wie er ihn überdecken konnte. Er seufzte, strich durch Rukis

Haare.seine Augen schlossen sich genüsslich.

"Na und?"

Das mit dem Herr und Sub Verhalten ließ der Vocal gerade mal ein bisschen außen vor.

"Ich kann auch aufhören dich zu berühren~"

Dann gab es keine Knutschfleckchen mehr. Grinsend ging er aber tiefer und leckte dann genüsslich über Reita's Glied.

"Bloss nicht" meinte der Größere sofort erschreckt. Die letzten Stunden waren ja schon "schrecklich" gewesen.Jetzt wollte er Ruki.

"Mach bloß weiter"keuchte er, sonst wäre er wirklich frustriert.

"Du wirst immer frecher heute."

Ruki zwickte ihm in eine Brustwarze und sah ihn von unten her an.

"Aber gewöhn dir dieses Verhalten ja nicht an."

Sonst würde er bei Ihren Session mehr ernsten, als ihm lieb wäre.

"Sonst werde ich dich immer Fesseln und Knebeln müssen."

Dann war er wesentlich gefügiger und netter.

Aber jetzt machte Ruki erst mal weiter, bescherte Reita solange einen Blow Job, bis das Glied wirklich steif empor ragte.

"Hai." meinte der Bassist doch wieder eingeschüchtert, war etwas unsicherer.Er wollte nicht dauernd gefesselt werden.

"Ich werde mich zurückhalten."

Er keuchte genüsslich.

"Ach was~."

Heute brauchte der Bassist das nicht, weswegen er auch nach oben robbte und ihm wieder einen Kuss stahl.

"Heute machen wir eine Ausnahme... Ich will dich ja auch mal wild erleben~"

Nur für die Zukunft sollte er sich das merken.

Langsam zog Ruki sich jetzt auch erst mal aus und legte die Sachen weg, holte das Gleitgel herbei und legte sich auf den Rücken.

"Deswegen sitzt du heute oben~"

Er wollte ihn beobachten.

Reita war eindeutig erfreut über diese Worte. Ihm gefiel zwar die dominante Art und Weise des Anderen aber sein Temperament wollte er nicht die ganze Zeit zurück stecken müssen.

"Oh."

Es war neu mal oben zu sein, aber keine schlechte Überraschung. Aber dann müsste er sich ja wieder zurück halten den Anderen zu berühren.

Er setzte sich auf.

Der Vocal lächelte nur und gab ihm einen Kuss, ehe er sich zurück lehnte und kurz die Augen schloss.

"Halt dich nicht zurück, hm?"

Er würde es lernen müssen. Er würde sich zusammen reißen und versuchen, alles zu genießen...

Auch wenn es ihm schwer fiel.

Jetzt war Reita echt baff und er lächelte strahlend.

"Hai."

Das war eindeutig mehr als Entschädigung für die zwei Stunden alleine. Er setzte sich

erst mal auf Rukis Beine,genoss es sichtlich den Anderen mal berühren zu dürfen. Er strich erts mal so zart wie ein Lufthauch über dessen Oberkörper,zeichnete jede Erhebung nach, wollte sich alles gut einprägen.Wusste er ja nicht wann so eine Chance noch einmal wieder kommen würde.

Bei dem Strahlen musste der Sänger auch lächeln und zitterte leicht, er war verdammt aufgeregt und sein Herz raste, das er kaum mehr etwas wahrnahm. Das alles war neu und er hatte gerade mal nicht die Zügel in der Hand...

Bei den ganz sanften Berührungen zitterte er nur noch mehr und krallte sich in das Laken, weil er irgendwie Halt brauchte. Sonst hatte er das Gefühl, runter zu fallen.

Der Bassist prägte sich jeden Zentimeter von Ruksi Oberkörper ein, strich jede Rippe nach, ehe er sich vorbeugte und auch mal Rukis Haut probierte, er hauchte Küsse auf dessen Brust, wanderte zu dessen Schlüsselbein, knabberte leicht dran... während seine Hand immer wieder sanft über Rukis Seiten wanderten.

"Hah."

Ruki seufzte, schüttelte den Kopf.

"Zu viel..."

Er hielt Reita's Hände fest. Das war ihm zu viel, dabei verspannte er sich. Irgendwie konnte er sich nicht gehen lassen, er musste sich auf eins konzentrieren.

Reita hielt sofort inne, sah Ruki an.

"Okay,dann nur eins."

Er sah Ruki aufmunternd an, küsste ihn erst mal wieder, damit Ruki sich wieder entspannte, den Küssen taten sie sich ja auch so ehe er sich dann wieder dessen Schulterpartie widmete, sich von dort zum Hals hoch küsste, sanft rein biss,ehe er entschuldigend darüber leckte.

Ruki fühlte sich sicherer sofort und lächelte, er vertraute Reita und gab sich Mühe, genoss das Ganze. Auch das beißen, wieso nicht, er hatte es ja auch getan. Leise keuchte er und schloss genüsslich die Augen. So konnte er das wirklich aushalten und drückte den Rücken leicht durch. Reita freute sich innerlich wie ein kleines Kind, was ein Geschenk aufmachte. Er lächelte zufrieden. Er wanderte langsam mal runter, leckte kurz über eine von Rukis Brustwarzen, umkreiste sie, biss auch dort leicht hinein, blieb aber mehr als sanft. Er wollte nicht zu weit gehen.

"Ah~."

Genüsslich seufzte der Kleinere und öffnete die Augen wieder, beobachtete Reita und streckte sich ihm automatisch entgegen. Die Berührungen fühlten sich toll an. Es war eben doch was anderes als selber dafür zu sorgen, dass man heiß wurde.

"Rei~"

Ganz leise flüsterte er seinen Namen und streichelte ihm durch die Haare.

Aber anscheinend schien es dem Anderen zu gefallen. Der Größere lächelte zufrieden, anderte zu der anderen Brustwarze, wiederholte da das Spielchen um dann sich runter über dessen Bauch zu küssen.

Das tat es wirklich. Der Sänger freute sich über die Initiative und es war mal was Neues, da sie sich ja anders kennengelernt hatten. Und sie waren ein Paar...

"Raub mir nicht den Verstand", murrte er leise.

Er wollte endlich mehr, aber jetzt wusste er, wie Reita sich immer fühlen musste.

"Hmh~ wäre es fair wenn ich das nicht tue, obwohl es dein Hobby bei mir zu sein scheint?"

Reita schmunzelte, rutschte zurück und küsste sich weiter nach unten, ignorierte aber Rukis Erregung, widmete sich eher der zarten Haut der Oberschenkel.

"Wer redet hier von fair, he?" keuchte das Opfer der Berührungen leise und schloss die Augen wieder, grummelte, als er merkte, was Reita ausließ.

Aber gleichzeitig öffnete er seine Beine etwas, damit Reita sich besser der Haut widmen kann.

"Ich rede hier von fair."

Reita war jetzt mal am Drücker und würde das auch ausnutzen. Er biss zart wieder in die Haut, knabberte an ihr, ehe er dann doch einmal nett war und sich den Schaft entlangleckte.

"Na und?"

Ruki kniff die Augen zusammen und wollte gerade etwas erwidern, als er die Zunge spürte und aufstöhnte.

"Ahh~."

Er erzitterte und zuckte zusammen, irgendwie war das anders als bei den anderen und auch bei den anderen Malen, wo ihm jemand einen geblasen hatte. Es lag wohl an Reita.

Es hatte dem Bassisten unglaublich viel Überwindung gekostet, das hier zu tun, aber Ruki überwand sich ja auch gerade... dann würde er es auch tun. Er kniff die Augen zusammen,leckte erneut darüber.

"Ja~", stöhnte der unten Liegende erregt und bekam eine Gänsehaut, krallte sich in Reita's Haare und zog ihn nach oben.

"Ich will mich endlich in dir versenken", raunte er mit lüsternem Blick und küsste den Bassisten wild.

Wow, eben war Ruki noch lieb gewesen und dann das, aber es gefiel dem Bassisten und er musste nicht weiter machen. Somit ging er lieber auf den Kuss ein, griff das Gleitgel, öffnete die Tube, verteilte etwas auf seiner Hand, und damit auf Rukis Erregung.

Eben, er konnte endlich seine Lust befriedigen und hatte Ruki ja schon angefasst - was wollte er mehr? Und immer konnte der Sänger diese herrische Art eben nicht unterdrücken.

"Hmm~."

Es war toll, dass Reita die Erregung mit Gleitgel einmassierte, genoss es wirklich und sah Reita dabei zu.

"Sei vorsichtig."

Das würde der Größere schon sein. Er löste sich wider von dem Anderen, rutschte nach vorne, postierte sich und Rukis Glied mit einer Hand, ließ sich langsam drauf hinabsinken. Es zog schon sehr.

"Langsamer." raunte Ruki, Reita sollte sich nicht so wehtun...

"Ich dachte... Du bist noch... vorbereitet."

Ruki musste keuchen aufgrund der Enge und konnte sich kaum zurückhalten.

"Ich liebe deine Enge."

Das war Reita nur noch teilweise, schließlich hatten sie zwei Stunden Pause eingelegt. Er ließ sich mehr Zeit, krallte sich in seinen Oberschenkel... langsam war die Spitze in ihm versunken.

"Hmm... Ablenkung."

Der Vocal grinste schief und packte Reita's Glied, massierte es hart. Dann war es besser auszuhalten und sie konnten schneller zum Sex übergehen.

Nicht, dass er Not geil war, aber dieses Langsame reizte ihn schon sehr.

Der Bassist seufzte genüsslich. Diese Ablenkung war mehr als gut, somit konnte er sich immer weiter sinken lassen bis Ruki ganz in ihm war. Er hielt erst mal inne, begann sich dann zu bewegen. Es fühlte sich ganz anders an, wenn er oben war.

Ruki beobachtete Reita die ganze Zeit, das sah einfach nur atemberaubend aus.

Er liebte diesen Mann wirklich. Das wurde ihm irgendwie klar.

Er massierte ihn weiter, damit er sich ablenken konnte.

"Du bist richtig sexy..."

Reitas Augen fielen zu und er biss sich auf die Lippen, stöhnte heiser auf.

"Kann ich nur zurück geben ~ngh~."

Er hob seine Tallie an, ließ sich wieder auf Ruki sinken... das Spielchen wiederholte er immer wieder und wieder, stöhnte, keuchte dabei.

Daraufhin lachte der Kleinere nur, legte seine Hände an Reita's Hüften und hielt ihn fest, grinste gemein, ehe er ihn wieder sich bewegen ließ, dabei genüsslich aufstöhnte. Diesmal ließ er sich gehen, sonst hielt er sich ja auch immer zurück.

Reita horchte auf, heute war wohl wirklich sein Glückstag, erst ließ Ruki ihn ihn berühren, ihn mal oben sein und stöhnte offen. Er lächelte zufrieden, stöhnte lustvoll und bewegte sich schneller.

Immerhin hatte er heute schon viel erlebt und vor allem hatte er sich brav verhalten, war mitgekommen, das war alles nicht selbstverständlich. Zumal ihre Beziehung ja noch sehr frisch war.

Ruki genoss diesen Anblick, am liebsten hätte er es für die Ewigkeit gefilmt, doch so musste er sich alles merken und alles genau erriechen, erhören und erfassen. Weswegen er jetzt auch wieder den Bassisten massierte.

Dieser öffnete seine Augen, sah Ruki direkt an, bewegte sich dabei weiter, stöhnte, keuchte. Er war gerade absolut über einem Schamgefühl hinaus. Er wollte Ruki einfach nur noch sprühen. Er veränderte aus Versehen etwas den Winkel, schrie leise auf als sein Punkt getroffen wurde.

Wieder stöhnte Ruki auf bei dem Blick, am liebsten hätte er den Kopf in den Nacken geworfen, doch das Gefühl unterdrückte er, um Reita weiter zu beobachten. Die Augen hätte er sowieso nicht von ihm los gelöst bekommen.

"Ah~."

Als er so schrie, musste auch Ruki laut aufstöhnen. Das brachte ihn wirklich noch um den Verstand.

Der Bassist merkte sich den Winkel, versuchte sich weiterhin so hinab zu bewegen, stöhnte hin und wieder laut auf, was bedeutete dass es funktionierte. Dabei sah er Ruki immer noch an... langsam wurde ihm immer heißer... bald würde er kommen.

War es nicht auch toll, dass er selber regulieren konnte, wie der Winkel war und wie er sich Lust verschaffen konnte? Ohne das Ruki mal was tat oder plötzlich aufhörte nur weil er es wollte?

"Hmmm~."

Ruki legte nun den Kopf in den Nacken und schloss die Augen, hob die Brust an und krümmte sich leicht. Er hielt es auch nicht mehr lange aus. Und für ihn war es ja auch das erste Mal an dem Abend.

Genau das mochte der Größere, genau das war gerade so fantastisch.

Er bemerkte auch wie weit Ruki war, schmunzelte kurz und wurde erneut schneller, er wollte endlich kommen mit seinen Freund. Er wurde noch etwas lauter, ließ Ruki fast

aus sich gleiten und ließ sich zum letzten Mal auf Ruki hinab sinken, kam stöhnend, warf den Kopf in den Nacken.

Als Reita sich das letzte mal so auf ihn fallen ließ und kam, stürzte Ruki mit ihm über die Klippe, gab im ersten Moment keinen Laut von sich, verkrampfte sich nur und er hielt die Luft an, ehe er sich langsam sinken ließ, aus atmete und leise stöhnte. Das hatte ihn echt fertig gemacht.

Reita war auch fertig, seine Oberschenkel waren angespannt, er musste sich erst etwas beruhigen, ehe er dann Ruki aus sich gleiten ließ, sich neben ihn legte. Sein Atem beruhigte sich nur langsam.

Nachdem Ruki wieder Luft bekommen hatte, drehte er sich zu Reita um ihm einen Kuss zu stehlen.

"Das war im wahrsten Sinne des Wortes Atemberaubend", keuchte er immer noch leicht und kuschelte sich an ihn, er wollte gerade auch mal etwas Zuwendung und Geborgenheit.

Reita gab sie Ruki nur zu gerne, er wollte den anderen ja berühren. Er legte seinen Arm um den anderen, strich über dessen Arm, streichelte ihm durchs Haar.

"Finde ich auch."

Es war wirklich schön gewesen.

Der Vocal war zu müde um sich darüber aufzuregen oder sich unwohl zu fühlen. Er genoss einfach, dass er nicht alleine war und blieb an ihn geschmiegt, schlief kurze Zeit darauf auch ein. Wieso auch nicht, sie konnten ja in dem Raum machen, was sie wollten.

Der Bassist lächelte, beobachtete Ruki ein bisschen, jetzt sah Ruki unglaublich zerbrechlicher, zierlicher und kleiner aus als im wachen Zustand. Das in diesem eine so sadistische Ader ruhte, war wirklich unglaublich. Er lächelte, schloss ebenfalls die Augen und schlief ebenfalls ein.

Ruki wurde erst wieder wach, als jemand anklopfte, um nachzufragen, ob alles in Ordnung war und es bald Essen gab. Man sollte bestellen und es wurde dann aufs Zimmer gebracht - Frühstück eben.

Ruki gähnte leise, stand langsam auf und ging dann auch was über das Telefon bestellen, sah auf die Uhr. Ob die Anderen merkten, dass sie Beide weg waren?

Reita schlief einfach weiter, kuschelte mit dem Kissen als Ruki Ersatz und lächelte im Schlaf. Die letzte Nacht war aber auch anstrengend gewesen. Er war ja mal wieder oft gekommen.

Der Vocal legte sich auch nach dem bestellen wieder zu ihm, hatte die Tür aufgeschlossen, damit sie das rein bringen konnten und kuschelte sich wieder an Reita, schlief nochmal ein bisschen. Er war auch noch viel zu müde.

Reita legte sofort einen Arm um Ruki als er ihn bei sich spürte, schlief aber weiter, hatte es nur instinktiv gemerkt. Er war unglaublich zufrieden. Das Frühstück wurde leise hinein gebracht und das Paar konnte noch etwas schlafen.

Sie hatten die Nacht ja auch einiges getan, Reita noch mehr als der Vocal und deswegen durften sie sich das mal leisten.

Erst später wurde Ruki nochmal wach und gähnte, streckte sich und schmatzte genüsslich, ehe er die Augen aufschlug.

Reita schlief weiter und wenn er nicht geweckt werden würde, würde er noch weiter

schlafen. Das war schließlich einer seiner Lieblings Beschäftigungen, die er aber meistens zu wenig nachgehen konnte.

Doch Ruki weckte ihn auch, er wollte ja nicht alleine Frühstückten.

"Rei, aufstehen. Frühstück.", meinte er leise und knabberte ihm am Ohr.

"Hier sind leckere Sachen~ Sollen wir beide nicht was essen?"

"Hmh~ Hab keinen Hunger."

Der Bassist drehte sich trotzdem zu Ruki m,zog ihn zu sich runter und holte sich einen Kuss.Er hatte doch am letzten Tag schon etwas gefrühstückt,das reichte doch.

"Wie du hast keinen Hunger?"

Warum das denn nicht? Er aß doch sonst immer soviel. Doch der Vocal erwiderte den Kuss und lächelte.

"Von wegen keinen Hunger, mich scheinst du auffressen zu wollen~.", grinsend löste er sich.

"Die Nacht war anstrengend, ich hab nen Bärenhunger."

"Das ist ja auch etwas anderes.", grinste der Bassist, legte seine Arme um den Kleineren,umarmte ihn.

"Auf dich hab ich immer Hunger."

Demonstrativ küsste er Ruki wieder.

"Hm."

Ruki erwiderte den Kuss leidenschaftlich und legte dabei eine Hand aufs Reita´s Brust, löste sich aber wieder.

"Willst du wirklich nichts? Das sieht lecker aus"

Er nahm sich dann das Tablett und nahm ein bisschen Ei.

Aber der Angesprochene schüttelte den Kopf.

"Nein,Danke." meinte er.

Er verspürte echt keinen Hunger schon lange eigentlich nicht mehr.

"Willst du gar nichts mehr essen?", fragte der Vocal dann unverblümt nach.

"Ich mein, wenn du keinen Hunger mehr hast, wirst du auch dünner und hast keine Kraft mehr."

Dann konnten sie solche Spielchen in Zukunft sein lassen.

"Hmh,gar nicht wohl nicht...nur ich hab gerade keinen Hunger."

Reita zuckte mit den Schultern.

"Und so dünn bin ich ja gar nicht."

"Wollen wir hoffen. Denn wenn du zu dünn bist, werde ich so was nicht mehr machen. Da geht deine Gesundheit vor."

Nachher kippte er dabei um, das musste doch nicht sein, oder?

"Hey"

Reita präsentierte seinen nackten Oberkörper.

"So dünn bin ich nicht,das sind alles Muskeln und keine Knochen." meinte er.

"Wenn du nichts isst, dann sind das bald keine Muskeln mehr.", gab der Sänger kühl von sich und aß etwas vom Frühstück.

"Ich mein ja nur. Du kannst machen was du willst, aber dann schlafe ich nicht mehr mit dir. Das ist mir zu gefährlich."

So eine Session hielt sein Opfer dann nicht durch.

Reita wurde blass.

"Das kannst du doch nicht machen."

Dann müsste er ja wie ein Mönch leben: ohne Sex. Schon nahm er sich ein Croissant, biss hinein.

"Zufrieden?"

"Und ob ich das kann."

Er kannte ja außerdem Ruki's Hartnäckigkeit und seinen Willen.

Wenn Ruki das so wollte, nahm er es sich oder ließ es - in dem speziellen Fall - bleiben.

"Schon besser, ja."

Er lächelte und gab ihm einen Kuss.

Der Bassist schmolte ein bisschen, genoss aber den Kuss in vollen Zügen. Er aß lieber etwas als zu riskieren auf Entzug gesetzt zu werden, gerade wo er sich an diese Art von Sex gewöhnte.

"Zumal du sonst gegessen hast wie ein Elefant. Und du weißt, dass ich ernst meine, was ich sage~.", erklärte der Vocal grinsend und legte sich wieder aufs Bett, aß genüsslich und räkelte sich leicht.

So konnte er Tage lang bleiben.

"Was sagen wir eigentlich den anderen wenn sie mitkriegen, dass wir die Nacht nicht zu Hause waren?"

"Das weiß ich, mehr als zu gute."

Der Größere erinnerte sich nur an einige Episoden in ihrem Sexleben. Ihm lief es eiskalt den Rücken runter.

"Naja, ich hab ja mein Zimmer abgeschlossen also werden sie denken, dass ich immer noch da bin, mich nur wieder in mein Zimmer eingeschlossen habe."

"Also, probier nicht die Grenzen aus~."

Der Sänger würde ihm dann sagen, was er davon hielt.

"Hmm... Müssen wir nur Zeit verzögert reinkommen, am besten geh ich zuerst und du schleichst dich wieder rein, dann merkt das auch keiner."

Sonst würden sie noch dumme Fragen stellen.

"Hai, ich hab keine Lust auf doofe Fragen."

Der Bassist seufzte.

"Und was heißt hier den Grenzen? Wie weit darf ich den gehen?"

Er wollte es schon gerne wissen.

"Ich auch nicht."

Besonders, wenn Uruha sie zusammen reinkommen sah und sie die ganze Nacht gemeinsam weg waren... Sie waren ja alle nicht dumm.

"Probier es doch aus. Du wirst schon merken, wenn du die Grenzen erreicht hast~.", grinsend sah der Kleinere den Bassisten an und nahm sich noch etwas zu essen.

"Manno, das ist fies."

Dann riskierte Reita ja Bestrafungen. Aber jetzt war er doch wieder neugierig geworden.

Er beugte sich zu Ruki, verwöhnte dessen Hals etwas mit seinen Lippen.

"Das ist gar nicht fies... Wieso?"

Er musste es ja nicht ausprobieren. Niemand zwang ihn und gerade wollte der Kleinere keinen Sex oder sich verwöhnen lassen, weswegen er Reita auch weg drückte.

"Jetzt nicht."

Er drückte ihm lieber was von seinem Brötchen in den Mund.

"Knabber da dran."

"Weil es fies ist, du weißt doch wie neugierig ich bin... hey mhmpf."

Ihm wurde der Mund gestopft, hatte keine Lust darauf zum zu knabber, eher wollte er

Ruki an knabbern. Wieder fing der blonde Bassist an zu schmollen.

"Es gibt nun mal Dinge, die ich in einer Beziehung nicht will. Nur kann ichs dir nicht genau auflisten, du wirst es dann merken."

Konnte Reita denn alles auflisten? Bestimmt auch nicht.

"Und jetzt hör auf zu schmollen, sonst kommst du ans Kreuz."

Ruki hob nur die Augenbrauen, nahm sich was Neues von dem Tablett.

"Hey, das ist unfair, du kannst mir doch nicht das schmollen verbieten. Wir sind gerade außerhalb des Spiels, C-h-i-b-i."

Jetzt meldete sich auch Reitas recht störrische Art wieder, er wurde nun mal nur beim Sex zum willigen Uke.

"Und? Ich kann dich trotzdem ans Kreuz binden, auch außerhalb des Spiels. Ich will ja nicht mit dir schlafen", grinste der Kleine als Antwort, was sich aber sofort wandelte, als er das Chibi hörte.

"Du weißt wie sehr ich das hasse!"

Ruki stürzte sich auf ihn, damit er mit ihm um fiel.

"Argh."

Der Größere wurde umgeworfen, schnappte sich aber Rukis Handgelenke bevor dieser aktiv werden konnte. Er war Ruki schließlich körperlich überlegen und er wusste das auch auszunutzen.

"Ich glaube kaum, dass ich mich da anbinden lasse, außerhalb des Spiels, Chibi."

"Pah! Woher willst du das wissen, eh? Wenn ich dich überwältige, kannst du gar nichts mehr! Und dann spiele ich, aber ganz schön böse mit dem Feuer!", fauchte das „Chibi“ und zappelte, strampelte, damit er wieder los kam und Reita ihn nicht mehr festhalten konnte.

Aber Reita hielt die Handgelenke fest, sah gar nicht ein los zu lassen, den sonst machte Ruki vielleicht seine Drohungen noch wahr. Er drehte sich mit den Kleinen, pinnte ihn aufs Bett.

"Sei doch nicht so kratzbürstig."

Ruki musste das doch gewohnt sein dass er ihn etwas gepiesackte, das tat er doch ständig.

Natürlich war dieser es gewöhnt, aber er übertrieb nun mal gerne selber. Er sah zu Reita, blieb kurz still und kniff die Lippen zusammen, verengte die Augen zu Schlitzen und wartete kurz ab - hielt sich auch zurück, denn sonst würde er ihn ja nie loslassen. Aber Reita war nicht so dumm ihn sofort los zu lassen. Er hauchte versöhnlich einige Küsse auf Rukis Lippen.

"Ich bin überhaupt nicht sauer", murmelte Ruki, wie kam er denn darauf? Bei Ruki war viel Wind um nichts, er tickte schnell aus und zickte rum, aber das war auch ganz schnell wieder vergessen.

"Also geh weg mit deinen Widerlichen Lippen", er grinste, jetzt neckte er ihn wieder.

"Meine Lippen sind nicht widerlich."

Reita knabberte an Rukis Unterlippe.

"Nach ner Abstimmung de Fans, hab ich sogar die zweit hübschesten nach Uruhas."

"Na da sieht man mal, dass das schon mal nicht stimmen kann. Denn weder du noch Uruha habt schöne Lippen, Aoi's sind schön und sexy."

Und da konnte jeder sagen was er wollte.

"Hmmm~ Ja, von dem würd ich mich auch noch küssen lassen."

Die Lippen waren echt sexy, fand auch Ruki und grinste.

"Tse, dann machs doch~"

Oh oh, schon wieder war Reita ein geschnappt hatte Ruki los gelassen. Bei soetwas war er mehr als empfindlich. Er legte Ruki die kalte Schulter.

"Mach ich auch~."

Der Sänger hatte damit kein Problem, sollte Reita ruhig eifersüchtig sein.

Er musste nicht zu ihm gehen und dann bitten, dass er wieder lieb war...

Das war nicht seine Art.

"Hm~."

Er aß lieber genüsslich und streckte sich auf dem Bett aus.

"Gibts hier ein Bad, mit Dusche?" fragte der Bassist nicht gerade bester Laune.

"Jap gibt es."

Der Vocal ließ sich davon nicht einschüchtern. Reita sollte mal nicht so eifersüchtig sein, es gab keinen Grund dazu. Immerhin klebte Aoi nicht an ihm wie Uruha an Reita.

"Mehrere auf dem Gang, da vorne an der Tür siehst du ja die langen Bademäntel, einen kannst du anziehen und dort hin huschen, keine Panik, alles sauber und gereinigt."

Reita war nun mal extrem eifersüchtig. Aber eigentlich nicht generell nur wenn man dieses Thema "scherzhaft" anspielte. Eine Ex vom ihm hatte so rum gescherzt und es dann später leider auch wahr gemacht. Er hatte sie in seinem Bett ausgerechnet noch erwischt... er hatte wirklich an ihr gehangen.

Er stand auf, schnappte sich einen Bademantel, zog ihn an und huschte ins Badezimmer, dass er abschließen konnte und somit für sich alleine hatte.

Das war erleichternd.

Na aber Ruki wollte ja nicht mit Aoi schlafen. Das war ja etwas ganz anderes. Er sah ihm kurz nach, ehe er sich selber auch mal aufraffte und schnell duschen ging, dann anzog und auch bald wieder im Zimmer war. Denn er hatte sich auch frische Klamotten mitgebracht. Auch wenn die alten nichts abbekommen hatte, aber er mochte es nicht, wenn er geduscht hatte, dann getragene Kleidung zu tragen.

Reita hatte da nicht wirklich dran gedacht, er duschte ausgiebig, ließ sich Zeit und besah sich den Knutschfleck im Spiegel. Er war mehr als skeptisch, der war an einer sehr prikanten Stelle.

Ein Seufzen kam über seine Lippen. Er verließ das Bad und lief gleich mal in jemanden rein...

Und Ruki wartete in dem Zimmer, aß immernoch an dem Frühstück rum, auch wenn er nichts halbes und nichts ganzes aß. Wo blieb Reita denn? Schmollte er jetzt solange wegen Aoi? Das war doch wirklich nicht so gemeint und das wusste der Bassist hoffentlich. Wenn er was von Aoi wollte, hätte er es doch gesagt...

"Entschuldigung."

"Du brauchst dich nicht zu entschuldigen, kann jeden mal passieren und von so einem Süßen lasse ich mich gerne umrennen."

Vor ihm stand ein wirklicher Riese, jung, schwarze Haare und wahrshcheinlich sogar jünger als er.

"Bist du alleine hier?"

"Nein, mit meinem Freund, meinem festen Freund."

"Achso~ wirklich schade."

Als der Bassist dann nicht kam, wurde der Sänger unruhig und ging auf den Gang, um zu gucken, wo Reita sich hatte eines der Badezimmer ausgesucht und sah ihn dann

schon, wie er mit jemand anderem redete... Der machte ihn an!

Sofort wurde er eifersüchtig, ging zu ihm hin und stellte sich vor Reita.

"Das ist mein Freund!", sagte er bissig und fixierte den anderen mit seinem Blick.

Die Größe schüchterte ihn nicht ein.

Der Größere lachte leise auf.

"Du solltest diesen halben Meter besser dressieren." meinte der Fremde zu Reita, der sich genervt und Unheil ahnend übers Gesicht strich. Ruki wurde ja schon fuchsig, wenn ER ihn mit seiner Köreprgröße aufzog, dabei kannte er Ruki schon seit Jahren, sie waren schon lange befreundet und dann auch noch zusammen...

"Du hast dir gerade dein Grab geschaufelt."

Der Größere checkte gar nichts.

"..."

Und Ruki ließ sich das ganz bestimmt nicht gefallen. Er plusterte sich auf, etwas auf seine Größe anzuspieren war eine Sache, die Ruki nicht akzeptierte.

Er war NICHT klein! Die anderen waren nur größer.

"Ich dressiere hier gleich DICH!"

Er trat an den Großen heran und sah ihn an.

"Sei lieber vorsichtig, sonst findest du dich gleich auf einer Streckbank wieder und wünschst dir, bei deiner Mama auf dem Schoß zu sitzen!"

"Ach ja?"

Deomonastrativ ging der Kerl auf die gleiche Höhe mit Ruki, indem er sich vorbeugte, diesen verärgert ansah.

"Pass bloss auf, den sonst leg ich dich übers Knie und versohl dir den Hintern, du Winzling."

Reita seufzte, konnte es noch schlimmer kommen?

"Das traust du dich nicht! Du großer Fleischklops stehst doch drauf, es von hinten besorgt zu bekommen! Und nenn mich nicht Winzling!"

Am liebsten hätte der Vocal ihn jetzt angegriffen, aber er war wirklich etwas zu groß. Aber er würde sich mit ihm anlegen, da hatte er keine Bedenken. Er war eben wie ein kleiner bissiger Hund.

Reita legte einen Arm um Ruki.

"Lass gut sein, der ist es nicht wert..kümmere dich lieber mal ein bisschen um mich. hauchte er eindeutig in einem anderen Tonfall in Rukis Ohr.

Er kam sich ein bisschen ignoriert vor und er mochte wenn Ruki so dominant war.

"Hm."

Der Vocal kam sofort wieder runter, als er den Arm spürte und grinste, als Reita das so sagte.

"Da hat wohl jemand wieder Lust bekommen~"

Er gab ihm einen Kuss und sah den Großen Kerl an.

"Tja, kommst heute leider nicht in den Genuss meiner Fähigkeiten."

Er drängte Reita dann langsam zurück und küsste ihn wieder, damit er nichts sagen konnte und ging dann wieder mit ihm in ihr Zimmer, schloss die Tür ab.

Innerlich stikte Reita, hätte er das gewusst, hätte er Ruki schon viel früher auf sich aufmerksam gemacht. Er wollte jetzt wieder spielen, er würde lügen wenn er sagen würde, dass ihn diese verärgerte Art des anderen nicht gefallen hätte und hier mit hatte er auch weiteres Verhindert, nicht dass der Kerl seinen Ruki ein Haar krümmte.

"Lassen wir das Spiel beginnen."

Auch dadurch hatte Ruki wieder Lust bekommen. Er wollte jetzt auch wieder seine sadistische Ader ausleben und besah Reita grinsend,leckte sich die Lippen.

"Ausziehen~ und ab ans Kreuz~."

Dann blieben sie eben noch einen Tag hier, er hatte damit keine Probleme, im Gegenteil.

Reita erschauerte, Rukis Ton war ein bisschen anders als der von gestern. Er konnte das heraus hören, schließlich hatte er sich wegen ihren Nächten ein gutes Gehör angeeignet. Er zog den Bademantel aus, stellte sich ans Kreuz. Er war jetzt schon gespannt darauf was ihn erwartete.

"Warst du auch heute brav?" fragte der Sänger scheinheilig und beobachtete Reita, machte ihn dann am Kreuz fest, die Arme links und rechts nach oben gezogen, nur die Beine waren nicht frei, aber wirklich bewegen konnte er sich ja eh nicht.

"Was willst du? Ich habe in letzter Zeit meine guten Tage, da lasse ich dich mit entscheiden.

Willst du gepeitscht werden? Soll ich dir etwas abbinden?

Möchtest du Bekanntschaft mit kleinen Stromstößen machen? Oder eher Eiswürfel? Oder wie wäre es mit Wachs? Oder willst du dich überraschen lassen?"

Der Bassist ließ sich bereitwillig anbinden, fühlte schon wieder dieses bekannte und prickelnde Gefühl des ausgeliefert sein. Die Eiswürfel klangen verlockend, aber sich überraschen lassen war spannender.

"Überarsch mich, Herr."

Ruki dachte sich ja immer so lustige Sachen für ihn aus.

"Hmmm, na gut~" wieder leckte der Vocal sich über die Lippen, holte sich die Augenbinde und machte sie Reita um, diesmal kam er auch mit Ohrenstöpseln an und nahm Reita nicht nur den Sehsinn, sondern auch den Gehörsinn.

Und eine Nasenklammer, damit er durch den Mund atmen musste und grinste, so würde er ihn intensiver stöhnen hören.

Dann sah er sich erstmal im Schrank um, was er nehmen könnte und ließ Reita etwas zappeln.

Reita war wirklich perplex, hörte echt nichts mehr...

Es verunsicherte ihn leicht, aber es machte ihn umso mehr an.

Es war prickelnd...und er fühlte sich unglaublich hilflos.

Ruki nahm sich dann erst einmal vier Kugeln, die nach und nach größer wurden und durch ein Band verbunden waren. Liebeskugeln eben und schmierte sie mit genug Gleitgel ein, ging dann an Reita heran und setzte ein paar Küsse auf sein Schulternblatt.

Er würde ihn erst etwas entspannen.

Reita zuckte sofort zusammen, er hatte Ruki ja nicht gehört, war deswegen mehr als erschreckt. Er konnte nichts erahnen...

Unsicher wartete er ab, bei dieser Unsicherheit konnte er sich nicht wirklich sofort entspannen.

Und das merkte auch Ruki, jedoch legte er die Kugeln dann kurz zur Seite und nahm sich gut riechendes Massageöl, massierte Reita wieder überall und wollte ihn zum entspannen bringen. Außerdem küsste er ihn und bescherte ihm einen ganz kurzen Blow Job, damit er schon etwas steifer wurde.

Reita entspannte sich nur bei länger anhaltenden Berührungen, da neue einfach zu

plötzlich kamen, somit entspannte er sich bei der Massage und bei dem Blow Job. Dabei wusste er was Ruki tat und passierte.

Und so machte der Vocal auch weiter, er bereitete Reita vor, drückte einen Finger in ihn, dann zwei und stimulierte ihn, drückte stark gegen die Prostata und lächelte, als er das Stöhnen hörte. Er könnte Wochenlang so weitermachen, vielleicht sollten sie zusammen mal in so einen Urlaub fahren.

Reita blieb entspannt da er weiter durchgehend berührt wurde. Er stöhnte leise, fand es wirklich schön.

Er drückte sich gegen die Finger...ob er das auch irgendwann mal bei Ruki machen durfte?

Es wäre interessant zu erfahren wie es war auf der anderen Seite zu stehen.

Bestimmt nicht. Ruki wollte ja nichtmal wirklich angefasst werden, also würde er Reita niemals so weit an sich ranlassen... Und wieso auch tauschen?

Als er endlich entspannt war, grinste Ruki, ließ die Finger in ihm, als er nach den Kugeln griff und drückte die Kugeln dann in den Bassisten, zog die Finger gleichzeitig raus.

Dabei ließ er sich Zeit, denn die Kugeln wurden ja immer größer.

Reita fragt sich nach jeder Kugel ob eine weitere kam, stöhnte immer wieder leicht auf, da sein Muskelring total langsam geweitet wurde und sich wieder entspannte. Er kniff die Augen zusammen.

Als dann alle vier drin waren, lächelte Ruki zufrieden, gab seinen Freund einen Klapps auf den Hintern und holte sich dann aus dem Schrank einen Paddel, stellte sich hinter Reita und pattete nur leicht mit dem Paddel auf dem Hintern, aber Reita sollte sich auch nur etwas bewegen, damit die Kugeln ihn stimulierten.

Reita keuchte, legte den Kopf in den Nacken, es war merkwürdig dass sich etwas in sich hin und her bewegte, in alle Richtungen und nicht wie ein Vibrator meistens nur nach vorne und zurück.

Als er den Kopf in den Nacken gelegt hatte, legte Ruki seine Lippen auf Reita's Hals und saugte wieder sanft dran, pattete ihm weiter auf den Rücken, auf den Hintern, ganz leicht, damit es erst nach mehreren Schlägen langsam rot wurde und prickelte.

Oh nein, schon wieder ein Knutschfleck den der Bassist wohl wieder verstecken musste.

Er seufzte genüsslich, liebte dieses Prickeln an seiner Kehrseite.

"Bitte fester, Herr", bat er Ruki um festere Schläge.

Nein, Ruki würde ihm nicht mehr geben.

"Nein."

Aber Reita konnte das ja auch nicht hören, und so machte er nur weiter wie vorher, ließ das Paddel nur sanft auf ihn niedersausen, mehr bekam er noch nicht.

Es sollte ja nur angenehm kribbeln und Lust auf mehr machen.

Reita ließ den Kopf hängen, das war der einzige Nachteil in ihren Spielchen dass er immer wo hingehalten wurde. Er hielt es aber aus, aber eher ungerne.

Ruki machte ein paar Minuten Pause, ließ Reita einfach so ruhig sort stehen, ehe er dann ausholte und ihn stärker schlug - immerhin hatte er ihn so lieb darum gebeten.

Und es machte ihm noch mehr Spaß.

Reita zog zischend die Luft ein, sein Körper hatte sich verspannt, einmal wegen dem stärkeren Schmerz, wegen der hoch steigenden Lust und weil er wieder überrascht

wurde. Er zitterte, genoss die Schläge sichtlich.

Und das befriedigte auch Ruki, denn er wollte ja, dass Reita Spaß hatte.

Ruki ließ das dann sein, legte den Schläger weg und drückte sich von hinten an Reita, er hatte ja noch seine Sachen an, massierte ihn sanft und küsste wieder seinen Nacken.

Schon wieder kam das überraschend, der Bassist verlor langsam die Orientierung, nahm gerade nur noch Rukis Berührungen wahr und sah nur Schwärze...langsam wurde alles immer intensiver.

"Ich liebe dich", hauchte der Sänger kaum hörbar, auch wenn Reita ja sowieso nichts hören konnte und biss sanft in die Haut, streichelte über Reita's Bauch, immer wieder und hatte eine Hand in seinem Schritt, massierte ihn ganz qäulend langsam und löste sich dann auch von ihm.

Langsam wurde dem Größeren echt schwindelig von diesen intensiven Gefühlen, seine Knie wurden weich.

"Aaaahhh..ru..."

Er verkniff sich Rukis Naen zu stöhnen und Herr stöhnen war doof.

Aber da gab es doch noch eine Abmachung. Herr wenn er irgendwas wollte.

Jedoch drückte der Sänger ein Auge zu, es war nur ein Stöhnen.

Er lächelte, machte Reita langsam los und fing ihn auf, da er ja kaum noch stehen konnte und führte ihn zum Stuhl, legte ihn mit dem Oberkörper drüber und pattete ihm auf den Hintern, zog sich selber langsam aus. Er wollte ihn aber so nehmen, nicht am Kreuz.

Reita stolperte auch nur noch, war froh als er dann den Stuhl spürte, er wusste gerade nicht mehr wo er sich im Raum genau befand, für ihn gab es gerade nur Ruki und diesen Stuhl und den Boden auf den er stand. Der Rest der Welt war bedeutungslos. Er wartete ab...

Als Ruki sich dann ausgezogen hatte, stellte er sich wieder hinten an Reita ran, drückte sich an ihn und legte sich halb auf ihn, um über den Rücken zu streicheln und küsste sich wieder nach unten, ehe er dann vor Reita's Hintern hockte und sanft in die Pobacke biss.

Dann ließ er seine heiße Zunge in Reita's Schlitz verschwinden.

Reita hielt sich eine Hand vor dem Mund um nicht zu schreien.

Oh Gott, ihm war total heiß und für paar Momente war ihm schwarz vor Augen geworden.

Sein ganzes Denken konzentrierte sich nur noch auf die Lust.

Der Vocal war stolz, dass er Reita so weit bringen konnte und leckte immer wieder, soweit er mit seiner Zunge kam, über Reita's Öffnung, passte dabei auf, dass die Kugeln drin blieben und pustete dann dagegen, beobachtete erstaunt, wie sich der Muskel schloss und öffnete, zuckte.

Reitas Verstand verabschiedete sich vollkommen, er krallte sich haltsuchend in das Holz des Stuhls, erzitterte, während über seine Lippen immer wieder herzhaftes Stöhnen kam.

Ruki wollte ihn ja nicht weiter quälen, weswegen er sich jetzt aufrichtete und ein Kondom schnell überstreifte, ehe er sich dann mit einem einzigen, harten Stoß in Reita versank, stöhnte, weil die Kugeln auch ihn stimulierten.

Wieder war der Bassist kurz einer Ohnmacht nahe aber er biss sich auf die Lippen, stöhnte um einiges lauter um irgendwie ein Ventil für seine Lust zu finden. Ruki

machte ihn ganz verrückt und die Kugeln waren immer noch in ihm, wurden gegen seinen Lustpunkt gedrückt...er sah kleine Blitze hinter seinen Augenlidern.

Und das gefiel dem Kleineren. Auch Ruki wurde langsam richtig heiß, fing bald an richtig schnell in Reita zu stoßen und ihn richtig hart durch zu vögeln.

Langsam und schmerzhaft wollte er im Moment nicht.

Er krallte sich in die Hüften den Blonden und stieß wild in ihn, drückte sich zusätzlich noch gegen Reita's Prostata.

Reita wusste nicht mehr wo oben oder unten war, alles drehte sich nur um Ruki, der ihm dieses Gefühl bescherte. Er hielt sich diesmal in seinen Tönen nicht zurück, wie bei den letzten Male, konnte eifnach nicht anders, er dachte gar nicht mehr nach, reagierte nur noch.

Genau das wollte der Sänger. Er sollte sich gehen lassen, nicht mehr nachdenken.

Das war das Wichtigste an dem, was sie beide gerade taten.

Ruki stöhnte ebenfalls, hatte schon Schweißperlen auf der Stirn, rammte sich immer wieder in den Körper vor sich und wurde wilder. Biss Reita hin und wieder in die Schulter, kratzte über den Rücken und krallte sich in die Hüften.

Nur am Rande Reitas nicht mehr vorhandenen Denkvermögens nahm er den Schmerz war, es stachelte seinen Körper nur noch mehr an. Er wurde immer höher in Extase gestoßen...bald konnte er nicht mehr.

Deswegen legte Ruki eine Hand nun um das Glied von Reita, pumppte ihn genauso schnell und hart wie er ihn von hinten nahm.

Ruki sah auch nur noch Sternchen, hielt sich aber noch zurück und gab jetzt harte, aber langsamere Stöße und traf immer wieder heftig die Prostata.

Das war zu viel.

Der Bassist konnte nicht mehr, sein Körper konnte nicht mehr, sein Verstand konnte nicht mehr...

Ruki stieß ihn über die Klippe, er kam lautlos schriend in Rukis Hand, verspannte sich, machte ein Hohlkreuz.

Bei dem Zusammenziehen verdrehte Ruki die Augen, stöhnte lustvoll und ergoss sich tief in Reita.

Sofort zog er sich zurück, nahm seine Hand und leckte kurz über einen Finger, grinste dann und ging zu Reita's Gesicht, packte ihn sanft an den Haaren und zog den Kopf etwas in die Höhe, hielt seine Hand vor Reita's Mund. Er sollte ihn sauber machen.

Reita war noch gar nicht ganz da, als sein Kopf schon angehoben wurde. Er brauchte etwas um zu verstehen was Ruki von ihm wollte. Zögerlich leckte er über Rukis Hand, aber er hatte ja schon mal mehr trinken müssen.

Ruki lächelte sanft, und als Reita alles brav sauber gemacht hatte, beugte er sich zu ihm, um ihn zu küssen und langsam die Ohrstöpsel rauszuziehen und die Augenbinde abzumachen.

"Du bist das Beste, was mir passiert ist."

Er lächelte und küsste ihn wieder.

Reita lies alles mit sich machen, rieb sich müde die Augen.

Er war total geschafft, stand auf, obwohl seine Beine extrem wacklig waren.

"Ich bin müde..."

"Das ist alles?"

Der Kleine lachte leise, schüttelte den Kopf und nahm Reita in den Arm.

"Du bist mir einer."

Er geleitete ihm zum Bett und legte sich mit ihm hin.

"Aber wenn du dann deinen Rausch ausgeschlafen hast, gehen wir nach Hause, hm?"

"Hmh,von mir aus."

Der Bassist kuschelte sich sofort an den Anderen, war in Sekunden schnelle eingeschlafen.

Das war aber auch anstrengend gewesen aber extrem gut.

Der Sex mit Ruki wurde immer besser und besser...

Seelig schlummerte er an Rukis Brust.

Ruki schmunzelte, streichelte ihm durch die Haare und beobachtete ihn die gesamte Zeit.

Doch als es dann Nachmittag wurde, weckte er ihn sanft mit Küssen auf dem Gesicht, sagte noch nichts. Er sollte aber langsam mal wach werden.

"Hmh."

Der Größere grummelte, wollte sich eigentlich weg drehen,aber an Ruki war es so schön warm.Langsam öffnete sich eins seiner Augen,dann das andere,er rieb über sie.

"Hmh,morgen."

"Guten Nachmittag.", flüsterte der Kleine und sah ihn an, es sah so süß aus, wenn er sich wie ein kleiner Junge über die Augen rieb.

"Ich muss dich leider wecken, wir sollten bald hier raus und nach Hause. Also komm~ Auf, Auf, kleiner~.", lachte er und knuddelte ihn kurz durch.

"Hmh,okay." nuschelte der Geknuddelte,war noch viel zu müde um sich übe Rukis Art zu ärgern oder dergleichen. Er setzte sich verpennt auf, kratzte sich den Hinterkopf,ehe er aufstand,siene Sachen wieder anzog.

"Okay,wir könnne los."

"Kannst du laufen?", fragte der Sänger vorsichtshalber mal nach und zog sich ebenfalls an, nahm sich seine Tasche.

"Die Putzfrau muss ja auch mal hier rein."

Ruki zwinkerte und ging dann mit dem Bassisten raus, gab an der Rezeption den Schlüssel ab und bedankte sich.

"Kommen wir nochmal her?", fragte er den Bassisten dann als sie dann vor dem Aufzug standen.

"Hai."

Reita würde zwar etwas stackseln wie ne Ente oder ne Ganz,aber es würde schon gehen.

Man sah eindeutig was er so die Nacht getrieben hatte und erst recht mit den Knutschflecken.

"Könnne wir gerne machen."

Er war immer noch halb dösig, in dem Zustand würde er eigentlich zu fast allem Ja sagen.

War ja auch kein Problem - immerhin hatten die Meisten Leute, die hier waren, Sex. Und das nichtmal nur einmal.

"Ich werde mich auch nach anderen Sachen umsehen, es soll ja nicht langweilig werden.", grinste Ruki und fuhr mit ihm runter, stieg dann ins Auto und fuhr nach Hause.

"Ich glaube auch so,dass es nich langweilig werden kann."

Auch wenn sie nur normalen Sex wie andere schwule Pärchen haben sollten, wäre es bestimmt nicht langweilig, nicht bei Ruki. Nur um dessen tiefe, Lust durchtränkten

Stimme zu hören, würde es sich immer wieder lohnen. Der Bassist döste etwas auf der Autofahrt.

Sie kamen an.

"Du schleichst dich als Erster rein?"

"Das weißt du doch garnicht, was, wenn es in 5 Jahren langweilig wird, he?"

Man gewöhnte sich ja auch an vieles... Aber gerade hatte der Sänger zugegeben, dass er daran dachte, länger mit Reita zusammen zu sein.

"Mach ich, ich bin ganz laut und versammel sie, wenn sie sich nicht verkrochen haben, damit sie dich nicht sehen."

Er gab ihm noch einen intensiven Kuss, da sie ja bals erstmal nichts machen konnten bei den anderen.

Dann ging er rein und begrüßte alle...

Reita bekam das nicht so wirklich mit.

"Wird es schon nicht."

Er hätte keinerlei Zweifel daran. Langeweile im Bett entstand weil die Liebe einfach zwischen den Menschen abflaute, das war wnenigstens seine Meinung.

"Okay."

Er genoss dne Kuss, sah Ruki sehnsüchtig hinter her, ehe er sich dann leise ins Haus schlich, die Türe von seinem Zimmer aufschloss und hinein tappste, es wieder abshcloss.

Er ging erstmal noch mal schlafen. Gedacht, getan, schon lag er in seinem weichen großen Bett... leider ohne Ruki... und war eingeschlafen.

Und Ruki war glücklich, dass sah man ihm auch an, auch als er mit den anderen redete. Die fragten sofort, ob er wüsste, was mit Reita war. Denn er hatte sich wohl wieder eingesperrt, der Vocal musste sich zurückhalten, nicht zu lachen, nickte aber.

Versicherte, dass es bestimmt alles gut werden würde...

Und er aß auch mal wieder was, die Schäferstündchen schlauchten ganz schön.

Reita schlief erstmal ne lange Runde, ehe er sich wieder mal blicken ließ, nämlich als er über den Flur ging ins Badezimmer um zu duschen. Frisch geduscht und angezogen ging er in die Küche, holte sich was zu essen, schließlich wollte er bald wieder Sex mit Ruki haben. Vorsorglich hatte er die Kntuschflecken natürlich überschminkt.

Ruki arbeitete mittlerweile im Wohnzimmer an den Songtexten und gähnte leise, ignorierte Uruha und Aoi, die die ganze Zeit an der Konsole zockten und beriet sich manchmal mit Kai, der am Laptop saß, was er denn noch machen könnte und redete eben über die Arbeit.

Reita ließ sich mal im Wohnzimmer blicken und er wurde sofort von Kai aufs Sofa gezogen, damit er sich nicht wieder in sein Zimmer einschließen konnte. Man sah deutlich dass dieser ihn besorgt wie eine Mutter, von unten bis oben musterte.

Der Vocal grinste nur und musterte Reita ebenfalls, er wusste ja, dass es ihm gut ging...

"Ja, könntest dich ruhig mal mehr zeigen!", warf er ihm gespielt vor und schrieb dann weiter an den Texten.

"Hmh, okay, werd ich machen." meinte der Bassist ganz brav, ließ sich mal ausnahmsweise von Kai knuddeln, was Aoi gleich auch mal ausnutzte um ihn mit zu knuddeln.

Er war noch immer verpennt...

War wohl wirklich besser, wenn er auch was aß, damit er wieder mehr Kraft bekam

und nicht so müde war, besonders nach dem Sex.

"Hast du geschlafen?", fragte Ruki, weil er ja wirklich so verpeilt war.

"Hai, hab die letzte Nacht kaum geschlafen, hatte einfach zu viele Dinge im Kopf."

//Oder im Allerwertesten//.

Er lehnte sich zurück, wurde endlich wieder los gelassen.

Man musste Ruki sich zusammenreißen. Sonst würden sie das noch alles mitkriegen und setzte sich dann zu Uruha an die Konsole, er wollte auch spielen, damit er nicht mehr zu dem Bassisten sehen musste. Er konnte kaum schlafen, ja, dass wusste er.

Reita unterhielt sich dafür mit Kai und Aoi ein wenig. Kai versuchte so einfühlsam wie möglich sich nach seinem Befinden zu erkunden und versuchte ihn mit irgendwelchen Sachen voll zu stopfen.

Wenigstens sah Kai das auch so. War auch wirklich besser, wenn er wieder mehr aß.

Nur hörte der Sänger jetzt nicht mehr zu, machte Uruha beim Spielen fertig, grinste zufrieden.

Reita aß wenigstens etwas, 1.Um Kai nicht noch mehr Sorgen zu machen und dessen Essen zu verschmähen 2.Das Essen war auch super lecker 3.Wegen Rukis vorherige Aufforderung und Drohung.

Irgendwann hatte Ruki genug, stand auf und sah zu den Dreien.

"Stopft ihn nicht zu sehr voll, sonst platzt er noch.", erklärte er und ging dann in die Küche, um sich was zu trinken zu holen und eine zu rauchen.

"Genau." meinte der Bassist leicht schmollend, hatte die Arme verschrenkt was automatisch Stop für die Zwei bedeutete. Eenn er die Haltung annahm, war er in der Defensive und man sollte ihn in Ruhe lassen. Sein Magen rumorte schon etwas, weil er nicht mehr gewöhnt war, soviel Essen auf einmal zu bekommen...

Als der Vocal fertig geraucht hatte, ging er wieder ins Wohnzimmer, hatte jedem was zu Trinken mitgebracht und setzte sich dann auf die Couch dicht neben Reita, da ja schon mehrere Leute auf der Couch saßen. Also würde es nicht auffallen.

Reita schielte unauffällig zu Ruki, war wirklich bester Laune obwol ihm langsam richtig schlecht wurde, daher wurde seine Gesichtsfarbe auch immer blasser und schon sah man ihn ins Bad sprinten.

"Ui." Ruki sah ihm nach und grinste Kai dann an.

"Dem ist dein Essen nicht bekomme."

Er stupste den Drummer an, lachte dann.

"Ich hab doch gesagt, stopft ihn nicht so voll. Jetzt hat er Bauchschmerzen und muss kotzen."

War doch kein tolles Gefühl.

"Ich habs ja nur gut gemeint." rechtfertigte sich der Schwarzhaarige, schaute aber mehr als Schuldbewusst drein und ging mal nach dem Bassisten schauen, der hatte sich aber eingeschlossen man hörte aber eindeutig was im Bad passierte.

"Hilft aber nicht, wenn er die ganze Zeit nicht viel gegessen hat. Er muss sich langsam dran gewöhnen."

Und Ruki hatte ihn am Morgen ja schin 'liebevoll' gezwungen.

Er folgte Kai und klopfte an.

"Wenn du fertig bist, machst du die Tür auf?"

Er würde ihm helfen.

Es kam nur ein schwächliches Hai es dauerte etwas, aber Reita rappelte sich langsam wieder auf, spühlte sich den Mund aus, putzte kurz Zähne und öffnete die Türe.

"Geht schon wieder."

"Wirklich?"

Ruki sah ihn besorgt an, legte den Arm um Reita und lächelte ihn aufmunternd an.

"Ich mach dir eine Wärmflasche und bringe dich ins Bett, dass ist das Beste, oder?"
Denn dann konnte dieser sich ausruhen.

"Hmh,wirklich."

Der Bassist lächelte schief zurück, nahm das Angebot aber an. Er sollte wohl wirklich besser aufpassen was er aß und wie viel er aß. Er ließ sich ins Bett bringen,kuschelte sich ins Laken und wartete auf Ruki,als die Türe sich öffnete sah er sofort dorthin, aber da stand nicht Ruki sondern Uruha. Der großeBlonde kam zu seinem Bett, setzte sich auf die Bettkante.

"Wie gehts dir?"

Aus seiner Stimme sprach eindeutige Sorge.

"Es tut mir Leid, wenn ich der Grund bin warum du dich einschließt und nichts mehr ist.

Das wollte ich nicht...es reicht mir auch nur mit dir befreundet zu sein...bitte ignorier mich nicht mehr."

Ruki kann gerade mit einer Tasse Tee und einer Wärmflasche ins Zimmer, als er dort Uruha sah. Schon wieder war er da, dass war echt nervig. Der war wie ne lästige Fliege. "Ich habe hier die Sachen.", sagte er leise, nahm die Decke hoch, legte die Wärmflasche, welche er in ein Handtuch gewickelt hatte, auf den Bauch und die Tasse auf den Nachttisch.

"Ich glaube Ruhe ist im Moment besser für Reita, er sieht auch müde aus.", erklärte er dem Blondem Gitarristen.

"Ist schon okay."

Der Bassist setzte sich auf.

"Ich muss noch etwas mit Uruha klären."

Er würde diesem jetzt sagen, dass er schon vergeben war, den so konnte es nicht weiter gehen. Er hatte seinen besten Freund mit seinem Verhalten verletzt.

"Okay, macht aber nicht zulang."

Der Sänger sah Reita nochmal kurz an, ging dann aber zu Kai und Aoi und berichtete, dass Uruha noch mit Reita redete und er dann endlich seine Ruhe hätte.

"Naja, Uruha...es tut mir leid ,dass ich dich so die letzte Zeit behandelt habe.

Das wollte ich nicht. Ich hätte dir auch etwas schon viel früher sagen müssen:

Ich bin vergeben."

Er sah genau wie diese Erkenntniss Uruha schockte und weh tat,aber anders ging es nun mal nicht.

"Ich werd dich nicht mehr ignorieren oder dergleichen. Nur wenn du mich anmachst, dann werde ich das tun...Sind wir jetzt noch Freunde?"

"Natürlich."

Sie umarmten sich freundschaftlich.

Sie beide lächelten sich an,Uruha stand auf,verabschiedete sich und wünschte ihm eine gute Besserung und ließ ihn dann alleine. Ein großer stein war von seinem Herzen gefallen, endlich war diese Angelegenheit erledigt.Er ließ sich wieder zurück fallen,und schlief langsam ein...

Ruki aß ne Kleinigkeit, redete mit den Beiden, ehe er sich an die Couchlehne zusammenrollte und ein bisschen döste. Die Nacht war bei ihm ja auch hart gewesen und er war müde. Außerdem würde es ja bald losgehen, den neuen Song aufnehmen und dergleichen.

Das würde auch anstrengend werden.

Ruki wurde am Abend geweckt, weil es Essen gab und auch Reita bot man Zwieback und Tee und Salzstangen an, damit er was aß und nicht direkt wieder brechen musste. Der Vocal döste noch etwas, bis das Essen fertig war.

Knuspernd saß der Bassist im Bett, er wollte lieber nicht in die Küche gehen und sich Geruch von anderen Lebensmitteln ausliefern, nicht dass er wieder über der Schüssel hang, aber morgen würde er wohl wieder top fit sein.

Und dann ging auch bald schon die Tour los.

Kapitel 6: Tourlife with Bath Adventure

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Broken up...

Broken up...

Somit warteten sie bis die anderen weg waren und dann konnten sie endlich los.

An der Rezeption hatten sie sich über die Umgebung schlau gemacht und hatten jetzt eine Wegbeschreibung zum nächst gelegenen See, der aber nicht gleich nur vor anderen Badewütigen wimmelte. Somit machten sie sich auf den Weg, durch den Großstadtjungle.

"Hoffentlich hast du dir gemerkt, wie wir dahin kommen."

Denn Ruki hatte nicht wirklich zugehört. Er hatte heute einfach keine Lust zu denken.

"Lass uns ein Taxi nehmen und sagen, wir wollen an einen See, einen großen See. So mit vielen kleinen Seen, wo man nicht auffällt."

"Hai, das ist wahrscheinlich am einfachsten."

Der Bassist lächelte, sie holten sich ein Taxi und tatsächlich, sie wurden zu einer Seegruppe gefahren, es war außerhalb der Stadt somit sehr ungestört.

Nur am Hauptsee sahen sie noch einige Spaziergänger oder Hundebesitzer mit ihren Tieren, aber dann waren sie nur noch für sich. Er ergriff Rukis Hand...

"Manchmal frage ich mich, wen ich eigentlich die ganzen Jahre zu kennen geglaubt habe. Das du gerne Händchen hältst."

Es war kein Vorwurf, nur hatte er es wirklich nicht erwartet.

Es war schön so in der Natur...

"Nur hier wird das Wasser kälter sein, he?"

"Ich kann auch wieder aufhören" grummelte der Bassist, schaute miesepetrig drein.

"Ich denke mal schon, aber das ertragen wir schon."

Ruki hatte ja schon schlimmeres mit ihm angestellt als kaltes Wasser.

"Grummel nicht wieder sofort man." warf der Kleinere sofort ein, damit Reita nicht rummoserte. Das war ja schlimm, der war ja genauso zickig wie er selber.

"Na wenn du keine Lust auf Konversation hast, sag es doch. Als ob ich es nicht aushalten würde. Man echt ey."

Er zog seine Hand zu sich und ging einen Schritt schneller.

Gleich und gleich gesellten sich nun mal gerne.

"Wer hat den jetzt gesagt, dass ich keine Lust auf Konversation habe?"

Sofort war Ruki auch wieder ein geschnappt, genauso wie er selber.

"Deine Art wie du mit mir redest."

Ruki könnte ja jetzt gemein sein, aber das ließ er mal lieber.

Nachher war er noch sauer, weil er so etwas sagte. Das musste ja nicht sein.

"Vielleicht sollten wir uns nur Abends treffen, um einen Trinken zu gehen oder für ein Schäferstündchen!"

Denn mit Uruha verstand er sich ja super.

Reitas Gesichtszüge entgleisten.

„Also willst du nur eine Affäre oder was?"

Das war echt wie eine Ohrfeige.

"Das habe ich nicht gesagt! Aber dein ständiges rum turteln nervt. Und wenn man mit dir vernünftig reden will, blockst du ab. Aber mit Uruha verstehst du dich anscheinend blendend!"

Der Sänger war wütend. Er wusste nicht mal genau warum und wieso sie sich wieder stritten aber...

"Ich nutzt die Zeit nur mit dir, wovon wir ja nicht gerade viel haben." fauchte der Größere zurück, war gar nicht begeistert. Ihm kostete solchen Gesten echt Überwindung, er war eher ein Kerl der Taten als der Worte.

Wie sollte es es den sonst ausdrücken?

"Uruha ist nur mein bester Freund, mehr nicht. Wenn ich mich wirklich so blendend mit ihm verstehen würde, wäre ich mit ihm zusammen und nicht mit dir."

"Als wäre das meine Schuld!"

Ruki konnte doch nichts dafür, dass sie keine Zeit füreinander hatten oder?

Reita war genauso in der Band wie er auch.

"Na vielleicht solltest du lieber mit ihm zusammen kommen, er freut sich sicherlich und dann könnt ihr Händchen haltend im Schwimmbad sitzen!"

"Wenn die anderen es wüssten, hätten wir bestimmt mehr Zeit für einander." fauchte Reita böse, war gar nicht begeistert über Rukis Worte.

Wollte Ruki ihn wirklich loswerden?

Hörte sich wenigstens so an. Naja, die Beziehung war ja auch seine Idee gewesen, Ruki hatte ihn vorher ja nur gevögelt...

"Ach das ist es. Wenn du so weiter machst, gibt es den anderen nichts zu sagen!"

Der Sänger wollte sich nicht zum Affen halten lassen.

"Ich habe keine Lust auf Stress in der Band. Und eine tolle Idee, wenn Uruha weiß, dass du mit einem Mann zusammen bist, dann lässt der dich gar nicht mehr in Ruhe!"

Jetzt war der Bassist eindeutig wütend.

"Dann lass ich mich wirklich am besten von Uruha vögeln, scheint dir ja nur gelegen zu kommen." fauchte er gereizt, er hatte absolut kein Bock auf diesen Mist.

"Na mach das! Dir ist es doch sowieso scheiß egal, wer seinen Schwanz in dich steckt, Hauptsache er verprügelt dich dabei schön!"

Der Vocal drehte sich um und stapfte in den Wald hinein.

Murmelte die ganze Zeit vor sich irgendwas her.

Wie konnte es nur soweit kommen?

Das war wirklich zu viel. Reita drehte sich in die andere Richtung, machte sich auf den Weg zum Hotel. Er hatte gerade absolut keine Lust mehr schwimmen zu gehen.

Er kochte nur so. Wie konnte Ruki ihm nur so etwas vorwerfen? Der konnte ihn echt mal.

Wer hatte ihn den nachts überfallen und einfach flach gelegt?

Aber die Situation hatte sich jetzt geändert. Und Ruki war eben wütend, da wurde er schon mal ausfallender. Na, er würde bestimmt nicht zurückkommen.

Noch eine Nacht mit Reita im Zimmer verbringen? Nein.

Er ging alleine schwimmen. Basta.

So blieb er die gesamte Zeit am See, auch als es dunkel wurde.

Einen Sonnenbrand hatte er auch, und was für einen.

Reita kam bestimmt auch nicht an gekrochen. Ruki konnte ihn mal kreuzweise.

Er hatte sich im Zimmer verschanzt und spielte Bass um sich zu beruhigen.

Das brachte ihn immer wieder Ruhe. Da Ruki auch nicht aufkreuzte, ging er duschen und legte sich ins Bett, versuchte zu schlafen. Er war immer noch sauer, traurig, enttäuscht.

Nein, er konnte ihn nicht mehr kreuzweise, dass passte wohl besser.

Erst als es Ruki wirklich zu kalt wurde, machte er sich langsam auf den Weg zurück, wobei das gar nicht einfach war, wenn man nichts mehr sah.

Als er den Weg erreicht hatte, bestellte er sich ein Taxi und ließ sich zu einem Club fahren. Wenn er mit niemandem mehr zusammen war, konnte er Spaß haben.

Und den hatte er bis frühem zum Morgen in einem 'speziellen' Club.

Aber da hatte er sich wenigstens abreagieren können und war wieder etwas mit sich im reinen.

Als es schon hell war, kam er in das Zimmer der beiden zurück. Rot, aufgrund des Sonnenbrands. Müde, weil er die Nacht durchgemacht hatte und total verwuschelt.

Aber der Bassist hatte echt nicht einschlafen können, setzte sich auf als der Andere rein kam, schaute verärgert als er Rukis Zustand war.

War ja wohl klar was der andere getan hatte.

Und dieser warf ihm vor, dass es ihm egal war mit wem er vögelte. Er packte sein Kissen, hatte echt keine Lust mit diesem in ein Zimmer zu sein und flüchtete zu Uruha, aber nur freundschaftlich gesehen, der ihn sofort aufnahm.

Sollte der Bassist doch abhauen.

"Ja geh nur du Feigling! Geh zu deinem Geliebten Uruha!"

Oh wie eifersüchtig Ruki war.

Am liebsten hätte er ihn zur Rede gestellt aber das durfte er nicht, denn er hatte ja was viel schlimmeres getan aber...

Er ließ sich ins Bett fallen und schlief, bis sie ihn weckten, weil sie zur Halle mussten.

War diese kurze Pause auch vorbei. Er duschte ausgiebig und war demnach der letzte, der zum kleinen Bus kam, womit sie sie zur Halle fuhren.

Das war keine Feigheit, es war nun mal pure Verachtung, die ihn aus dem Zimmer trieb.

Reita konnte es echt nicht fassen, dass Ruki sofort mit jemanden geschlafen hatte. Aber das war wohl eine eindeutige Antwort wie wichtig Ruki die Beziehung gewesen war, nämlich gar nicht. Das hatte man wohl davon wenn man sich Gefühlsmäßig auf jemanden einließ.

Die nächsten Tage ignorierte er den Sänger vollkommen wenn es nicht um den Job ging, schlief bei Uruha, aber nicht mit diesen. Er war keine "Schlampe" sowie jemand gewissen anderer.

Ruki hatte niemals gesagt, dass er Reita liebte... Oder?

Er war sich selbst seiner Gefühle nicht sicher.

Und das ignorieren nervte ihn, weswegen er ihn auch eines Tages schnappte, als er gerade auf einer Couch saß.

"Mitkommen."

Denn im Gegensatz zu Reita klärte er die Sachen gerne sofort.

Als er ihn bis zum Bad mitgeschleppt hatte, stieß er ihn rein und schloss die Tür.

"Ich will das jetzt klären!"

"Was gibt es den da noch zu klären? Von meiner Seite aus gar nichts mehr."

Sollte Ruki doch vögeln wen er wollte. Ihm ging das ja nichts mehr an.

Er verschränkte die Arme, sah Ruki ruhig an.

"Achja? Es kotzt mich an, dass du mich andauernd meidest und ignorierst. Wenn es nichts zu klären gäbe, könnten wir so weitermachen wie vorher auch. Aber das scheint ja nicht der Fall zu sein."

Der Sänger sah ihn nicht ruhig an, Ruki war kurz davor wieder aus der Haut zu fahren.

"Lass mich doch. Meinst du ich kann danach einfach so sein wie immer?"

//Mir hatte es etwas bedeutet.//

"Nach der Tour haben wir sowieso Urlaub, dann muss ich erst mal nicht mehr deine Visage sehen. Bis dahin musst du mich halt noch ertragen."

"Ja wieso auch nicht? Wo liegt dein Problem? Es war nie was wirklich Ernstes und das weißt du."

Ruki hatte nie irgendwie etwas gesagt.

Es war eine schöne Zeit, ja. Aber Ruki gab ungern zu, dass ihm das fehlte.

"Na wunderbar. Beleidige mich ruhig weiter. Wenn du dich wie ein Kind benimmst, war es das. Dann reden wir eben nie wieder miteinander, ich brauch dich nicht!"

Damit drehte er sich um, ging raus und knallte die Tür zu.

Er und Schwäche zeigen? Nein!

Das hatte Reita eindeutig getroffen. Aber war irgendwie eine mehr als fällige Bestätigung gewesen. Er hatte es die ganze Zeit gewusst, aber er war nun mal zu naiv gewesen. Er lächelte, dass er noch einmal solch einen Fehler machen würde. Er lernte wohl echt nicht daraus. Er verließ das Zimmer, ließ das Gesagte hinter sich und war wie immer zu den anderen außer halt zu Ruki. Er hatte das schon einmal überwunden also würde er es halt wieder tun, das zweite Mal wohl eindeutig einfacher.

Und genauso verhielt sich auch Ruki - auch wenn er ab und an zu Reita sah.

Es setzte ihm schon zu, dass sie gar nicht mehr miteinander redeten aber naja... den Urlaub würde er in sämtlichen Clubs genießen. Und seinen Vorlieben nachgehen.

Das hatte er auch schon vor Reita gemacht.

Und als das letzte Konzert gegeben war, verabschiedete er sich von Allen und fuhr direkt los. Die Leere, den Hass, die Wut, alles musste er loswerden, dafür würde er schon jemanden finden.

Die anderen wiederum hatten sich dazu entschlossen zusammen in den Urlaub zu fahren,

sie waren gar nicht dazu gekommen Ruki zu fragen, dieser war einfach sofort abgehauen somit fuhren sie halt alleine nach Osaka. Er mochte gerade sein Leben, hatte Spaß mit den Anderen und vergaß langsam dass er überhaupt eine Beziehung mit dem Anderen geführt hatte, es war wohl eher eine Affäre gewesen.

Er suchte sich niemand neues, er war auch so zufrieden mit seinem Leben.

Aber langsam war der Urlaub von einer Woche vorbei somit kamen sie alle wieder im Proberaum zusammen.

"Hier."

Reita bekam von Kai ein kleines Fotoalbum mit ihren Urlaubsfotos, er schaute sie sich an und fing an zu lachen, Aoi schaute über seine Schulter, brach ebenfalls ins Lachen aus. Sie sahen sich gerade ihr Kugelfischbild an.

Na da fühlte Ruki sich ja gar nicht ausgeschlossen...

Als er den Proberaum betrat, sah er sofort, dass die anderen etwas zusammen gemacht hatten - er begrüßte sie nur flüchtig. Na toll.

Aber er hatte ebenfalls einen tollen Urlaub gehabt - immerhin war er jeden Abend aus gepowert gewesen, auch wenn er Reita vermisst hatte. Doch öffentlich würde er das niemals zugeben. Er setzte sich hin, nachdem er sich einen Kaffee geholt hatte und sah sich das Pensum an, was sie heute schaffen wollten. Aha. Toll das die Anderen lachten.

Sie setzten sich auch mal in die Sitzecke.

"Und womit fangen wir an, großer Leader-sama?" fragte der Bassist grinsend und

wirklich aller beste Laune. Er hatte mal auf seinen Nasentanga verzichtet, aber nur innerhalb ihrer Räume.

"Ich denke mal, dass wir uns langsam an den Neuen, schon fertig gestellten Songs machen."

"Okay."

Damit waren eigentlich alle zufrieden somit ging es an ihre Instrumente.

Na und Ruki war gekränkt. Aber er ließ sich nichts anmerken, war nur stiller als sonst und arbeitete mit, wie er eben musste.

So wirklich Lust zu singen hatte er auch keine, machte viele Fehler und er war einfach nicht ein geübt.

"Komm schon Ruki, konzentriere dich mal ein bisschen."

Das war ja wirklich grottig. Sonst war Ruki doch nie so. Was war den los?

Kai sah Ruki sofort besorgt an, wie immer. Dieser wickelte einen ja schon in Decken nach einem Niesen.

"Ja."

Der Sänger gab sich doch Mühe, aber es wollte einfach nicht klappen.

Er war unausgelastet, fühlte sich gerade überhaupt nicht gebraucht. Sollten sie doch am Besten alleine singen. Als er diesen Gedanken bemerkte, seufzte er nur.

Wieso war er dann so grantig?

Seufzend strich er sich über die Schläfen.

"Mir geht es nicht gut Kai, macht es euch was aus, heute ohne mich zu üben?"

"Hm, nein, geh lieber nach Hause und ruh dich aus damit du morgen wieder fit bist."

Kai lächelte sofort, somit machten sie nun alleine weiter. Kai wollte aber nach der Probe von Reita wissen ob etwas darüber wusste, denn seit sie Beide nicht mehr miteinander redeten, war ihr Sänger eindeutig neben der Spur. Reita sagte nur Nein dazu und ging danach nach Hause oder eher ließ sich von Uruha bringen.

Er glaubte nicht dran dass er an Rukis Eigenartigkeit gerade Schuld war, hatte der Kerl ihm doch mehr als deutlich gezeigt, dass ihre "Beziehung" nur Spaß gewesen war, ein netter Zeitvertreib.

"Danke."

Ruki sah kurz zu den Anderen, ging dann ohne einen weiteren Kommentar raus.

Er brauchte eine kalte Dusche damit er sich auf die Arbeit konzentrieren konnte, weswegen er das zu Hause gleich mal tat. Im Handtuch gewickelt ging er ins gemeinsame Wohnzimmer, sah Fernsehen und schlief dabei ein. Er sollte die Nächte nicht mehr wegbleiben.

Der nächste Tag kam, somit neue Proben, sie versammelten sich wieder.

"Und geht es dir jetzt besser Ruki?" fragte Kai sofort nach, war natürlich besorgt um ihren Sänger. Schließlich hatten sie ja gerade erst Urlaub genossen und dann so etwas. Ruki hatte Tabletten genommen, damit er keine Kopfschmerzen mehr hatte und sah zu dem Drummer, als dieser ihn ansprach.

"Nein. Aber geht schon, mach dir nicht immer so viele Sorgen."

Das nervte auch irgendwie.

"..."

Reita verkniff sich ein giftiger Kommentar. Kai meinte es ja nun mal nur gut.

Sie fingen wieder an zu proben, zwar liefen diese etwas besser als die gestrigen, aber so Atem beraubend war es nicht wirklich. Ruki war auch mal wieder unausstehlich. Das ging den nächsten Tag so weiter, und den Nächsten und dem Nächsten, unzählige

Tage und sogar Wochen, so dass Kai dazu gezwungen war ein Gespräch mal mit Ruki alleine führen zu müssen.

"Was ist den los mit dir? So schlecht warst du noch nie."

Na sollte der Bassist mal sagen, dann würde Ruki sofort zurück giften.

Das konnte er gut. Das Gespräch mit Kai wollte er nicht, er seufzte und sah ihn an. Er wollte nicht reden, sollten sie ihn doch einfach in Ruhe lassen.

"Darf ich nicht auch mal schlecht sein? Andere sperren sich zu Hause ein und kommen Wochenlang nicht raus."

Das war natürlich auf Reita angespielt.

"Natürlich, aber ich mach mir langsam sorgen, schon seit einem Monat bist du so merkwürdig...hat es mit Reita zu tun?"

Kai schaute Ruki fragend an, war jetzt aber vollkommen ernst.

Es war ja irgendwie offensichtlich, seit die Beiden sich verkracht hatten, lief nichts mehr so wie es sollte und dann eben dieser Seitenhieb auf den Bassisten.

"..."

Wieso ließen sie ihn nicht in Ruhe und warteten, bis sich wieder alles legte?

"Sei mir nicht böse Kai, aber es geht dich einen Scheißdreck an."

Damit zündete der Sänger sich eine Zigarette an und ließ den Drummer stehen.

Er wollte darüber nicht reden, er war kein Gefühlsduselige Mensch. Das war wohl auch das Problem.

Aber es ging nun mal schon über einen Monat so. Sie hatten lange genug gewartet.

"Ich sag die Probe hiermit ab, ich denke nicht, dass wir ein besseres Ergebnis als gestern erzielen werden. Wir alle sollten die Zeit nutzen und darüber nachdenken, was wir ändern könnten."

Somit gingen die anderen langsam nach und nach Haus. Reita blieb auf dem Sofa sitzen, verabschiedete sich von Uruha, sagte ihm Bescheid, dass er nachher zu ihm kommen würde. Sie würden einen zu zweit einen DVD Abend machen, sah dann den rauchenden Ruki ab.

"Und? Wie lange willst du noch so neben der Spur bleiben? Red doch mit Kai und lass dir helfen."

Wieso ließen sie ihn nicht einfach in Ruhe? Wieso auch Reita?

Wieso wollte jeder mit ihm reden und fragen, was denn los war?

"Solange es mir passt. Verpiss dich, ich will deine Visage nicht sehen."

Der Kleinere wiederholte das, was Reita ja mal gesagt hatte und schmiss die Kippe in den Aschenbecher. Gott, er konnte nicht anders. Er musste jeden so anfahren, er brauchte unbedingt einen Ausgleich dafür. Und dass er ihn nicht mehr bei normalen Lovern bekam, wurmte ihn umso mehr.

"Ah!"

Er trat gegen das Sofa, als sein Handy runter fiel und er seine Tasche nahm.

Weil sie immer noch alle befreundet waren, weil die Arbeit drunter litt. Begründungen gab es genug.

"Och, musst du jetzt Papagei spielen?"

Reita sah den anderen ruhig an.

"In einer Woche haben wir einen Fernsehauftritt, bis dahin musst du wieder "normal" sein, also tu endlich etwas gegen deine Stimmungsschwankungen, egal was."

"Und wenn ich nicht will? Es ist meine Sache, also lass mich in Ruhe. Sag Kai, er soll mich in Ruhe lassen. Fahrt zusammen eine Woche in Urlaub, habt Spaß und ich werde

mal gucken, was ich gegen meine 'Stimmungsschwankungen' tu."

Der Sänger hatte gar keine Stimmungsschwankungen. Die Stimmung war ja andauernd auf dem Nullpunkt in letzter Zeit.

Er benahm sich wie ein kleines Kind und das wusste er. Aber er wollte nicht klein bei geben und sagen, dass er was falsch gemacht hatte.

"Verdammt. Du bist gerade wirklich zum Kotzen, sag es Kai selber." meinte der Bassist genervt, nahm seine Tasche und verließ den Raum. Ruki war ja so ein Arschloch, er wusste gar nicht mehr warum er sich in diesen Kerl verliebt hatte.

"Das ist allein deine Schuld!" schrie Ruki ihm hinterher und warf seine Tasche gegen die Tür. Man. Er kochte vor Wut und zitterte, ballte die Hände zu Fäusten und hätte am liebsten um sich geschlagen.

WUSCH, ging die Türe wieder auf und der Blonde war im Türrahmen zu sehen.

"Warum ist das den meine Schuld? Ich hab dir gar nichts getan."

Es war ja wohl eher umgekehrt also sollte Ruki bloß nicht rum heulen.

"Verpiss dich!", meinte Ruki wütend, weil er nicht damit gerechnet hatte, dass der Bassist zurück kam...

Er nahm seine Tasche wieder auf und kramte nach den Zigaretten.

"Sag mir verdammt noch mal, was du für ein Problem mit mir hast."

Der Bassist verstand das ganze nicht, dass Ruki so ein Theater machte.

"Du hast mich ignoriert, hängst ständig mit den anderen zusammen und ich werde bei allem außen vor gelassen! Selbst im Urlaub seid ihr OHNE mich gefahren!"

Und jetzt hatten sie immer noch Probleme...

"Du bist ja sofort abgehauen, bevor wir dich fragen konnten. Du hast nicht mal eine Staubwolke hinterlassen, so schnell bist du von uns abgehauen. Und ich häng nun mal gerne mit meinen Freunden ab, kann ich ja nichts dafür, wenn du zu den anderen so unhöflich bist und nichts mit ihnen unternimmst. Und das mit dem ignorieren bist du selber Schuld."

"Ihr hättet ja auch mal anrufen können, nicht wahr? Aber nicht mal das war ich euch wert!"

Und das hier war nichts zwischen Ihnen beiden alleine.

"Als könnt ich was dafür, dass ich nicht für Beziehungen gemacht bin..."

Ruki mochte das Rum turteln eben nicht...

"Dann sag das den Anderen, ich kann gerade auf deine Anwesenheit gerne verzichten."

Da würde Reita bestimmt nicht freiwillig anrufen und ihm Bescheid sagen.

"Dein Pech. Jetzt musst du damit leben, dass ich dich nicht mehr leiden kann."

Er zuckte mit den Schultern.

"..."

Der Sänger schulterte seine Tasche, ging an Reita vorbei und sah ihn noch mal kurz an.

"Und ihr müsst damit leben, dass ich scheiße singe. Ich geh mich jetzt vergnügen, mal sehen, wann ich das nächste Mal zu einer Probe komm."

Er wollte nicht, dass er sich schlecht fühlte. Er hasste Reita dafür.

Reita konnte Ruki gerade wirklich gar nicht mehr leiden. Ohne das er darüber nachdachte, hatte er dem Sänger ein Beinchen gestellt.

"Viel Spaß, ich geh DVDs gucken."

Er grinste, ging den Gang entlang, winkte Ruki noch einmal spöttisch und verarschend und machte sich dann auf den Weg zu Uruha.

Und Ruki fiel voll auf die Fresse...

"Bastard!" schrie er, wartete bis er weg war und blieb auf dem Boden liegen.

Er heulte gerade vor Wut. Sollte er doch seine blöden DVD's gucken.

Die Nacht würde er vielleicht auch damit verbringen, Reita wieder zu fesseln.

Der Bassist hatte danach recht gute Laune.

"Hallo." begrüßte er Uruha, als er bei diesem Angekommen war, umarmte ihn und sie pflanzten sich in ihr Wohnzimmer, zogen sich mal paar Filme rein, von Horror bis Aktion und Komödie. Sie Futterten dabei Popcorn und machten zwischen durch ne Kissenschlacht oder andere dämliche Dinge.

Und Ruki hasste ihn. Er hatte gerade so eine Wut und ging irgendwann später dann endlich aus dem Proberaum, aber nicht um mit jemandem zu schlafen, sondern um sich hemmungslos zu betrinken.

Irgendwann kam er nach Hause, sah Reita und Uruha auf der Couch sitzen und grinste, holte sich erst mal ein Bier und ging dann ins Wohnzimmer.

"Na Ihr Turteltäubchen?", lallte er und setzte sich auf einen Sessel. Reita würde er es zeigen.

"Ignoriere ihn einfach, Uruha." meinte der Bassist zu den anderen, mampfte weiter Popcorn, trank auch mal von seiner Cola. Er hatte keine Lust sich mit dem Sänger zu beschäftigen, der war sowieso total zu.

"Ja, ignorier mich Uruha" lachte der Kleinere und nippte an dem Bier, sah weiterhin zu den Beiden.

"Soll ich dir was über Reita erzählen? Ich weiß, worauf er im Bett steht"

Sofort sah der Bassist Ruki scharf an.

"Halt bloß die Klappe Ruki. Das gehört hier nicht hier her."

Er würde Ruki den Hals umdrehen wenn er es verraten würde. Damit scherzte er nicht.

"Warum sollte ich? Das ist für das Beinchen stellen Reita!"

Ruki grinste ihn jetzt verachtend an und nahm einen Schluck vom Bier, einen ziemlich großen Schluck.

"Und Uruha, fragst du dich nicht, woher ich das von Reita weiß?"

Reita stand auf, schnappte sich Ruki einfach und zog ihn aus dem Raum in sein Zimmer.

"Hast du sie noch alle? Halt bloß die Klappe."

Er war mehr als wütend und kurz davor den anderen eine zu verpassen.

"Oh, tut mir Leid, hab ich euch beide gestört? Ich weiß, ich bin unerwünscht. Bei dir, bei Uruha, bei der ganzen... Band."

Ruki lächelte traurig.

"Keine Sorge, morgen zieh ich aus. Zum Interview und den Proben komme ich auch."

Der Bassist seufzte, naja so etwas wie Mitleid breitete sich in ihm aus, was ihm gar nicht so gefiel.

"Komm schon, du bist nicht unerwünscht wenn du nur etwas netter wärst, wär ja auch alles wieder okay, aber Kai traut sich ja nicht mal mehr dich anzusprechen. Wir haben eher das Gefühl dass wir dich nerven."

Ruki war ja gerade mehr als abweisend.

"Das tut ihr ja auch. Ihr fahrt ohne mich weg. Das du mich nach der Sache nicht dabei haben wolltest, war mir klar. Aber nicht die gesamte Band. Ich werde ausgeschlossen, ich weiß, dass ich es selber Schuld bin."

Er war ja nun mal scheiße zu allen...

"Aber ich weiß mir nicht mehr anders zu helfen. Ich hab dich verloren, verliere meine Freunde und wenn ich so weiter mache auch die Band..."

Jetzt tat ihm der andere erst recht Leid. Reita schob seine Hände in die Taschen, sah den anderen an, musterte ihn und Ruki schien es tatsächlich nicht gut zu gehen.

"Du solltest am besten erst mal das trinken lassen. Du riechst wie nen Schnapsladen...Ich versteh auch gar nicht wo dein Problem liegt. Geht es Koron nicht gut?"

Der Kleine war unglaublich niedlich, da würde er sofort verstehen warum Ruki so durch den Wind war.

"Damit geht es mir aber besser..."

Irgendwann konnte der Sänger vergessen und bekam nachts auch nichts mehr mit.

Das war toll. Er konnte auch besser schlafen.

"Nein, Koron geht es gut."

Wieso sollte so etwas passieren? Außerdem würde er dann Bescheid sagen.

"Du bist nicht mehr da...", sagte er ganz leise und senkte den Blick, nippte lieber an seinem Bier, was ihm gerade als einzigstes Halt gab.

Damit hatte der Bassist echt nicht gerechnet.

Kai hatte wohl doch Recht gehabt aber er hätte es niemanden geglaubt wenn Ruki es gerade nicht gesagt hätte.

"Aha." meinte er und druckste jetzt herum.

Was sollte das den jetzt heißen? Er nahm Ruki erst mal die Bier Flasche ab.

"Wenn dich so sehr stört, können wir auch wieder befreundet sein."

Ruki litt ja echt darunter.

Aha? Das war alles? Der Sänger traute sich nicht auf zusehen, moserte aber, als ihm die Bierflasche abgenommen wurde.

"Ich will keine Freundschaft aus Mitleid. Ich habe mir das alles gut überlegt. Ich steig aus, suche mir neue Freunde, gründe eine neue Band und mache da alles richtig."

Er nickte und rutschte die Wand runter, seine Knie waren weich.

"Du machst es dir aber ganz einfach, was?"

Reita hockte sich neben dem anderen hin.

"Willst du die Freundschaft von uns allen einfach so weg schmeißen nur weil es gerade etwas schwieriger ist?"

Ruki sah zu Reita auf und lächelte.

"Hm."

Er schüttelte den Kopf und seufzte. Er wollte sie alle nicht verlieren.

"Ich hab mir gedacht, ich benutze meine Kontakte zu euch, damit meine Band den richtigen Aufschwung kriegt", leise lachte er, jetzt spürte er die Kopfschmerzen.

"Ich brauche mehr Bier."

"Du kriegst aber kein Bier mehr, du wirst jetzt erst mal wieder nüchtern und dann reden wir mal richtig darum. So kannst du gar nicht klar denken."

Ein nüchterner Ruki würde sich eher etwas absägen als einfach die Band sitzen zu lassen. Das war ihr gemeinsamer Traum.

"Ich kann sehr gut und sehr klar denken!", sagte der Vocal sofort und kniff die Augen zusammen.

"Ich will aber ein Bier."

Dann holte er sich aus dem Kühlschrank eben eins.

Deswegen krackselte er sich an der Wand hoch und schwankte zur Küche.

Der Größere schnappte sich aber einfach den anderen, schleifte ihn wieder zurück.

"Du kriegst kein Bier mehr." meinte er.

"Werd erst mal nüchtern."

Nicht dass Ruki in den Alkoholismus abrutschte.

"..."

Der Kleinere seufzte, hatte aber Kopfschmerzen. Das würde nur weg gehen, wenn er jetzt noch was trank, dann relativierte sich das wieder.

"Darf ich dann... wenigstens mit euch Fernsehen gucken? Oder bin ich unerwünscht..."

"Ja klar." meinte der Größere sofort.

"Hauptsache du trinkst nicht weiter."

Somit verfrachte er sich mit Ruki zu Uruha auf das Sofa, somit konnten sie weiter DVDs gucken.

"Hoffe du bist nicht vor Langeweile gestorben" meinte er zu Uruha, piekste ihn, wurde zurück gepiekt.

"Hm."

Ruki sah kurz zu Uruha, wieso war er denn schon wieder eifersüchtig?

Sollten sie ihn doch in Ruhe lassen mit ihrem Gepiekse. Man. Das konnte er nicht mit ansehen. Also stand er auf.

"Ich geh ins Bett."

Doch anstatt ins Bett zu gehen, ging er in die Küche und holte sich zwei Flaschen Bier, machte sie auf und verfrachtete sich damit in sein Zimmer.

Als wäre Reita wirklich so doof. Er verdrehte die Augen, sagte zu Uruha, dass er kurz warten sollte, ging zu Ruki und nahm ihm die Bier Flaschen ab.

"Willst du wirklich zum Alkoholiker werden?"

"Sag mal spinnst du?!"

Der Sänger sah ihn an und fauchte.

"Nein, aber ich habe schon getrunken, die zwei Bier machen es nicht schlimmer!"

Er griff nach einer Flasche und riss sie Reita aus der Hand.

"Lass mir wenigstens das Bier."

"Nein, sonst wirst du ja nicht nüchtern und dann willst du noch eins und dann noch eins und so geht es weiter."

Der Bassist verdrehte die Augen, nahm es Ruki wieder ab.

"Ich bin doch kein Junkie verdammt. Du bist doch auch öfters betrunken!"

Wenn sie zusammen feiern gegangen waren Der Sänger seufzte leise, rieb sich über die Augen. Er war kurz vorm heulen.

"Ich trinke beim feiern, nicht aus Frust. Das ist ein Unterschied." meinte der Bassist sofort. Er stellte die Flasche schön weit weg aus Rukis Reichweite, setzte sich neben den anderen, nahm ihm einfach mal in den Arm.

"..."

Ruki sah der Bierflasche nach, war aber etwas geschockt, als Reita ihn in den Arm nahm. Damit hatte er nicht gerechnet.

"Danke..." seufzte er leise und kuschelte sich an ihn, er hatte ihn vermisst, den Duft, den Sex sowieso.

"Bitte."

Reita lächelte leicht, hielt den kleinen Sänger weiter.

Ruki wollte sich eigentlich nicht lösen, aber er konnte Reita nicht für sich

beanspruchen.

So löste er sich leicht, legte sich in sein Bett und kuschelte sich in die Decke.

"Danke dass du für mich da bist, obwohl ich dich so mies behandelt habe. Es ist nicht so, dass ich nicht treu bin oder es mir nichts bedeutet hat. Ich konnte nur nicht anders. Es tut mir Leid."

Davon konnte der Bassist sich auch nicht kaufen.

"Wir sollten lieber nur Kollegen bleiben." meinte er nur dazu.

Für ihn war das Thema jetzt erledigt. Gefühlsmäßig würde er sich von ihm halt fern halten.

"Mehr erwarte ich auch nicht... Chance verspielt, hm?"

Der Vocal lächelte leicht, drehte Reita den Rücken zu und rieb sich über die Augen, schluchzte leise auf. Doch er versuchte das zu verstecken.

"..."

Der Bassist sagte dazu mal nichts, aber es war die Wahrheit. Er machte keinen Fehler zweimal oder in diesem speziellen Fall dreimal. Reita zuckte zusammen bei diesem Geräusch aber wie sollte er Ruki den trösten?

Am besten ging er einfach. Außerdem wartete ja noch Uruha. Und Ruki konnte sich dann dem Bier widmen. Das brauchte er, nachdem er Reita gerade halb gestanden hatte, dass er gerne wieder mit ihm zusammen wäre.

Naja so halb nutzte halt nicht. So würde der Bassist nicht mal mehr darüber nachdenken, den dass hatte er an Ruki gehasst, diese Halbherzigkeit. Der Bassist stand auf, nahm wirklich allen Alkohol im Zimmer mit auch den Versteckten.

Dafür kannte er Ruki zu gut. Er ging wieder zu Uruha entschuldigte sich bei ihm und sie schauten weiter.

"Ich sollte dir Strickzeug kaufen für die Wartezeit."

"Haha, wie witzig."

Blöder Reita. Dieser hatte einfach den Alkohol mitgenommen.

Ob sie noch was im Kühlschrank hatten? Ruki konnte sich später ja runter schleichen und sich was mitnehmen, fürs erste schloss er erst mal die Augen und schlief sofort ein. Das war auch alles stressig.

Bis zum nächsten Mittag schlief er durch. Und erwachte mit gewaltigen Kopfschmerzen.

Reita hatte vorsorglich jede Art von Alkohol raus geschafft und hatte mit Uruha noch weiter geschaut und rum gealbert. Ehe er sich dann auch ins Bett verzogen hatte. Früh war er aufgestanden, half jetzt Kai beim Pfannkuchen machen. Hoffentlich kam etwas essbares heraus....

Ruki kam immer noch so, wie er ins Bett gegangen war, in die Küche und suchte nach Tabletten und etwas zu trinken. Er beachtete die anderen gar nicht wirklich, Hunger hatte er auch keinen. Er wollte einfach nur, dass die fürchterlichen Kopfschmerzen aufhörten. Und Reita hatte alles versteckt? Na dann würde Ruki eben raus gehen um etwas zu trinken.

Wenn Reita das mitkriegen würde, dann würde er ihn wirklich aus der Wohnung raus schmeißen. Dann brauchte Ruki gar nicht wieder zu kommen. Sie hatten jetzt geredet und Ruki sollte sich jetzt mal ändern.

"Willst du auch einen Pfannkuchen?" fragte Kai den Sänger.

"Nein danke", sagte der Kleinere freundlich, nahm sich Kopfschmerztabletten und nahm sie direkt mal drei, setzte sich an den Küchentisch und starrte vor sich hin. Er

konnte sich gar nicht mehr an alles genau erinnern, nur verschwommen.

Kai war überrascht, so nett hatte er Ruki seit Wochen nicht mehr erlebt. Somit war der Leader besserer Laune, sie kochten fertig und versammelten die anderen, fingen an gemütlich zusammen an zu frühstücken. Sie unterhielten sich und schlossen Ruki wirklich nicht aus.

Jetzt ging es dem Vocal auch besser, wo er wusste, dass sie ihn nicht hassten und ihn auch mit ein banden...

Doch er heilt sich zurück, da es ihm einfach Aufgrund des Alkohols nicht gut ging und er auch nicht viel sprechen wollte. Zumal seine Stimme ein bisschen angegriffen war, sie hörte sich rauer an.

Das merkten die Anderen auch und nahmen auch Rücksicht. Das ganze war wirklich nur wegen Rukis unfreundlichen Art gewesen, den sonst verstanden sie sich ja alle prima.

Sie waren schon so lange befreundet.

"Wir lassen heute die Probe noch mal ausfallen aber dann müssen wir echt rein hauen in 5 Tagen ist der Fernsehaufttritt."

Das war wirklich lieb und Ruki hatte ein schlechtes Gewissen. Als alle einmal kurz still waren, sagte er was.

"Ich möchte mich für mein Verhalten in den letzten Wochen entschuldigen."

Ganz förmlich, damit es jeder wusste und nicht nur Reita.

"Ich werde mich in der nächsten Zeit anstrengend damit wir die verlorene Zeit aufholen..."

"Dann ist okay."

Aoi klopfte ihm freundschaftlich auf die Schultern. Hauptsache es wurde wieder wie früher.

"Lasst uns wie die Musketiere machen."

Aoi streckte grinsend wie immer, den Arm aus, sah die anderen auffordernd an.

"..."

Der Kleinste lächelte, legte seine Hand auf Aoi's und sah zu den anderen, er freute sich darüber und als sie alle die Hände aufgelegt hatten, sagten sie einen Spruch und jubelten. Ruki freute sich wirklich, hoffentlich würde alles besser werden. Dann lehnte er sich wieder zurück und schloss die Augen.

Natürlich würde alles prima werden. Sie hatten schon zu viel durch gestanden als dass es an so etwas kaputt gehen würde.

"Und was wollen wir machen?"

"Ich würde mal sagen, wir gehen wieder schwimmen, ich hab da irgendwie Lust drauf."

"Von mir aus."

"Ich find die Idee auch gut."

"Kommst du mit Ruki?"

"Hm?"

Der Sänger öffnete die Augen wieder, musste das ganze erst mal mitbekommen.

"Nee, seid mir nicht böse aber ich möchte noch mal schlafen oder mich zumindest ausruhen."

Aber wenn alle weg waren, konnte er sich entspannen, was leckeres essen und auch was trinken. Nur ein bisschen.

"Hm, okay, wir können ja noch was am Abend zusammen machen." meinte Aoi sofort, lächelte und sie räumten den Tisch zusammen ab, ließen Ruki sich aber ausruhen und

sie machten sich dann fertig für den Ausflug.

Ruki half auch mit, denn er wollte ja nicht, dass sie ihn alle wie eine Prinzessin behandelten. Als sie sich fertig machten, ging er in eins der Bäder und duschte sich ausgiebig, da er ja auch mal wirklich wach werden wollte.

Er wartete dann, bis alle weg waren und machte sich eine Kleinigkeit zu essen, ging dann einkaufen.

Die Vier gingen zum nächsten Spaßbad, bezahlten, zogen sich um, schlossen ihre Sachen weg und stürzten sich in die Fluten. Sie machten Wasserschlachten und Reita ließ sich mal ohne Nasentange in der Öffentlichkeit blicken aber passte wirklich auf nicht entdeckt zu werden.

Nur seine engsten Freunde und seine Familie sollten ihn ohne sehen.

Also war das wirklich sehr selten, sah ja aber auch blöd aus, wenn der Bassist damit schwamm - und man erkannte ihn damit auch besser, weil das ja sonst kaum einer trug.

Ruki kam irgendwann vom shoppen zurück, hatte aber nicht viel eingekauft. Sein Kleiderschrank quoll schon über, obwohl dieser für zwei Personen konzipiert war.

Dann bestellte er für alle Essen, Sushi, weil man das nicht warm essen musste und noch anderes, was kalt gegessen werden konnte. Dann pflanzte er sich auf die Couch, sah Fernsehen und döste dabei ein.

Der Rest der Band spielte währenddessen Wasserball, verzogen sich für kurz in die Sauna, aber der Bassist behielt lieber Abstand zu Uruha. Der hatte wieder so einen begierigen Blick drauf. Danach gingen schwammen sie noch etwas, gingen dann aber langsam nach Hause. Schließlich waren sie dort mehrere Stunden gewesen.

"Na und wie gehst dir Ruki?"

Der Sänger war ja unglaublich verkatert gewesen.

Da dieser gerade eingeschlafen war, erschreckte er, als man ihn ansprach und rieb sich die Augen.

"Was?", fragte er nach, wieso aßen sie nicht erst mal und ließen ihn schlafen?

Sie waren doch bestimmt auch müde... Oder?

Naja eher nicht und sie hatten das Sushi noch gar nicht entdeckt.

"Oh Sushi" kam ein Ausruf von Aoi aus der Küche.

"Du siehst verdammt verpennt aus."

"Hm."

Das war der Sänger ja auch.

"Ich habe gerade geschlafen", murrte er und streckte sich.

"Ich habe Essen für euch bestellt" erklärte er und seufzte leise, stand dann auf.

"Ich hab auch noch nichts gegessen."

Er stupste Reita an und verschwand dann zu Aoi in die Küche.

Reita grinste, sie folgten Ruki in die Küche. Er freute sich auf das Sushi, das hatten sie schon lange nicht mehr gehabt. Kein Wunder Kais essen war ja auch wirklich köstlich, ein Wunder dass sie noch nicht fett geworden waren.

Ruki aß auch genüsslich mit und setzte sich an den Tisch, nahm jetzt auch mehr an den Unterhaltungen teil. Es ging ihm ja jetzt auch besser, er hatte kaum noch einen Kater und war auch nicht betrunken. Aber etwas fehlte ihm noch zu seinem 'Glück'.

Reita aß genüsslich die Onigiri, war recht guter Stimmung, als Singel lebte es sich nicht so schlecht. Wenn er Lust auf Sex haben sollte, bräuchte er quasi nur Schnipsen, aber er war gerade sehr ausgeglichen, dann brauchte er das auch nicht.

"Wann ist Morgen die Probe?", fragte der Sänger nach, denn dann würde er die Nacht noch mal weg fahren. Er war, was DAS anging, nicht ausgeglichen genug. Er brauchte Sex. Auch wenn er lieber Sex mit Reita hatte. Aber das konnte er ihm auch nicht sagen, dann schmolz sein Stolz nur so dahin.

"So ca. um 10" meinte Kai lächelnd. Und genau wegen diesem Stolz würden sie wohl nicht noch einmal zusammen kommen. Wenn Ruki ihn mal direkt fragen würde, würde der Bassist nicht wissen was er tun sollte, aber da so etwas nicht mal in der Richtung kam, musste er auch nicht darüber nachdenken. Wahrscheinlich würde er eher mit Uruha zusammen kommen als noch einmal mit dem Sänger, den Uruha hatte noch nicht aufgegeben, erst recht nicht seit der Bassist ihm gestanden hatte, dass er wieder Singel war.

Das eigentlich keiner mitbekam, dass sie beide Mal zusammen waren und Ruki dann so mies gelaunt war, weil sie sich getrennt hatten. Wenigstens Uruha hätte daran denken können...

Das war in etwa so wie bei den Superhelden: Keiner merkte, wer es war, dabei waren es dieselben Personen, nur in Kostümen.

"Um 10. Ok."

Dann würde er eben nicht solange machen. Er aß nicht zu viel, war schnell fertig und lehnte sich zurück. Uruha sah ja sowieso alles durch eine Rosa rote Brille, kein Wunder, dass dieser nichts mitbekommen hatte.

"Wollen wir Beide heute Abend ein bisschen feiern gehen?" fragte Reita seinen besten Freund, der sofort zusagte. Aoi und Kai wollten sich ja noch etwas ausruhen.

"Kommst du mit Ruki?"

Na jetzt ihn andauernd fragen mussten sie den Sänger auch nicht - wenn sie nicht alle was als Band unternahmen. Denn auf Reita und Uruha hatte er keine Lust.

"Nö, ich hab ne Verabredung", grinste er viel versprechend und holte sich ein Glas Wasser.

Vor einem Monat hätte diese Aussage den Bassisten noch gejuckt, aber es war schon irgendwie wie ein Schlag für ihn, dass da nicht mal mehr Bedauern war. War er wirklich so abgebrüht? Er zuckte mit den Schultern.

"Dann halt nicht."

Er wand sich wieder Uruha zu, er beredete mit ihm wohin sie den gehen würden.

Ruki ging mit seinem Glas Wasser in sein eigenes Zimmer, stylte sich dort auf, da es ja schon Abend war und verließ das Haus, als er mit allem fertig war.

Zuerst ging er wirklich in einen der besonderen Clubs, aber dann ging er mit seiner Errungenschaft noch einen Trinken, wieso auch nicht? Wenn Reita nicht mehr mit ihm wirklich reden wollte.

Ruki verdrehte wirklich Tatsachen für sich so um wie er wollte. Reita hätte ihn bestimmt nicht gefragt wenn er nichts mit ihm zu tun haben wollte.

Der Bassist hatte sich auch mal mit Uruha umgestylt, was in einem kleinen Kampf um den Spiegel geendet hatte, aber dennoch konnte sich das Ergebnis sehen lassen.

Seine Haare standen wie immer zur Seite in nem schiefen Iro ab. Er hatte sich irgendwie von Uruha überreden lassen mal auf etwas Ärmelloses zu verzichten, sondern hatte mal ein Haut enges weißes, sehr durch scheinendes Hemd an, mit einer engen schwarzen Hose und Uruhas Outfit war mal wieder noch auffälliger.

"Aufreizender geht gar nicht oder?"

"Ich will ja nicht neben dir vor Minderwertigkeitskomplexen sterben" meinte Uruha charmant wie immer zurück und sie gingen los.

Der Sänger war eben etwas depressiv in letzter Zeit, da war es doch klar, dass er nicht alles zu seinem Vorteil wendete, oder?

Ruki hatte ein Shirt an, eine Jeans, die er mit einigen Nietengürteln und sonstigen Gedöns festhielt. Zudem Accessoires an, wie immer eben, wenn er privat rum lief. Er musste sich ja nicht extra so schick machen. Make up und diese Sachen gefielen ihm sowieso am Besten.

Er saß schon mit einem großen Kerl in einer Ecke und kuschelte sich an ihn, weil Ruki etwas müde war. Aber er hatte bisher noch nichts Alkoholisches getrunken.

Der Kerl hatte schwarze Haare, sie aber stylisch geschnitten, etwas länger und war dünn, hatte aber Muskeln. Auf so was stand Ruki, eben wie bei Reita.

"Denk nicht mal dran."

Reita schaute so fies drein wie es ging und hatte die Arme verschränkt.

"Da drauf gehe ich bestimmt nicht."

Uruha stand gerade auf so eine höhere Ebene, und versuchte den Bassisten mit rauf zu bringen.

"Komm schon sei kein Spielverderber."

"Ich hab noch nicht soviel getrunken um den Mist mit zu machen."

„Komm schon, bitteee~."

Uruha schaute ganz lieb drein und irgendwann fand sich der Blonde wohl doch auf der Erhöhung mitten in der Tanzfläche wieder und bewegte sich eher zögerlich zu den Beats, wurde aber mutiger, kein Wunder wenn ein gewisser Uruha ihn so antanzte. Dabei verstand Ruki gar nicht, wieso Uruha so gerne tanzte. Was das anging, hatte er keinerlei Taktgefühl. Aoi, ja, der konnte tanzen, auch an einer Stange. Aber Uruha? Aber ihm mangelte es ja nicht an Selbstbewusstsein und die anderen waren betrunken genug um nicht mit zu bekommen, wie er eigentlich tanzte.

Der Kerl wollte mit Ruki ebenfalls tanzen, doch er nicht. Er blieb lieber auf dem Sofa und schloss die Augen, kuschelte mit ihm.

Aber später ließ er sich doch überreden und ging mit ins Gewusel.

Wieso nicht, so würde er vielleicht wieder bessere Laune kriegen.

Der Bassist schaute Uruha böse an, als er eine Hand an seinem Hintern spürte, aber dann wurden seine Augen groß, als er sah, dass es wohl gar nicht Uruha war der ihn gerade begrapschte. Er schaute nach hinten, umdrehen ging nicht wegen dem wenigen Platz.

Ein großer schwarzhaariger Kerl war da, aber irgendwie absolut gar nicht sein Typ, zwar recht hübsch aber mehr auch nicht. Und Ruki fand das gar nicht lustig, dass der Kerl, mit dem er hergekommen war, jetzt einen anderen anmachte. Das es Reita war, sah er gar nicht.

"Ey!", fauchte er und zog an dessen Arm.

"Wenn du mit wem anderen 'tanzen' willst, sag Bescheid, aber dann geh ich!"

Reita schaute um den großen Kerl herum, war echt perplex den Sänger hier zu sehen.

"Halt mal den Kerl etwas unter Kontrolle" sagte er auffordernd zu ihm, da dieser immer noch seine Kehrseite angrapschte. Das war nicht gerade angenehm.

"Hey, Uruha, drängel nicht so."

"Warum darf der dich angrapschen und ich nicht?"

"Niemand darf mich angrapschen."

Ruki sah zu Reita und seufzte, grummelte leicht.

"Ich halte nur das unter Kontrolle, was ich auch muss" sagte er ihm und ging dann

einfach aus der tanzenden Menge. Wie peinlich.

Seine Verabredung grapschte ihn an.

"Na danke auch, Ruki."

Jetzt hatte der Bassist zwei aufdringliche Typen an sich kleben und er flüchtete erstmal von der Erhöhung und der Tanzfläche in einen anderen Bereich der Diskothek. Jetzt hatte er wirklich Lust sich zu betrinken aber wie es aussah musste er Uruha auch noch irgendwie nach Hause schaffen somit musste er wohl halbwegs nüchtern bleiben, aber er gönnte sich aus Frust dennoch ein Bier.

Am liebsten würde er jetzt jemanden aufreißen, dass sollte er auch machen.

Sex war ein echter Frustkiller.

Na Reita sollte mal nicht jammern, wenn er so begehrt war. Sollte er doch Uruha nehmen, sie kannten sich und er wollte mit ihm schlafen. Wieso nicht?

Der Sänger selber hatte sich einen Riesencocktail bestellt, weil ihm die Situation zu schaffen machte. Der Bassist würde aber Uruhas Freundschaft nie so ausnutzen, dafür kannten sie sich schon zu lange und er wollte nichts kaputt machen. Dafür war Uruha ihm zu wichtig. Wenn Reita nur so beliebt wäre bei Kerlen auf die er stand, dann wäre er ja auch recht zufrieden aber da es so nicht war, nervte es nur. Reita drehte sich zu der tanzende Menge um, nippte an seinem Bier. Er würde wohl warten müssen bis der nächste Kerl ihn anbaggerte, den auf ein Weib hatte er gerade keine Lust, auch wenn eine kicherndes Mädchenpaar ihn fixiert hatte und auch die reife Frau paar Meter neben ihm ließ ihn kalt.

Und Ruki's Freund kam irgendwann zurück, nahm auch von dem Cocktail und Ruki meckerte ihn an, weil er einfach wen anders abgegraben hatte. Derjenige wollte dafür bestraft werden und... Ruki war das nur ganz recht. So küsste er mit ihm wild auf dem Sessel wo sie waren.

Zwar wurde der Bassist angebaggert aber nichts davon gefiel ihm, erst mal. Nach wirklich dem 6ten Kerl in 10Minuten kam wirklich ein Sahneschnittchen. Groß gewachsen, irritierend klare grüne Augen und niedliche kurze Wuschelhaare, wo man sofort das Bedürfnis hatte beim knutschen durch zu fahren. Uruha war auf einmal ganz vergessen und sie unterhielten sich wirklich ganz nett bis endlich die Frage kam worauf er nur so gewartet hatte.

"Zu dir oder zu mir?"

"Zu mir. Ich schau nur nach einen Freund, dass er noch nicht so zu ist und nach Hause kommt."

Schnell war Uruha ausfindig gemacht, aber der war schon so zu, dass Tamaki, so hieß sein Angeboteter so nett war ihn zu ihm nach Hause zu bringen. Uruha war dann ins Bett verfrachtet worden und er zog den Anderen lieber in sein eigenes...

Ruki ging mit dem Kerl nach Hause, weil er dort angeblich bessere 'Instrumente' hatte, und Ruki hatte gerne einiges an Werkzeug beim Sex. Wussten ja diejenigen, die ihn kannten.

Der Vocal stutzte allerdings, als der Kerl was anderes wollte - nämlich Ruki flach legen. Doch er hatte sich das bei der Größe wohl einfacher vorgestellt, nur Ruki trat um sich, biss den Kerl und kratzte, so gut er konnte und er kam frei. Zwar hatte er Blessuren, ein blaues Auge, einige Würgemale und massenhafte blaue Flecken, aber er hatte sich nicht unterkriegen lassen. So war er auch etwas stolz. Er kam dann früh morgens nach Hause und setzte sich in die Küche, holte sich Eiswürfel.

Reita hatte hin gegen eine echt geile Nacht genossen, der Kerl hatte ihn recht hart ran genommen, was ihn nicht wirklich gestört hatte. Er hatte es mehr als genossen.

Danach hatten sie noch gekuschelt und früh morgens tat ihm schon seine Kehrseite weh, aber es war angenehm. Tamaki schlief noch etwas, er ging währenddessen duschen und wollte dann für sie Pfannkuchen machen. Nur mit Shorts kam er in die Küche, hatte eindeutige Spuren am Körper und war echt überrascht den Sänger so zu sehen.

"Hast du dich geprügelt?"

Besorgt sah er ihn an, ging ne Salbe holen, hockte sich vor dem anderen hin und fing an dessen Wunden ein zu salben.

"Das sieht echt übel aus."

Bei den Worten zuckte der Vocal zusammen, hatte gar nicht damit gerechnet, dass jemand in die Küche kam. Noch ein Niederschlag... Reita hatte mit einem anderen geschlafen und auch eindeutige Spuren. Sofort wurde er eifersüchtig und funkelte den Blonden an.

"Nimm deine Dreckspfoten weg!"

Er schlug die Hand weg und stand dann auf.

"Auf deine beschissene Hilfe kann ich verzichten."

Er funkelte den Bassisten immer noch an, ehe er sich dann an der Wand festhalten musste und sich erbrach.

"Na toll, wirklich toll Ruki. Wolltest du nicht etwas netter sein?"

Zum glück hatte der Bassist noch zurückgehen können, um nicht angekotzt zu werden. Er schnappte sich den anderen und brachte ihn erst mal ins Badezimmer, in die Duschkabine, stellte das Wasser erst auf eiskalt und dann auf normale Temperaturen.

"Jetzt reg dich erstmal ab, dusch dich sauber und nachher verarzte ich dich noch einmal." meinte er, ging dann in die Küche. Eigentlich hatte Ruki gar nicht verdient, dass er sich um ihn kümmerte aber Ruki sah wirklich schlimm aus und er tat ihm Leid. Was wohl dem anderen gestern passiert war? Reita machte jetzt erst mal Pfannkuchen, schnitt auch Obst klein, holte Schlagsahne und Schokosoße raus.

Der Sänger wollte sich schon wehren, ließ es aber seufzend sein und wartete einfach was passierte. Als er dann das kalte Wasser spülte, erzitterte er und keuchte leise auf, war froh, als das Wasser normale Temperatur hatte.

Ruki tat das ihm gesagte, zog sich aus und duschte sich erst mal.

Das tat verdammt gut und dieser widerliche Geruch des anderen Kerls war weg.

Doch das Reita ihn noch mal verarztete, darauf konnte er verzichten.

Sollte dieser doch mit seinem Lover rumturteln, Ruki schnappte sich einiges an Alkohol und verschwand in sein Zimmer, schloss ab und gab sich dort richtig die Kante. Am liebsten hätte er Reita den Fick vermiest aber... das würde nur noch mehr Stress geben.

Der Bassist brachte zufrieden grinsend alles in sein Zimmer, küsste Tamaki erstmal wach, worauf er gleich mal wieder ins Laken geworfen wurde und flach gelegt wurde und dann hängte sich die sechste Runde noch dran als Tamaki bemerkte, dass er für sie Frühstück gemacht hatte. Reita verbrachte mit seinem Lover den Tag im Bett, am Abend verabschiedet er ihn mit einem Kuss und war richtig zufrieden. Sie hatten Handynummer ausgetauscht und Tamaki hatte ihn um ein richtiges Date gefragt.

Im Gegensatz zu Reita war Ruki bei der Probe gewesen. Zwar noch mit einer Fahne, aber er hatte diesmal seinen Job ganz gut gemacht. Naja, er war ja auch der Einzige, der vorher aufgefallen war.

Und als sie dann nachmittags nach Hause kamen, hätte er Reita am liebsten getötet. Oh wie eifersüchtig er doch war.

Und seine Laune ging noch weiter in den Keller, er meckerte wieder jeden nur an, trank viel Alkohol und lallte dann in seinem Zimmer. Wie tief war er eigentlich gesunken?

Reita hatte schon geübt, schließlich hatte Tamaki ihn quasi schon angebettelt an seinem Bass zu spielen, was dann wieder in andere Dinge ausgeartet war. Langsam ging dem Rest der Band das Verhalten von Ruki auf den Geist. Abends wurde eine Bandversammlung anberaumt und Ruki der Alk weggenommen und in das Wohnzimmer befördert.

"Dein Verhalten kann so nicht weiter gehen." meinte Kai einfach beginnend.

Und das gefiel dem Sänger auch nicht. Oh nein. Er hatte dazu was zu sagen. Er stand auf, sah sie alle an und lachte.

"IHR wollt MIR etwas wegen meinem Verhalten erzählen? Du mischst dich andauernd in das Leben anderer ein Kai, was dich nichts angeht. Aoi ist noch der vernünftigste von euch. Uruha trinkt mindestens genauso viel wie ich und machte sich hier an Bandmitglieder ran. Und Reita lässt sich von anderen Kerlen vögeln, kommt deshalb nicht zur Probe. Also will mir auch nur einer von euch erzählen, dass er ein besseres Verhalten an den Tag legt als ich?"

Kai riss jetzt endlich der Geduldsfaden.

"Ich mache mir nur Sorgen um DICH, weil ich gedacht habe, dass wir so etwas wie Freunde wären, Uruha weiß wann und wie viel er trinken kann, und es ist egal was Reita in seiner Freizeit macht, natürlich ist es nicht toll, dass er die Probe geschwänzt hat, aber ich bin davon überzeugt, dass er dennoch geübt hat.

Und dieses Vertrauen habe ich nicht bei dir seit Wochen. Seit Wochen behandelst du uns wie Dreck, hängst dauernd an der Flasche, hast vorher die Proben seit Wochen versaut und jetzt bis du schon wieder betrunken und bist so unhöflich. Wenn sich nicht bald etwas ändert suchen wir uns einen anderen Sänger."

"Es interessiert mich nicht, was du dir machst! Mach dir lieber um anderen Sorgen!"

Der Vocal hatte keine Lust auf diese dummen Gespräche. Sie führten doch zu nichts. Ruki seufzte nur, als er das hörte und verdrehte die Augen, aber als er die letzten Worte hörte, blinzelte er. Sie wollten ihn rausschmeißen? Ihn?

Das konnte Kai doch nicht machen. Dennoch zeigte er keine Schwäche.

"Gut, viel Spaß beim Casting. Ich zieh noch heute aus. Dann werd ich wenigstens nicht mehr wie ein kleines Kind behandelt."

Aoi schaute erschrocken zwischen dem Sänger und dem Leader hin und her, soweit hatte es gar nicht kommen sollen aber bei Rukis Reaktion ging es wohl nicht anders.

"Ich werde dich nicht aufhalten und ich hab mich schon seit letzter Woche um einen neuen Sänger bemüht."

Kai war nun mal auf alles vorbereitet, den obwohl er eine wirklich liebe Seele war, konnte er auch andere Seiten auf ziehen. War das jetzt ein Kräfteressen? Aber Ruki würde nicht klein bei geben. Bestimmt nicht.

"Oh wie schön. So leicht bin ich also zu ersetzen? Hättest dann schon früher anfangen soll, wäre uns allen viel Kummer erspart geblieben!"

Jetzt war er richtig verzweifelt, er wollte das doch nicht wirklich.

"Ich wünsche Gazette viel Glück."

"Danke schön, ich wünsche dir auch viel Glück in deiner weiteren Karriere."

Kai war auch niemand der leicht bei gab. Ihm gefiel das Ganze nicht, aber er ließ sich

nicht vorführen und weiter mit Füßen treten. Ruki würde wohl einmal über seinen Schatten springen müssen, sie würden nicht nachgeben, den sonst würde dieser sie weiter so behandeln als wären sie Dreck, dabei hatten sie doch soviel Verständnis gezeigt. Ruki sollte merken, dass es ihnen ernst war und dass sie nicht mehr dessen Ego tragen würden. Wenn der Sänger nur etwas sagen würde, würden sie ihm auch helfen aber dazu musste Ruki etwas sagen.

Und es kam ihm auch sehr ernst rüber, doch der Stolz des Sänger war noch nicht gebrochen, weswegen er jetzt langsam das Zimmer verließ, ab in seins ging und dort das Wichtigste für ihn zusammenpackte. Dann würde er die erste Nacht auch im Hotel verbringen.

Er war nervös. Das würden sie doch nicht wirklich durchziehen? Konnten sie das überhaupt ohne die Zustimmung der PSC? Er wusste es nicht und Kai konnte bestimmt schnell was kontern. Mit einem gepackten Rucksack schloss er dann die Tür ab und ging in die Küche, um ein Bier mitzunehmen für den Weg. Konnte den anderen ja jetzt egal sein.

Sie würden es wirklich durchziehen und es ging hier wirklich nicht um Stolz, dass musste der Vocal doch langsam begreifen. Es ging um verletzte Gefühle, Gefühle die dieser zu genüge getreten hatte.

"Unser Debüt mit unserer neuen Besetzung ist in vier Tagen bei dem Fernseh-Event." meinte Kai nur noch zu Rukis Information. Solange hatte dieser also noch Zeit seine Meinung vielleicht zu ändern. Reita schwieg, hatte die Armen vor der Brust verschränkt. Er fand es traurig, dass Ruki ging. Dieser war doch ihr Freund und nicht nur Kollege.

Das konnte Kai doch nicht einfach machen. Neue Besetzung. Pah.

"Na hoffentlich gefällt er euch, aber wo ist das Problem? Dann tauscht ihr ihn auch aus!"

So einfach konnte das doch nicht gehen. Ruki würde bei der PSC nachfragen, ob da nicht was anderes gemacht werden konnte. Jetzt jedenfalls ging er raus. Er brauchte frische Luft.

Natürlich ging das so einfach, Kai hatte der PSC schon seit zwei Wochen schon Nachrichten hinterlassen, dass es vielleicht zu so etwas kommen würde. Schließlich war Rukis Verhalten ihnen nicht neu. Bis zu dem Fernsehtermin würde es sich klären, und wenn es einmal offiziell war, dann konnten sie es nicht mehr rückgängig machen. Hoffentlich bemerkte Ruki in den vier Tagen was er an ihnen verloren hatte. Vielleicht, vielleicht auch nicht. Der Sänger wollte nicht noch mal mit Ihnen reden, wenn sie ihn nicht mehr bei sich haben wollten, ihm keine Chance gaben, ihm nicht versuchten zu helfen. Wenn er Ihnen so egal war, konnte er Ihnen auch gestohlen bleiben. In einem Hotel angekommen, machte er sich auf dem Bett breit und dachte nach.

Was machte er denn, wenn es für ihn kein Gazette mehr gab? Er würde sich bei anderen Bands bewerben.

Sie hatten versucht ihm zu helfen aber Ruki hatte sie ja immer nur angefahren. Und eigentlich waren sie ja wohl für Ruki ersetzbar, da dieser sie einfach so aufgab, für nichts und wieder nichts. Sie waren ihm ja nicht mal eine Entschuldigung wert. Reita spürte schon ein tiefes Bedauern, jetzt fehlte irgendetwas in ihrer kleinen "Familie". Er musste sich mal ablenken, aber das ging irgendwie nicht: In der ganzen Wohnung herrschte bedrückte Stimmung somit verließ er sie, ging bedrückt spazieren. Ob er

dran schuld war, was mit Ruki war?

Dieser hatte ja gewisse Andeutungen gemacht.

Immer nur stimmte nicht, der Sänger hatte sich zwischendurch zusammengerissen und bei Reita durchblicken lassen, dass er die Situation auch scheiße fand und sich absolut nicht wohl fühlte mit allen Streit zu haben.

Und entschuldigt hatte er sich da auch.

Und das es für nichts und wieder nichts war, war gelogen. Für Ruki war da was, auch wenn er es selber Schuld war. Doch der wohl jetzt Ex-Vocal schlief ein, er hatte ja auch genug Alkohol im Blut um wieder müde zu sein. Er sollte erstmal nüchtern werden, dann konnte er alles andere überdenken.

Jetzt war es sowieso egal. Reita bezweifelte, dass sein Ex-Lover ihn verblüffen und über seinen Schatten springen würde. Wahrscheinlich besoff sich der Kerl wieder und in vier Tagen war Gazette nicht mehr so wie früher...bedauerlich.

Sein Herz schien doch wohl noch an den kleinen Sänger zu hängen.

Er seufzte, lief etwas umher um nach zu denken aber als es langsam wirklich spät wurde, ging er wieder nach Hause, legte sich schlafen. Am nächsten Morgen frühstückten sie alle in bedrückender Stimmung, ehe es dann zur Probe ging und Kai seine engere Auswahl an Sängern vorstellte, mit denen sie probten und sich dann für einen entschieden. Zwar war dieser anders als Ruki, also Sing Technisch aber irgendwie war ihr Sänger etwas Besonderes gewesen, aber dieser brauchte sie nicht. Nun, sie würden sehen. Vielleicht bekam Ruki ja noch den Dreh, auch wenn er selber das nicht mehr glaubte. Aber im Affekt tat man ja einiges.

Am nächsten Tag, als er nüchtern war, ging er tatsächlich zum PSC Gebäude, um seine Sachen zu holen und sich alles bestätigen zu lassen und - sich sein Geld auszahlen zu lassen. Er würde darauf nicht verzichten.

Von einem der Chefs hörte er, dass sie gerade mit einigen Sängern übten und er nickte, ging aber später neugierig zum Proberaum und hörte sich das an.

Als ein Lied beendet war, klatschte er in die Hände.

"Das ist jetzt zwar nicht mehr Gazette, hört sich aber nicht übel an. Leider kann ich nicht verbieten, dass ihr die alten Lieder spielt, weil zum größten Teil meine Songtexte sind, sonst würde ich das tun."

Reita drehte sich sofort zu der Türe, in der Ruki stand, schluckte und verzog das Gesicht. Wollte Ruki sie damit provozieren oder nicht? Zu zutrauen wäre es ihm.

"Danke, ich hoffe, dass ich dich gut ersetzen werde." meinte der neue Sänger lächelnd, schien sich nicht an dem anderen zu stören, was Reita und die anderen leicht beeindruckte.

Natürlich wollte der Ex-Vocal sie damit provozieren, das war doch offensichtlich oder nicht? Er war halt gekränkt und hätte nie gedacht, dass sie ihn wirklich ersetzten.

"Vielleicht gebe ich dir nachher eine Tabelle, wo drin steht, mit welchen Gefühlen du welchen Song singen musst, damit du die Bedeutung auch wirklich gut darstellen kannst, denn woher solltest du wissen, was irgendein Song für mich bedeutet. Aber da ist dir Kai bestimmt hilfreich, der kann ganz schnell alles klar machen, nicht Kai?"

Er lächelte verbittert, schulterte dann seine Sachen.

"Tut mir Leid, aber ich muss los. Meine Sachen habe ich ja jetzt abgeholt."

Er wedelte mit einigen Papieren.

"Wird schon klappen." meinte Kai sofort, er verdrehte die Augen, bei so etwas konnte sich Ruki entschuldigen...

"Tschüss."

Er winkte Ruki noch und sie machten dann weiter mit den Proben.

Ruki sah noch kurz zu, seufzte. Das wars wohl wirklich.

"Ich kann es nicht fassen! Ihr schmeißt mich wirklich raus und ersetzt mich durch so einen Zweitklassigen Möchtegern! Ihr seid alle Arschlöcher, nur weil es mal nicht so reibungslos klappt! Hoffentlich kriegt keiner Probleme von euch, sonst werdet ihr euch selber austauschen müssen, aber anscheinend ist das kein Problem! Ich habe mich vielleicht Scheiße aufgeführt, aber ihr seid nicht besser!"

Es war doch ihr gemeinsamer Traum. Doch jetzt haute er ab, er wollte Ihnen nicht mehr in die Augen sehen, würde er eben etwas anderes machen.

"..."

Der Bassist seufzte, stellte seinen Bass weg und war dem Ex-Sänger hinter her. Er holte den anderen nach ner kurze Zeit ein.

"Bleib stehen Ruki."

Ruki blieb zwar stehen, drehte sich aber nicht um.